

# Pack & Log<sup>®</sup>

Die Fachzeitschrift für Verpackung & Intralogistik

Österreichische Post AG / MZ 10Z038727 M / PL Verlag OG, Bahnstraße 4, 2340 Mödling

134. Ausgabe, 14. Jahrgang

## HEIDELBERG

**Auch auf  
der Fachpack**

24.-26.09.2024  
Halle 4  
Stand 4-246

**UX**

ermöglicht  
kontinuierliche  
Prozessbesserung



**CombiStar Pro**

spart Energie und  
Makulatur



**AirStar Pro**

mit doppeltem  
Wirkungsgrad



**Inpress Control**

spart Makulatur



**Klimaneutral**

hergestellte  
Druckmaschinen



Klimaschutz zählt.  
**Produktivität trifft Nachhaltigkeit.**

## Titelstory

Der autonome Druck in der  
Faltschachtelproduktion S6

## Aktuell

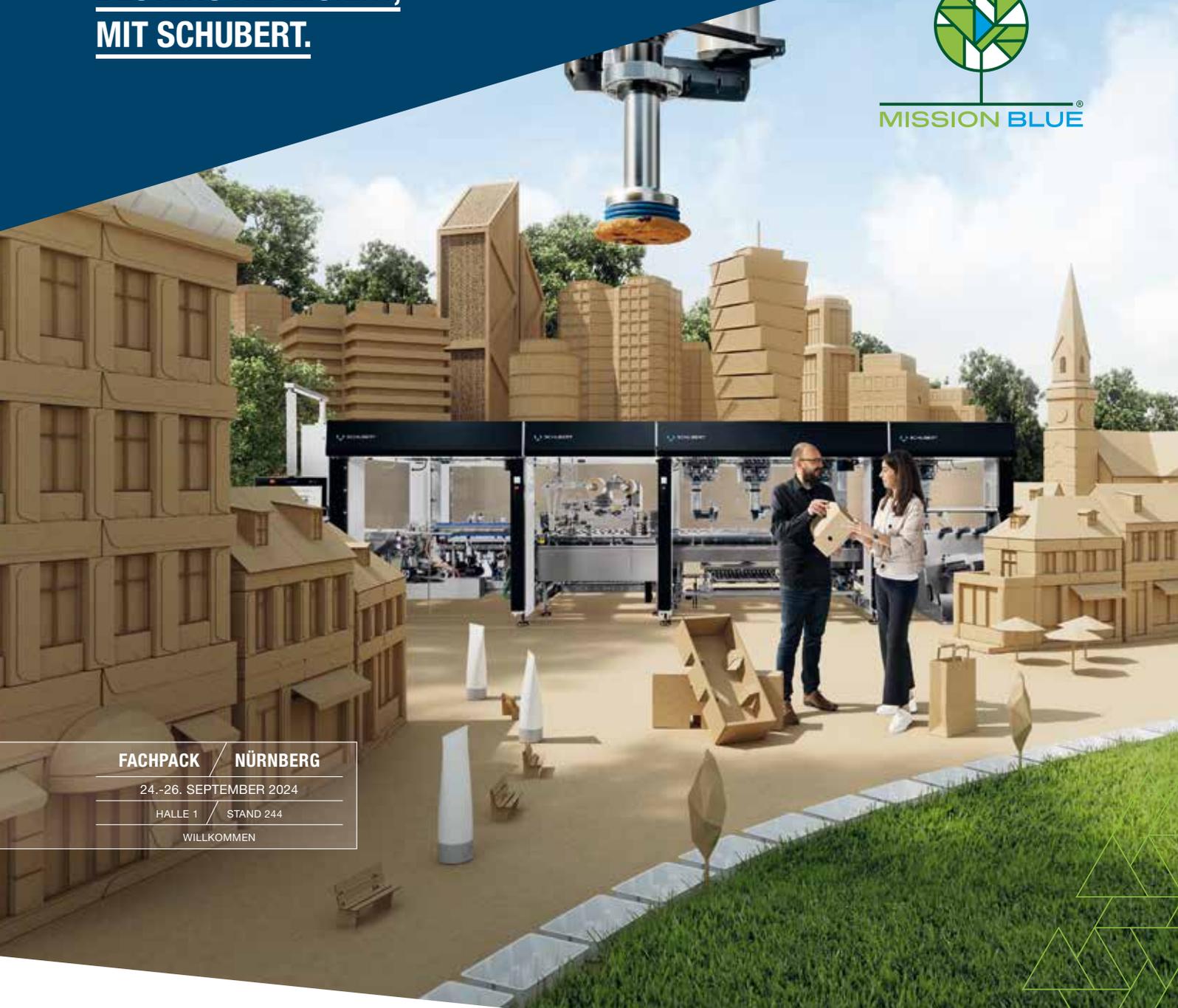
Die Welt der Verpackung im  
Wandel S8

## FACHPACK

Europas Verpackungsindus-  
trie zu Gast in Nürnberg S34



**VERPACKUNGSLÖSUNGEN OHNE ENDE,**  
**ABER BITTE SCHÖN NACHHALTIG.**  
**BESTENS REALISIERT,**  
**MIT SCHUBERT.**



**FACHPACK / NÜRNBERG**

24.-26. SEPTEMBER 2024

HALLE 1 / STAND 244

WILLKOMMEN

Wie wird Verpackung nicht nur umwelt-, sondern auch kostenfreundlich? Mit unseren TLM-Verpackungsmaschinen. Denn sie versetzen Sie in die Lage, immer dünnere Materialien zu verwenden, sie immer verbrauchsschonender zuzuschneiden und so den Bedarf insgesamt drastisch zu reduzieren. Das ist gut für den Planeten und bringt Ihnen einen echten Wettbewerbsvorteil. Wir nennen das Mission Blue und versprechen: Die Mission geht weiter.

[www.mission-blue.com](http://www.mission-blue.com)



## Außenansichten

**E**rinnern Sie sich noch an den *Smombie*? Genauer gesagt, an diesen absolut treffenden Begriff für Menschen, die den Blick nicht von ihrem Smartphone lösen können und deshalb zombieähnlich durch die Straßen wandeln. Mir ist in den letzten Jahren einige Male so ein Smombie beinahe vor das Fahrrad oder Auto gelaufen und auch auf dem Gehsteig konnte ich gerade noch Zusammenstöße verhindern. Wie hilfreich, dass das Wort Smombie 2015 zum Jugendwort des Jahres erklärt wurde. Obwohl ich altersbedingt vielleicht andere Wortkategorien wählen sollte, verwende ich diesen Begriff seither mit größter Leidenschaft.

Nun ist es wieder so weit, der Langenscheidt Verlag sucht auch 2024 wieder das Jugendwort des Jahres. Seit 2008 kürt der Verlag einmal im Jahr das beliebteste Jugendwort – als allererstes siegte im Gründungsjahr das Wort *Gammelfleischparty* (Ü-30-Party). Der Gedanke sei erlaubt, dass die einstigen jugendlichen Sprachkreativen mittlerweile selbst die eine oder andere Gammelfleischparty feiern durften.

Mitmachen können bei der jährlichen Wahl theoretisch alle, berücksichtigt werden jedoch nur die Vorschläge von Jugendlichen (Alter zwischen 11 und 20 Jahren). Auf der Website werden Begriffe eingereicht, die gerade angesagt sind. Eine Fachjury prüft alle Einreichungen und erst wenn ein Begriff als verbreitet eingestuft wird, bleibt er im Rennen. Einreichungen mit rassistischem, sexistischem oder homophobem Bezug sind nicht zulässig.

Anschließend veröffentlicht der Verlag die Top 10 der meistgenannten Jugendwörter. Hier 5 der 10 spannenden diesjährigen Optionen:

- *Digga(h)* (Anrede für einen Freund oder Bekannten. Beispiel: „Digga(h), komm mal her.“)
- *Aura* (Bezieht sich auf die persönliche Ausstrahlung oder den Status, oft scherzhaft verwendet. Beispiel: „Wenn du denkst, es gibt keine Stufe mehr und du stolperst: 5000 Aura“)
- *Hölle nein* (Starke Ablehnung, ähnlich



von Manfred Meixner

dem englischen „Hell no“. Beispiel: „Am Samstag um 8 aufstehen? Hölle nein!“)

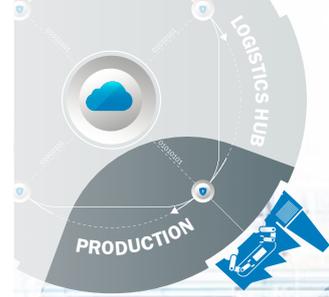
- *Yolo* (Steht für „you only live once“. Rechtfertigung für impulsive oder riskante Entscheidungen. Beispiel: „Gestern mein ganzes Gehalt für Bubble Tea und Klamotten ausgegeben. Yolo.“)
- *Yurr* (Begrüßung und Einleitung einer Frage. Beispiel: „Yurr! Was ging am Wochenende?“)

(vgl. <https://www.langenscheidt.com/jugendwort-des-jahres>)

Noch können die Jugendlichen abstimmen. Das Jugendwort 2024 wird schließlich im Oktober auf der Buchmesse Frankfurt live verkündet.

Das Jugendwort des Jahres 2023 hat erfreulicherweise etwas Generationenverbindendes. *Goofy* war das meistgewählte Wort und die Inspiration dazu dürfte wohl den meisten Menschen meiner Generation geläufig sein. Der Freund von Micky Maus zeichnete sich besonders durch Naivität und Tollpatschigkeit aus. Und genau so wird das Wort auch verwendet, für eine Person mit eben genannten Eigenschaften, die andere zum Lachen bringt. Mittlerweile sind einige dieser Begriffe in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen. *Cringe* (peinlich, zum Fremdschämen) beispielsweise wird auch von Ü20-Menschen verwendet. Ob es all diese Begriffe in meinen Sprachgebrauch schaffen, ist noch ungewiss. Ich übe noch, ob ich Sätze wie: „Yurr, ist der Smombie nicht voll cringe?“ über die Lippen bekomme.

[m.meixner@packundlog.at](mailto:m.meixner@packundlog.at)



DER KREIS SCHLIESST SICH.

THIS IS **SICK**  
Sensor Intelligence.

Produktion und Intralogistik ergänzen sich. Was früher als zwei unterschiedliche Disziplinen wahrgenommen wurde, wächst immer mehr zusammen. Die Voraussetzung für eine smarte, vernetzte Produktion. Dafür steht SICK mit seinem 360-Grad-Ansatz zur Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette. So schließt sich der Kreis – und Produktionslogistik wird smart. Wir finden das intelligent.

[www.sick.com/at/de/smart-productionslogistics](http://www.sick.com/at/de/smart-productionslogistics)



von Gernot Rath

Lohnt sich der Griff zur Flasche? In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage und des nicht gerade rosigen Ausblicks bin ich versucht zu sagen: Ja! Aber wollen wir der Versuchung noch einmal widerstehen und schauen uns die Lage genauer an: Die Welt der Verpackung befindet sich im Wandel, das ist unstrittig. Warum und wo Handlungsbedarf besteht, haben wir Thomas Reiner, CEO der Berndt+Partner Group gefragt. Seine Antworten können Sie auf S. 8-10 nachlesen.

## Innenansichten

Lohnt sich der Griff zur Flasche? In Anbetracht der bevorstehenden FACHPACK kann ich nur sagen: Prost! Vom 24. bis 26. September 2024 trifft sich die europäische Verpackungsbranche wieder in Nürnberg. Über 1.400 Aussteller zeigen unter dem Motto „Transition In Packaging“ ihre Produkte und Innovationen – und da ist er wieder, der Übergang bzw. Wandel in der Verpackung ... Der Wandel hin zur Nachhaltigkeit ist auch nicht mehr zu übersehen. An diesem Thema kommt niemand mehr vorbei. Stichwort: Kreislaufprodukt Verpackung. Der Messeschwerpunkt erstreckt sich offiziell von S. 34 – 55. Inoffiziell steht aber die gesamte Ausgabe im Zeichen der FACHPACK, unschwer an den zahlreichen Messehinweiskästchen zu erkennen, die man quer über das ganze Heft verteilt findet. So ist auch unsere Titelstory (S. 6-7) eigentlich eine FACHPACK-Story – und wer wissen will, was sich hinter dem „autonomen Druck“ verbirgt, dem sei diese ans Herz gelegt.

Lohnt sich der Griff zur Flasche? In Anbetracht einer gelungenen Installation eines Regalsystems wohl auch nur im Sinne des Anstoßens. Auf S. 22-23 können Sie sich darüber informieren, wie man sein Lager wieder in Form bringt und für die Zukunft rüstet. Eine Seite (S. 24) dahinter dann das Ganze in automatisierter Ausführung.

Lohnt sich der Griff zur Flasche? In Anbetracht der BrauBeviale im November kann man endlich uneingeschränkt und ohne schlechtes Gewissen „Ja“ sagen. Denn die BrauBeviale hat für jeden Getränkehersteller und -abfüller von Bier, Mineralwasser, Erfrischungsgetränken und Säften sowie Wein, Sekt und Spirituosen etwas im Gepäck. Nähere Information zum Messeevent mit Mehrwert auf S. 18.

[g.rath@packundlog.at](mailto:g.rath@packundlog.at)

# INHALT

## Aktuell

.....

|   |      |
|---|------|
| Deutscher Verpackungspreis 2024           | S 12 |
| IFOY AWARD 2024                           | S 14 |
| Redefining Packaging for a Changing World | S 20 |



## Lager

.....

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| Das Lager in Form gebracht     | S 22 |
| Präzise gefertigt und gelagert | S 24 |

# 06/2024

## Lebensmittel

.....

Verpackungslösungen für anspruchsvolle Backwaren S 28

## Maschinen

.....

Flexibles Verpacken auf höchstem Niveau S 30

Schüttgüter verlässlich verpacken & palettieren S 32

## FACHPACK 2024

.....

„Nur die Natur verpackt besser“ S 38

Antriebssysteme für den Verpackungsprozess S 42

Raumsparend, stark und einsatzbereit S 46

Etiketten mit dem gewissen Zauber S 53

.....

Firmen & Partner S 56

Impressum S 59



**marzek**  
etiketten + packaging

**Nur die Natur verpackt besser.**  
*durchdacht & effizient*

**FACHPACK 2024 >** 24. bis 26. September 2024  
Nürnberg, Halle 4, Stand 4-332  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ETIKETTEN DESIGN  
FLEXIBLES TT-DRUCKER  
FEINKARTONAGEN ETIKETTIERTECHNIK [www.marzek.at](http://www.marzek.at)



### HERMA Etikettendruckspender

- Druckauflösungen 203 / 300 / 600 dpi
- Druckgeschwindigkeit bis 300 mm/Sek.
- Druckbreite bis 168 mm

**HERMA**

HERMA Etikettiersysteme Gesellschaft m.b.H.  
Handelsstraße 6 | A-3130 Herzogenburg  
Fon: +43 (0) 2782/201 30 | Fax: +43 (0) 2782/201 30-22  
[www.herma-etikettierer.at](http://www.herma-etikettierer.at) | E-mail: [info-at@herma.com](mailto:info-at@herma.com)



# Der autonome Druck hält Einzug in die Faltschachtelproduktion

## Die neue Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106

Mit der zur drupa 2024 vorgestellten neuen Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106 hat HEIDELBERG den autonomen Push to Stop-Betrieb auch im Verpackungsdruck eingeführt. Gegenüber der Vorgängergeneration steigert die Bogenoffsetmaschine die Nettoleistung um bis zu 20 Prozent. Der neue DryStar Combination Eco senkt zudem den Energieverbrauch des Trockners um bis zu 30 Prozent.

Mehr als die Hälfte der Bogenoffsetmaschinen, die HEIDELBERG weltweit verkauft und installiert, gehen an Verpackungskunden. Damit unterstreicht das Unternehmen seine Marktführerschaft in diesem wichtigen Wachstumssegment. Zur Drupa 2024 hat HEIDELBERG die neue Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106 mit zahlreichen Innovationen speziell für die Verpackungsproduktion vorgestellt. Die neue Maschinen- generation produziert im Geradeaus- und im Wendebetrieb mit bis zu 21 000 Bogen pro Stunde und adressiert die wesentlichen Herausforderungen der Anwender im Faltschachtelsegment: In der Hauptsache sind das der Kostendruck, eine nachhaltige Produktion und der Fachkräftemangel.

Die neue Generation bringt die autonome Produktion mit Push to Stop jetzt in

den Verpackungsdruck und senkt dadurch die Kosten pro bedruckten Bogen. Die wesentlichen Hebel sind Digitalisierung bzw. Automatisierung und der zunehmende Einsatz künstlicher Intelligenz in zahlreichen Assistenzsystemen.

### NEUES PUSH TO STOP-LACKIERWERK.

Ein herausragendes Merkmal ist das neue Push to Stop-Lackierwerk. Dessen Steuerung ist in das Prinect Press Center XL 4 integriert. Der Wechselvorgang für Lackplatten, Rasterwalzen und Lack wird am Leitstand über die Software Intellistart 3 automatisch aktiviert. Die erforderlichen Informationen liefern die Auftragsparameter innerhalb der Job Queue. Im Autoloader können bis zu drei Rasterwalzen gespeichert werden. „Anilox ID“ stellt sicher, dass der Autoloader immer die gewünschte Rasterwalze in das Lackierwerk einsetzt.

### BIS ZU 100 MILLIONEN BOGEN PRO JAHR ALS NEUER BENCHMARK

„Der weiter automatisierte Prozess begünstigt eine hohe Gesamtanlageneffektivität“, wie Dr. David Schmedding, Vorstand Technik & Vertrieb bei HEIDELBERG, betont. „Wir erwarten zügig einen Benchmark von 100

Millionen Bogen pro Jahr bei einem Verpackungsdrucker mit hohem Produktionsvolumen. Das heißt bis zu 20 Prozent mehr gegenüber den heutigen Branchenführern mit 85 Millionen Bogen.“

Mike Günther, Geschäftsführer bei der colordruck Bayersbronn GmbH, ein Pilotkunde der neuen Speedmaster XL 106, unterstreicht diese Aussage: „Wir versprechen uns eine deutliche Reduzierung von Rüst-, Einrichte- und allgemeinen Stillstandzeiten, um dadurch im Druck dank niedrigerer Kosten pro Nutzen die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.“

Seit Mitte Mai produziert auch die Fontana Print SA in Pregassona (Schweiz) auf einer Speedmaster XL 106-8-P der neuen Peak Performance Generation. Das Unternehmen zeigt sich von der deutlichen Produktivitätssteigerung gegenüber der Vorgängermaschine und besonders von den flexiblen Einsatzmöglichkeiten mit den schnellen Wechseln von einem leichten Papier auf einen schweren Karton beeindruckt.

**BIS ZU 25 PROZENT WENIGER EINRICHTEMAKULATUR, BIS ZU 20 PROZENT MEHR NETTOLEISTUNG.** Optional steht für die Speedmaster XL 106 der



**HEIDELBERG**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 4     | 246   |

neue KI-gestützte Hycolor Assistant zur Verfügung. In Verbindung mit dem ebenfalls neuen Hycolor XL Farb-/Feuchtwerk entfaltet das System seine Wirkung vor allem bei anspruchsvollen Druckformen. Noch bevor der erste Bogen in die Maschine einläuft, optimiert der Hycolor Assistant vollautomatisiert die Voreinstellungen des Farb-/Feuchtwerks (unter anderem Farbverreibung oder Vario-Funktion). Besonders bei Druckformen, die zum Schablonieren neigen oder bei negativen Schriftelementen in Vollflächen, werden mit dem Hycolor XL Farb-/Feuchtwerk herausragende Ergebnisse erzielt, wogegen solche Bedingungen durch eine manuelle Justierung des Farb-/Feuchtwerks nur schwer zu beherrschen sind.

Gegenüber der Arbeit ohne Hycolor Assistant und Hycolor XL Farb-/Feuchtwerk ist die Fortdruckproduktion deutlich schneller erreicht, bis zu 25 Prozent Makulatur werden eingespart.

„Faltschachtelproduzenten profitieren besonders von der Kombination unserer Innovationen bei der Mechanik einerseits und der KI-gestützten Software andererseits“, sagt Dr. Schmedding. „Bei Material, Personal, Energie und Maschinenzeit sparen sie enorm Kosten ein. Die neue Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106 ist ein gewaltiger Schritt in Sachen Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit.“

#### NEUE TROCKNERTECHNOLOGIE SPART BIS ZU 30 PROZENT ENERGIE.

Für die neue Generation der Speedmaster XL 106 bietet HEIDELBERG auf Wunsch eine neue Trocknertechnologie, den DryStar Combination Eco. Der neue Trockner verbraucht gegenüber dem Vorgänger bis zu 30 Prozent weniger Energie. Eine Ausleger-Isolation, Kreuzstromwärmetauscher und eine verbesserte Ausgestaltung der Trocknerkassetten ermöglichen die signifikanten Einsparungen. Interessant ist der Energiespartrockner für jene Märkte, in denen Energie besonders teuer geworden ist. Bei Energiepreisen, wie sie in Europa verbreitet sind, ist die Investition in den DryStar Combination Eco in der Regel in-



Fotos: HEIDELBERG

Mit der zur Drupa 2024 vorgestellten neuen Peak Performance Generation der Speedmaster XL 106 hat HEIDELBERG den autonomen Push to Stop-Betrieb auch im Verpackungsdruck eingeführt

nerhalb von rund zwei Jahren amortisiert. Ein weiterer Pilotkunde der neuen Speedmaster XL 106 ist die Firma WEIG Packaging in Emskirchen. Stefan Leonhardt, Geschäftsführer des Unternehmens, äußert sich zur neuen Trocknertechnologie wie folgt: „Gerade hinsichtlich steigender Energiepreise erwarten wir dank des neuen Trockners eine deutliche Entlastung der Betriebskosten.“ Der Energiehaushalt der neuen Speedmaster XL 106 wird mit steigender Produktionsgeschwindigkeit weiter verbessert. So sinkt der Energieverbrauch der gesamten Druckmaschine regressiv betrachtet, beispielsweise um 4,5 Prozent pro 1000 Bogen, wenn die Leistung von 18 000 auf 21 000 erhöht wird.

**SPEEDMASTER SONDERKONFIGURATIONEN FÜR DEN VERPACKUNGSDRUCK HABEN TRADITION.** HEIDELBERG nimmt auch bei langen Sonderkonfigurationen der Speedmaster Maschinen eine Spitzenstellung ein. Die Expertise ist im Markt sehr gefragt, da die Systeme exakt auf die Anforderungen des Kunden abgestimmt werden.

Anwender dieser Anlagen sind vorwiegend Faltschachtel- und Etikettendrucker, die die umfassenden Möglichkeiten zur Veredelung und die Flexibilität für die Produktion besonders hochwertiger Verpackungen schätzen. So hat ein international führender Verpackungsdrucker mit Standorten in der ganzen Welt im vergangenen Jahr die längste jemals produzierte Bogenoffsetdruckmaschine, eine Speedmaster XL 106 von HEIDELBERG mit 20 Druckwerken und einer Länge von 42 Metern, in Betrieb genommen – ein Weltrekord! Sie produziert an einem Standort in Polen. Eine 19-Werke-Maschine ging an einen Standort in Deutschland.

„Die hohe Investitionsbereitschaft unserer Kunden in die Verpackungstechnologien von HEIDELBERG unterstreicht das Vertrauen, das unser Unternehmen gerade auch bei den Marktteilnehmern in diesem anspruchsvollen Marktsegment genießt. Mit unserem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk arbeiten wir Tag für Tag daran, dass wir auch in Zukunft der Partner der Wahl sind“, lautet das Fazit von Dr. Schmedding. [P]

## Die Lizenz zum Recycling.

Wir sammeln und recyceln rund 260.000 Tonnen Altglas pro Jahr.  
Wir tun dies nach höchsten Umweltstandards und sozialen Benchmarks.  
Das ist Circular Economy mit Mehrwert.

austria  
**glasrecycling**   
Ein Unternehmen der ARA

# Die Welt der Verpackung im Wandel



Foto: testphoto - stock.adobe.com

Die Verpackungsindustrie durchlebt derzeit schwierige Zeiten. Auf der einen Seite winkt die PPWR mit ihren ausgeprägten Regularien, auf der anderen Seite lässt die schwächelnde Konjunktur die Margen einbrechen. Keine optimale Kombination. Zweifelsohne stehen große Veränderungen vor der Tür, aber bisweilen hat man den Eindruck, dass deren Tragweite gar nicht erkannt wird. Pack & Log hat mit Thomas Reiner – CEO der Berndt+Partner Group sowie Präsident des Deutschen Verpackungsinstituts – einen der renommiertesten Verpackungsexperten zum Interview gebeten.

## *Herr Reiner, sieht die Industrie überhaupt, was an Problemen bzw. Veränderungen auf sie zukommt?*

Man kann nicht sehen, was man nicht sieht! Ich weiß, das ist einfach gesagt, aber man muss zugeben, dass die Welt unberechenbar geworden ist. Der Satz „Das war nicht vorhersehbar.“ fällt heutzutage häufig. Und er stimmt auch, denn heute sind die Dinge oft nicht einmal rückwirkend erklärbar. Wir haben eine Volatilität des Marktes, die jenseits unserer Vorstellungskraft liegt und dazu kommen noch die diversen disruptiven Veränderungen. Das Problem bei disruptiven Veränderungen ist, dass man aus der Vergangenheit keine Schlüsse ziehen kann. Es gibt nun mal keine Erfahrungswerte, was Digitalisierung oder auch Nachhaltigkeit angeht. Und damit auch keine Möglichkeit Chancen und Gefahren gegeneinander abzuwiegen. Das gepaart mit einer politischen Wankelmütigkeit, nicht nur in Österreich und Deutschland, sondern auf der gesamten europäischen Ebene, macht es für die Industrie derzeit wirklich schwierig. Die Rahmenbedingungen sind jedenfalls herausfordernd. Aber man darf nie vergessen: Veränderungen bringen auch Chancen!

## *Die Verpackungsindustrie gilt eigentlich als weitgehend krisenresistent. Warum leidet sie derzeit so?*

Schauen wir uns das letzte Jahr einmal genauer an, dann sehen wir, was alles passiert ist: Den Konsument:innen ist langsam das Geld ausgegangen. Und so merken wir, dass sich alles, was wir kannten, verschiebt. So verlagert sich der Konsum vom Bioladen zum klassischen Handel und vom klassischen Handel zu den Diskountern. Von der Marke zur Handelsmarke, aber damit ist

.....  
*Das Interview führte  
 Gernot Rath, CR Pack & Log*  
 .....

noch nicht Schluss. Auf einmal sehen wir, dass einige Segmente überhaupt gemieden werden. So bricht Fleisch und Wurst um über 30 Prozent ein. Verpackungsunternehmen, die diese Bereiche beliefern, waren teilweise elf Monate in Kurzarbeit. Diese Ausschläge sind für Unternehmen deshalb so brutal, weil sie nicht vorhersehbar waren. Wir müssen uns auch immer vor Augen halten, dass Consumerpackaging nur ein Teilbereich der Verpackungsbranche ist. Ein großer Teil der Verpackung wird im industriellen Umfeld eingesetzt. Und geht es der Industrie schlecht, was der Fall ist, sind diese Teile auch weg. Stichwort: Bau- und Automobilindustrie. Oder nehmen Sie die Wellpappenindustrie als Beispiel: Sie ist auf das Niveau von 2014/15 gefallen.

## *Apropos Wellpappenindustrie: Auch wenn die Branche derzeit zu kämpfen hat, sind sie doch der PPWR noch einmal von der Schaufel gesprungen. Ist sie somit langfristig auf der sicheren Seite?*

Was die PPWR angeht, muss man nüchtern sagen: Ja, denn das Einzige, was an Mehrwegansätzen in diesem Bereich übriggeblieben ist, ist das, was unsinnig ist. Stichwort: Ladungssicherung – Umreifungsbänder, Stretchfolie. Und das wird man wohl noch korrigieren. Alles andere ist vom Tisch. Somit scheint die Wellpappenindustrie aus dem Schneider. Aber jetzt holt die nationale Regulierung die Industrie ein. So sieht beispielsweise der letzte Entwurf für die Umsetzung in die deutsche Gesetzgebung im E-Commerce-Bereich nicht sehr wellpappenfreundlich aus. Außerdem sind die hausgemachten Probleme nicht gelöst.

## *Wo liegen diese hausgemachten Probleme?*

Prinzipiell war man innerhalb der Branche der Auffassung, dass die Welt nach Covid einfach so weitergeht. Aber in der Covid-Zeit hatte man einen massiven Bedarf an Transportverpackungen, einfach weil der Außerhauskonsum massiv zurückgegangen ist und in den stationären Handel bzw. in den E-Commerce übergegangen ist. Damit stieg der Bedarf an Verpackungen für die Transportlogistik massiv. Jetzt ist der Bedarf

nicht nur auf das Vor-Covid-Niveau gesunken, sondern noch tiefer. Und dabei geht es nicht nur um den schwächelnden Konsum der Endverbraucher:innen, sondern, wie bereits erwähnt, vor allem um den massiven Einbruch im Bereich des Industrial Packagings.

abdecken und dahinter hat man wahrscheinlich tausend Unternehmen, die sich den Rest aufteilen. Ich denke, dass die Faltschachtelindustrie eine Zäsur erleben wird, die ihr noch nicht bewusst ist. Der Markt schwächelt schon seit einiger Zeit. So ist das ganze Secondary Packaging, Doppel-

### Aus Nachhaltigkeitsgründen?

Jein, denn Nachhaltigkeit alleine macht ja fast keiner. D.h. entweder es rechnet sich, oder in einem speziellen Segment wird es vom Verbraucher honoriert und auch

Ein Großteil der Probleme liegt in der Verpackungsindustrie selbst. Ganz einfach, weil wir nicht als Industrie denken und schon gar nicht gemeinsam handeln.

Thomas Reiner,  
CEO Berndt+Partner Group



Foto: JeanMW // www.jeanmw.com

*Die Faltschachtelindustrie ist zwar materialmäßig artverwandt, hat aber keinen Schwerpunkt in der Transportlogistik. Ist sie besser dran?*

Hier hat sich der Markt völlig gedreht. Wir haben mit Graphic Packaging und Mayr-Melnhof zwei Schwergewichte, die fast ein Drittel des europäischen Marktes

verpackungen, Overpackaging etc. zunehmend rückläufig – nicht zuletzt aufgrund der kommenden Regulierung durch die PPWR. Aber nicht nur das, auch Veredelungsvarianten, wie z.B. Heißprägefolien, die von der PPWR nicht direkt betroffen sind, werden von den Markenartikeln zusehends zurückgefahren.

bezahlt. Denn was hilft das nachhaltigste Konzept, wenn es keiner kauft. Schauen Sie sich aber die teuren Spirituosen an. In diesem Bereich wurde die Veredelung bei Faltschachteln bereits mehrfach herausgenommen. Wirkt umweltfreundlicher >>



TONNE ODER SACK?  
HAUPTSACHE GELB!



#gemeinsammeln   

recyclingmission.at

>> und verkauft sich genauso gut ... zudem ist die Verpackung billiger.

In der Kosmetikindustrie gibt es zudem den Trend Umverpackungen, wie bei der Zahnpasta, überhaupt wegzulassen. Dieser Industriezweig ist aufgrund der vielen Global Player in Sachen Nachhaltigkeit einen Tick schneller unterwegs als andere. Insgesamt denke ich doch, dass die Faltschachtelindustrie in Zukunft Anwendungen verlieren wird – unabhängig von der Konjunktorentwicklung.

*Ich möchte kurz die PPWR ansprechen, die in den geforderten Wiederverwendungsquoten von Palettenumwicklung und -umreifungen doch weit über das Ziel hinauschießt. Denn diese sind weder technisch umsetzbar noch ökologisch sinnvoll. Wie kommt es zu so einer Verordnung?*

Ein Großteil der Probleme liegt in der Verpackungsindustrie selbst. Ganz einfach, weil wir nicht als Industrie denken und schon gar nicht gemeinsam handeln. Die Verpackungsindustrie ist in sich zersplittert – alle gegen alle. Man haut sich in einem Kampf um Marktanteile sprichwörtlich die Köpfe ein, auch vor der Politik. Es gibt keine einheitliche Meinung der Verpackungsindustrie, nach der sich die Politik richten könnte. Und so darf man sich nicht wundern, wenn solche Verordnungen herauskommen. Sie sind auch das Ergebnis konsequenter Lobbyarbeit. Der mit der stärksten Lobby setzt sich durch – so einfach ist das! Allerdings werden wir auf diese Weise das Image der Verpackung nicht in den Griff bekommen. Es wäre jedoch sehr wichtig, dass die Konsument:innen erkennen, was die Verpackung für sie leistet. Erkennen sie das nicht und bleibt die Verpackung in ihren Augen Müll, ist dies wohl das größte Problem der Verpackungsindustrie.



Foto: Pexels

*Das Einkaufsverhalten der Konsument:innen hat sich verändert. Das hat auch Auswirkungen auf die Verpackung*

*Wer könnte diesen „Gordischen Knoten“ innerhalb der Verpackungswelt lösen?*

Der Handel und die globalen Markenartikler. Denn die Verpackung ist nach wie vor der Träger ihrer Marken. Daher kann es ihnen nicht egal sein, wenn Verpackung pauschal als Abfall und nicht als Wertstoff gilt. Sie haben folglich kein Interesse daran, dass die Verpackungsindustrie dermaßen zerstritten ist. Und letztlich haben sie auch die Macht, diese zur Ordnung zu rufen, um gemeinsam das Image zu korrigieren.

*Herr Reiner, sie sprechen mit zahlreichen Unternehmen: Abgesehen vom negativen Image, was sind die aktuellen Sorgen der Verpackungsbranche?*

Die größte Sorge gilt der politischen Unberechenbarkeit. Damit sind keine geo-

politischen Maßnahmen oder gar Kriege gemeint, sondern schlicht und einfach die Unberechenbarkeit auf nationaler und europäischer Ebene.

Das zweite Problem ist das Thema Personal. Hier geht es längst nicht nur mehr um Fachkräfte, sondern ganz allgemein um Arbeitskräfte. Und wenn wir ehrlich zu uns sind, ist es auch ein Haltungs- und Qualitätsproblem. Unsere Gesellschaft ist schlicht und einfach satt. Das macht eine Lösung nicht einfacher. Danach folgt das Thema Volatilität in den Supply-Chains und am Ende kommt die Nachhaltigkeit.

Dass die Politik das größte Problem der Industrie ist, finde ich schon sehr bedenklich. Denn sie muss den Rahmen vorgeben, in dem sich die Industrie bewegen kann. Wenn sie das nicht schafft, haben wir ein strukturelles Problem, aus dem sich die Industrie nicht befreien kann. Dann geht zuerst die Wettbewerbsfähigkeit verloren und in weiterer Folge auch der Standort.

*Die Zukunft schaut nicht rosig aus ...*

Zumindest muss man korrigierend eingreifen und bitte, ich bin kein destruktiver Mensch (lacht), aber man muss die Probleme schon benennen, um einen Anstoß geben zu können. Letztlich will ich der Industrie helfen, die Veränderung frühzeitig zu erkennen, damit sie entsprechend darauf reagieren kann.

*Vielen Dank für das Gespräch.*



Foto: Oliver Boehmer - blueesign®

*Arbeitskräftemangel zählt zu den größten Sorgen der Industrie*

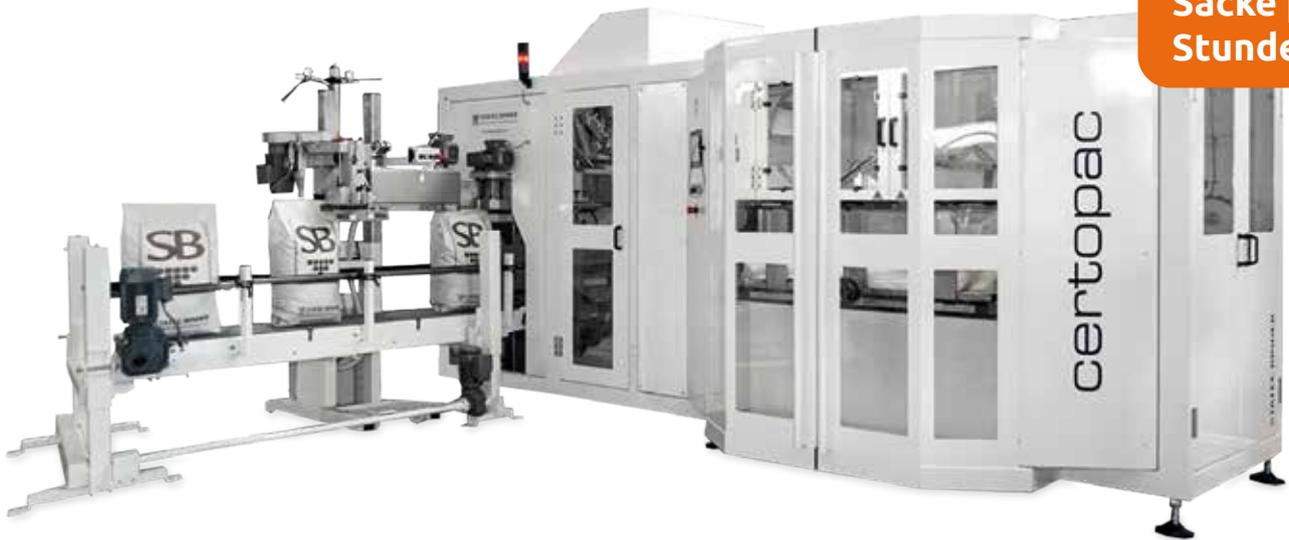
# VOLLAUTOMATISCHE VERPACKUNGS- LÖSUNGEN



**STATEC BINDER**

highly efficient bagging and palletizing solutions

bis zu  
**1500**  
Säcke pro  
Stunde



- ✓ Maschinen und Systeme höchster Qualität
- ✓ Flexible, individuelle und kundenspezifische Lösungen
- ✓ Weltweiter Kundendienst und umfangreiche Serviceleistungen

**5-80kg**  
Füll-  
gewicht

**hohe**  
Flexibilität

**leichte**  
Zugäng-  
lichkeit

Mehr Informationen unter  
[www.statec-binder.com](http://www.statec-binder.com)



# Deutscher Verpackungspreis 2024

Viel Arbeit für die 27 unabhängigen Köpfe in der Jury des Deutschen Verpackungspreises: Fast 250 Einreichungen aus 13 Ländern hatten das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) als Veranstalter der größten europäischen Leistungsschau rund um die Verpackung erreicht und wollten persönlich begutachtet und bewertet werden. Im Ergebnis können sich 41 Innovationen in 10 Kategorien über den renommierten und traditionsreichen Award freuen. Das dvi freut sich über viel Klasse in der Spitze und in der Breite – und lädt die Branche zur Preisverleihung sowie zur Verkündigung der Gold-Awards auf der FACHPACK ein.

**D**ie 41 Gewinner beim Deutschen Verpackungspreis 2024 kommen aus Deutschland, Kanada, den Niederlanden, Österreich, Polen und UK. Daneben hatten das dvi Innovationen aus Dänemark, Frankreich, Israel, Schweden, der Schweiz, der Türkei, Ungarn und den USA erreicht.

**SIEGER BEI ALLEN MATERIALIEN UND KATEGORIEN.** Die Innovationen decken die gesamte Bandbreite der Materialien ab, von aus Glas (2) über Holz (1), Kunststoff flexibel (5), Kunststoff starr (8), Metall (4), Papier, Pappe und Karton (11), Multimaterial (2) und Neues Material (2) bis hin zu Wellpappe (4) und Verbundmaterial (1). In jeder der zehn Kategorien der Leistungsschau konnte zumindest eine Innovation den Preis erringen.

Konkret gab es fünf Sieger bei Design, zwei bei Digitalisierung, vier bei Funktionalität & Convenience, fünf bei Logistik & Materialfluss, sechs bei Nachhaltigkeit Gesamtkonzept, vier bei Nachhaltigkeit Materialsubstitution- und -reduktion, einen bei Nachhaltigkeit Mehrweg, drei bei Nachhaltigkeit Recyclingfähigkeit & Rezyklateinsatz, drei beim Nachwuchs, zwei bei Neues Material, zwei bei Verpackungsmaschinen, Technologie und Software, zwei bei Warenpräsentation und drei bei Wirtschaftlichkeit.

**JURY SIEHT TOP-LEISTUNGEN DER BRANCHE.** „Die große Zahl der eingereichten Innovationen zeigt, wie engagiert und intensiv die Branche an immer besseren Lösungen für Menschen, Wirtschaft und Umwelt arbeitet. Die hohe Qualität in der Breite und in der Spitze belegt, wie kreativ, verantwortungsbewusst und erfolgreich unsere Unternehmen dabei Fortschritt erzielen und Zukunft gestalten“, sagt die Juryvorsitzende Marit Lemke, Senior Packaging Engineer Elanco Animal Health Inc., mit Blick auf die Ergebnisse bei der größten europäischen



Foto: dvi

*Das dvi freut sich über viel Klasse in der Spitze und in der Breite – und lädt die Branche zur Preisverleihung sowie zur Verkündigung der Gold-Awards auf der FACHPACK ein*

Leistungsschau rund um die Verpackung.

**ERFOLGSGESCHICHTEN.** Oliver Berndt, Organisationsleiter des Deutschen Verpackungspreises, berichtet: „Wir sehen, dass traditionelle Kernfunktionen der Verpackung immer weiter innoviert und optimiert werden. Gleichzeitig werden Mehrwerte geschaffen und neue Funktionen kommen hinzu. Immer mit Blick auf die Anforderungen der Kunden und mit bemerkenswerten Gewinnen bei Effizienz, Sicherheit, Ökologie, Wirtschaftlichkeit, Branding und Convenience. Die Innovationen bedienen Marken und Verbraucher von B2B bis B2C. Sie betreffen eine große Bandbreite an Produkten von Lebensmitteln und Getränken über Pharma, Kosmetik und Hygiene bis hin zu technischen Produkten, DIY-Produkten und Tierbedarf, optimieren Design, Warenpräsentation, Produktschutz, Abfüll- und Handlings-Prozesse, Lager- und

Transportlogistik. Fast immer gehen Nachhaltigkeit und Effizienz Hand in Hand. Wir haben zahlreiche Kombinationen aus Funktionalität, Ästhetik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Insgesamt kann sich die Verpackungswirtschaft über viele tolle und spannende Erfolgsgeschichten freuen.“

„Unsere Sieger lösen mit kleinen, intelligenten Kniffen große Probleme oder schaffen mit einem großen Wurf ganz neue Möglichkeiten und setzen Maßstäbe“, betont der stellvertretende Juryvorsitzende Prof. Stefan Junge, Professor im Fachbereich Verpackungstechnik der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Juror Arne Fehlhaber, Managing Partner & Creative Head von Brandpack, freut sich besonders über Innovationen im Bereich Design. „Design ist ja keine reine Ästhetik, sondern ein Werkzeug zur Kommunikation, um Dinge zu erklären und zugänglich zu machen. Fast alles funktioniert

am Markt doch nur dann, wenn es auch verstanden, richtig benutzt und am Ende richtig weggeworfen wird.“

**PREISVERLEIHUNG UND GOLD-AWARDS.** Das dvi lädt die Branche zur Verleihung des 41. Deutschen Verpackungspreises am 24. September 2024 auf die FACHPACK ein. Gemeinsam mit den Premium-Partnern FACHPACK und IGEPa group sowie Mitsubishi Electric als Partner für die Kategorie Maschinenteknik werden dann auch die Gold-Awards verkündet. Mit den Gold-Awards zeichnet die Jury besonders wegweisende Innovationen aus, die sich sogar aus dem Kreis der Verpackungsträger noch hervorheben. Eine Anmeldung zur Preisverleihung ist erforderlich, aber kostenfrei.

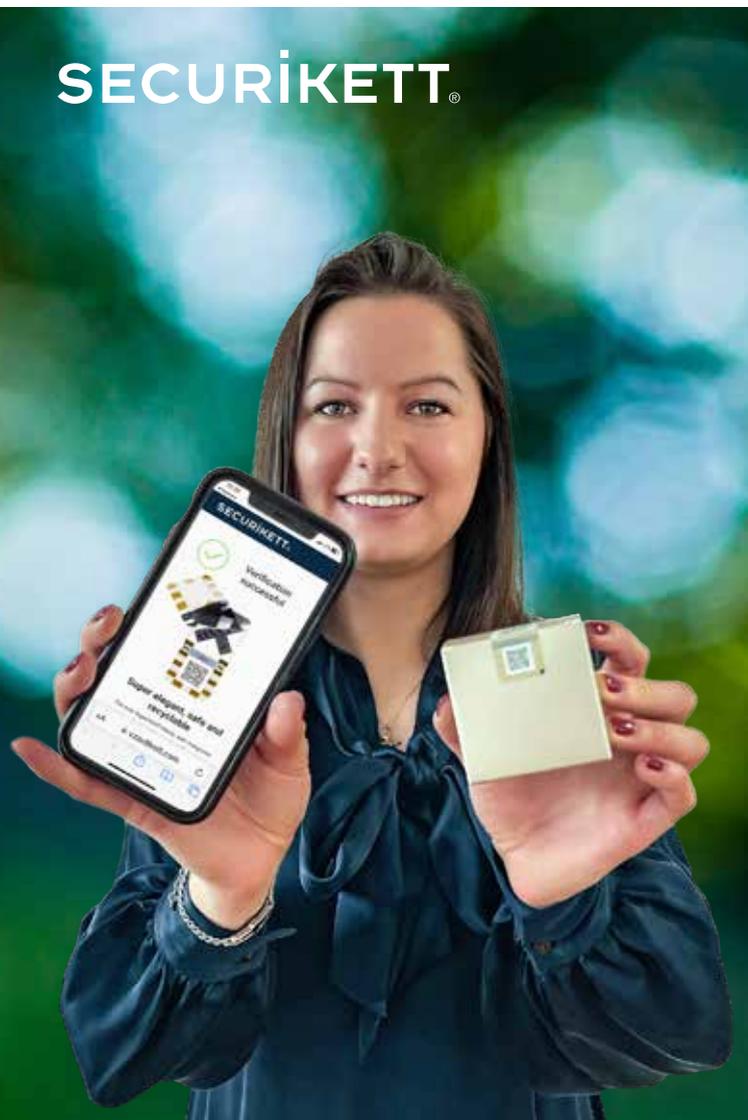
Alle Informationen zur Preisverleihung sowie zu allen 41 Siegern mit dem Wortungstext der Jury bietet das dvi auf der Webseite [verpackungspreis.de](http://verpackungspreis.de) sowie [packagingaward.de](http://packagingaward.de). [pi]



Foto: Constantia Flexibles

Das österreichische Unternehmen Constantia Flexibles erhält den Deutschen Verpackungspreis 2024 in der Nachhaltigkeitskategorie Materialreduktion für die Verpackungslösung EcoPeelCover

# SECURIKETT®



## GO DIGITAL TO IDENTIFY THE REAL

Die Produkte und Leistungen von Securikett® zeichnen sich durch ein maßgeschneidertes und vielschichtiges **Sicherheitskonzept** aus.

Securikett® bietet somit nicht nur einen eindeutigen **Herkunftsnachweis** der Waren, sondern gleichzeitig auch einen **Manipulationsnachweis**, schnelle und eindeutige **Authentifizierung**, sowie **Rückverfolgbarkeit** aus einer Hand.

Besuchen Sie uns

24.-26.09.2024  
**Fachpack**, Nürnberg  
Halle 4A | Stand 305



[securikett.com](http://securikett.com)

# IFOY AWARD 2024: Sechs Unternehmen für Innovationen ausgezeichnet



Die Sieger des IFOY AWARD 2024 stehen fest. Im Rahmen der Award Night im Congress Center Baden bei Wien nahmen Vertreter der Unternehmen Brightpick, Jungheinrich, RAVAS EUROPE, SAFELOG mit Mercedes, SSI Schäfer und STILL die internationale Intralogistikauszeichnung aus den Händen der Laudatoren entgegen.

Foto: Tim Walker

Eine Laudatio hielten: Jan Drömer (Vorstandsvorsitzender, VDMA-Fachverband Fördertechnik und Intralogistik), Alexander Klacska (Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr, Wirtschaftskammer Österreich), Wolfgang Scheibenpflug (Senior Vice President Real Estate and Landside Management, Flughafen Wien), Susanne Kraus-Winkler (Staatssekretärin für Tourismus, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft in Österreich), Lars Otte (Mitglied des Vorstands, Schnellecke Logistics) sowie Prof. Dr. Alice Kirchheim (Institutsleiterin, Fraunhofer IML).

Der International Intralogistics and Forklift Truck of the Year (IFOY) AWARD, der unter der Schirmherrschaft von Dr. Robert Habeck, deutscher Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, steht, gehört zu den größten Technologiewettbewerben in der Intralogistik weltweit. 2024 standen 15 Unternehmen mit 16 Produkten und Lösungen im Finale. „Die Besten der Besten standen im Finale und selten zuvor haben Test-Teams und Jury so intensiv diskutiert und um die beste Wahl gerungen. Neben dem Neuheitswert gaben in einem Wim-

pernschlagfinale der Kundennutzen und die Praktikabilität letztlich den Ausschlag“, so Anita Würmser, Geschäftsführende Vorsitzende der IFOY Jury.



Sieger in der Kategorie „Warehouse Truck highlifter“ ist der EJC 112i von Jungheinrich. Der kompakte Hochhubwagen, der an jeder Steckdose geladen werden kann,

zeigte eine beeindruckende Performance im IFOY Audit und stellt damit seine Stellung als neuer Maßstab im Einstiegssegment für Deichselstapler unter Beweis. Besonders beeindruckte die Jury die intuitive Bedienung sowie der kleine Wendekreis und die außergewöhnlich hohen Hub- und Senkgeschwindigkeiten. Die Resttragfähigkeit von 650 Kilogramm in 4,7 m Höhe ist der neue Benchmark in dieser Klasse.

Nach einem spannenden Finish in der Kategorie „Special of the Year“ gewinnt RAVAS EUROPE mit seiner Gabelträgerwaage iCP mit Weighing-in-Motion-Technologie für ein geeichtes Wiegen der Last während >>



**WIR UMREIFEN UND STRETCHEN  
LASSEN KOSTEN RICHTIG SCHRUMPFEN!**



Nachweislich 400% Foliendehnung - 35 bis 180 Paletten pro Stunde



**BIS ZU 75% FOLIENEINSPARUNG**

# RAPTOR

DER SCHNELLSTE VOLLAUTOMAT!

made by [pamminger.at](http://pamminger.at)



Pamminger Verpackungstechnik Ges.m.b.H  
Petzoldstraße 24, 4020 Linz/Austria  
Telefon: +43 (0) 732 77 47 27  
Fax: +43 (0) 732 77 47 27-10  
E-Mail: [verpackungstechnik@pamminger.at](mailto:verpackungstechnik@pamminger.at)

INDIVIDUELLE STRETCH- UND  
UMREIFUNGSANLAGEN SAMT  
FÖRDERTECHNIK UND LOGISTIKLÖSUNGEN.

**pimp your process!**



>> des Transports. Basis für iCP ist ein bestehendes Wägesystem. Die Intelligenz liegt in einer Smartbox und den von RAVAS entwickelten Algorithmen, die selbst bei unebenem Boden zuverlässige Messungen liefert. Entscheidend für das Votum der Jury war, dass Legal for Trade-Kunden mit dem von der OIML zertifizierten System auf Basis des Gewichts abrechnen können.

Die hart umkämpfte „Mobile Robot“-Kategorie kann der serienbasierte EXV iGo von STILL für sich entscheiden. Der automatisierte Hochhubwagen für die Produktionsversorgung und die Vorlagerzone kann sowohl manuell als auch automatisiert betrieben werden. Er bietet eine hohe Resttragfähigkeit



von bis zu 1600 Kilogramm, kann Waren bis zu 3,8 Meter anheben und erreicht eine beachtliche Geschwindigkeit von bis zu 2 m/s. Die schnelle Inbetriebnahme in Kombination mit einer neuen, intuitiven Bedienoberfläche mache den serienbasierten Mobile Robot vor allem für KMU zum smarten Türöffner in die Welt der automatisierten Lagerprozesse, urteilt die Jury.

In der „Stationary Robot“-Kategorie hatte nach einem packenden Finish das Piece-Picking-Modul von SSI SCHÄFER die Nase vorn. Die Roboterzelle im Container-Format



zur Stückgutkommissionierung übernimmt Zuführung, Abführung und Sicherheitstechnik. SSI SCHÄFER hat dabei Lösungen für typische Fehler beim Greifen, für Doppelpicks oder falsches Ablegen gefunden. Auch Fliehkräfte, wie sie bei Knickarmrobotern vorkommen, sind Geschichte; dafür sorgt ein Portalroboter in Miniaturausführung mit Saugnäpfen, der den Greifer an jede Position der Quell- und Zielbehälter bringt und selbst empfindliche Güter sicher handelt. Besonders beeindruckt hat die Jury die kurze Inbetriebnahmezeit von nur einem Tag.

Den IFOY AWARD 2024 in der Königsklasse „Integrated Customer Solution“ holte sich SAFELOG für seinen AGV-Schwarm in der Mercedes Factory 46. Die Jury wählte die Zukunftsvision des Mercedes-Benz-Produktionssystems, die in enger Zusammenarbeit zwischen SAFELOG und dem Autobauer entwickelt und umgesetzt wurde, zur besten



Kundenlösung des Jahres. Dabei verantwortet Mercedes-Benz die Software, SAFELOG ist für die Hardware, darunter rund 350 AGVs, und die Projektimplementierung zuständig. Die Jury hob vor allem den hohen Kundennutzen hervor: Das beginnt beim günstigen



Preis und der robusten Umsetzung, reicht über das gemeinsam mit Mercedes entwickelte Software-Ökosystem bis hin zu einer Verfügbarkeit von 99,7 bis 99,9 Prozent, was in der Praxis 40 Stunden weniger Bandstillstandszeiten bedeutet.

Insgesamt vier junge Unternehmen kämpften beim IFOY Start-up of the Year Award um den Sieg. Das Rennen machte Intralogistik-Shooting-Star Brightpick mit dem weltweit ersten autonomen, mobilen Kommissionierroboter Brightpick Autopicker. Der KI-basierte 2-in-1-Robot des 2021 in Bratislava gegründeten Unternehmens pickt und kommissioniert während der Fahrt im Regalgang, ohne dass der Roboter zu einer Basisstation zurückkehren muss. Darüber hinaus kann er auch für andere Aufgaben wie zum Beispiel Palettenkommissionierung, Lagernachschub oder dynamische Lagerung oder eine normale Ware-zu-Person-Kommissionierung eingesetzt werden. Die Jury hob vor allem diese Vielseitigkeit sowie die um 50 Prozent reduzierten Kommissionierkosten hervor.

*Die Bewerbungsphase für den IFOY AWARD 2025 startete am 1. August 2024.* [PI]

Der IFOY AWARD zeichnet die innovativsten Intralogistikprodukte und -lösungen des Jahres aus. Er hat sich als Indiz für Wirtschaftlichkeit und Innovation etabliert und gilt aufgrund seiner fachlichen Expertise als herausragender internationaler Innovationspreis in der Intralogistik. Basis der Entscheidung ist das dreistufige Audit – bestehend aus dem rund 80 Kriterien umfassenden IFOY Testprotokoll, dem wissenschaftlichen IFOY Innovation Check und dem Jury-Test. Entscheidend ist, dass die Nominierten nicht miteinander verglichen werden, sondern mit ihren Wettbewerbsgeräten am Markt. Während der IFOY TEST DAYS anlässlich des TEST CAMP INTRALOGISTICS im April in Dortmund durchliefen alle Nominierten das IFOY Audit.

Gewählt werden die Gewinner des IFOY AWARD jährlich von einer internationalen Fachjournalisten-Jury. Träger des IFOY AWARD sind der Fachverband Fördertechnik und Intralogistik sowie der Fachverband Robotik + Automation im VDMA. IFOY Partner sind die Messe Dortmund und der weltweit führende Stapleranbaugerätehersteller Cascade. Palettenpartner des IFOY AWARD ist CHEP, Weltmarktführer im Pooling von Paletten und Behältern. Logistikpartner ist LTG. Eventpartner ist das HERMES.Wirtschafts.Forum. Sitz der IFOY Organisation ist Ismaning bei München.

**DISCOVER****THE COMPACT CLASS  
OF ROBOT PALLETIZERS**

- For all standard packaging units
- Precise palletizing software: TRAPO Pack
- Multifunctional gripper technology
- Sustainable: with FDA approval

**NUREMBERG, 24 - 26 September 2024**  
**Hall 3C | Stand 3C-551****[www.trapo.de](http://www.trapo.de)**

# BrauBeviale: Messebesuch mit Mehrwert

Die BrauBeviale schnürt auch bei der neuen Auflage vom 26. bis 28. November 2024 in Nürnberg wieder ein Gesamtpaket. Neben dem Ausstellerportfolio mit Brauerei- und Getränketechnik – sowie für den Sektor Wein – wartet das Vortragsprogramm wieder mit vielen Impulsen auf.

Die Foren in Halle 1 und 9 sind die Bühnen für Experten aus Forschung und Praxis. Dort werden die Themenfelder Rohstoffe & Marketing sowie Technik & Verpackung beleuchtet. Zusätzlich dazu können die Besucherinnen und Besucher die Sonderflächen zu Startups & Young Talents, Logistik sowie Wein & Spirituosen ansteuern. Ein besonderer Platz auf der Messe ist die Craft Drinks Area, die für alle Craft Brewer die Zieladresse schlechthin ist. Auch für die Heim- und Hobbybrauer ist die gewohnte Adresse in Halle 6 wieder auf dem Plan. Der jeweils aktuelle Stand des Programms mit allen bestätigten Themen und Vortragenden ist ab Ende August unter [www.braubeviale.com](http://www.braubeviale.com) abrufbar.

**HALLE 9 MIT STARKEM PROGRAMM ZU TECHNIK UND VERPACKUNG.** Unter der Federführung des Verbands Private Brauereien Bayern e.V. – des ideellen Trägers der BrauBeviale – bietet die BrauBeviale in der diesjährigen Auflage im Technikprogramm in Halle 9 ein auf die aktuellen Themen der Brauereien zugeschnittenes Programm an. Am Dienstag, 26. November 2024, steht alles unter dem Zeichen von „Energieeffizienz für den Mittelstand“. Themen, die hier ausgerollt werden, sind Nachhaltigkeit in Neubauprojekten, Energiemanagementsysteme und der Einsatz von Wärmepumpen. Zusätzlich dazu gibt es noch einen Überblick zu ganzheitlichen Energiekonzepten für den Mittelstand. Für den Donnerstag, 28. November 2024, plant der Verband ein breites Informationsprogramm zum Thema „Alkoholfreie Biere“. Dazu wird zunächst die Rolle der Hefen bei der Herstellung alkoholfreier Biere beleuchtet sowie die Produktentwicklung eines alkoholfreien Biers in der Praxis. Mit der Betrachtung von Best-Practice-Beispielen – aus European Beer Star Gewinnern – erhalten die Brauer einen breiten Überblick und die Gelegenheit, sich mit Experten zu den Prozessen für dieses Biersegment auszutauschen. Getränkehersteller mit dem Fokus auf aktuelle Verpackungsfragen werden am



*BrauBeviale 2024: Alles im Angebot für die Bier- und Weinproduktion*

Mittwoch, 27. November 2024 – ebenfalls in Halle 9 – gut bedient. Ein Beispiel für die Ansätze dieses Programms ist folgender Schwerpunkt: „Glas - Metall - Verbundstoffe? Verpackungspräferenzen der jungen Konsumenten“. Selbstverständlich widmet sich das Programm an dieser Stelle auch der Umsetzung der PPWR in den einzelnen Märkten: „Die EU hat entschieden – Was nun? Die PPWR für Getränke in Europa.“ Hier wird es vor allem darum gehen, eine Standortbestimmung zu den Lösungen in den Märkten zu erhalten. Für die Besuchsplanung von Marketingspezialisten wird also insbesondere der Messebesuch am Mittwoch in Frage kommen, denn dann nehmen sie auch die Schwerpunkte Marketing und Verpackung im Vortragsprogramm gebündelt mit.

**SONDERFLÄCHEN – DIE SCHON STANDARD SIND.** Nach der erfolgreichen Premiere in 2023 wird es auch in diesem Jahr wieder eine LOGISTIK LOUNGE auf der BrauBeviale geben. Die YONTEX als Ver-

anstalter sowie der Poolbetreiber LOGIPACK als Organisator und Moderator der einzigartigen Themenfläche tragen damit der zunehmenden Bedeutung der Logistik für die gesamte Getränkewirtschaft Rechnung. Auf einer doppelt so großen Fläche im Vergleich zum Vorjahr steht in diesem Jahr das Motto „Die Effizienz der Mehrweg-Logistik“ im Vordergrund. Der Standort der Lounge wurde weiter ins Zentrum der Messe gelegt und um eine Zusatzfläche erweitert, dort wird direkt angrenzend zur LOGISTIK LOUNGE ein breites Spektrum an digitalen Branchenlösungen insbesondere für die Digitalisierung der Logistikprozesse vorgestellt. Das Konzept beinhaltet eine Präsenz von möglichst unterschiedlichen und sich ergänzenden Partnern aus dem Bereich Logistik und Digitalisierung. Abgerundet wird das Paket der Spezialflächen wieder mit der Craft Drinks Area, wo Besucherinnen und Besucher in professionellen Tastings neue Impulse gewinnen, sich austauschen und mit Gleichgesinnten diskutieren. [p]

# „Erneuerbare Energien“ im Fokus des Automation Forum 2024

**F**ortschritt gestalten – im Bereich der „Erneuerbaren Energien“ lautet das Motto des diesjährigen Automation Forums. Die hybride Kongressveranstaltung findet am 26. September in der bekannten Eventlocation „Wolke 19“ im Ares Tower/Wien statt und gilt als beliebter Branchentreff der industriellen Automatisierung. Mit kostenlosen Teilnahmekarten über die Website <https://automation-forum.at> besteht bereits jetzt die Möglichkeit zur Anmeldung. Des Weiteren besteht für Unternehmen die einmalige Gelegenheit, über Sponsorpakete aktiv als Werbepartner präsentiert zu werden und sich Werbefläche beim Automation Forum 24 zu sichern.

Dem Veranstaltungskomitee, bestehend aus Mitgliedern des Smart-Messe-Fachbeirates, ist es gelungen, erstklassige Referenten aus der Automatisierungsbranche zu gewinnen. Mit spannenden 15-Minuten-Vorträgen,

ausreichend Pausen mit Zeit zu Netzwerkgesprächen und einem unterhaltsamen wie auch kulinarischen Abendprogramm bietet das Automation Forum 24 eine gelungene Mischung aus Business & Lifestyle.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Key-Note Speaker Peter Hanke, Finanzstadtrat der Gemeinde Wien. Anschließend werden Modernste Technologien mit dem Fokus auf erneuerbare Energie durch die Vorreiter der industriellen Automation vorgestellt und diskutiert. Gerhard Schiefer/Andritz AG startet mit „Metris im Umfeld nachhaltiger erneuerbarer Energien“ die Vortragsserie. Balazs Bezeckzy/Beckhoff, übernimmt mit dem Thema „Mobile Super Charger“ und Günter Lugauer von BellEquip – übergibt an Gastredner Stephan Schwarzer von eFuel Alliance. Dieser beantwortet die Frage „Warum eFuels uns schneller zur Energiewende bringen“. Marcus Egger/ Cancom beleuchtet das

Thema „Datensilos“ gefolgt von Reinfried Kößlbacher/Copadata, der in die Zukunft der „dezentralen Energieressourcen“ blickt. Hartwig Stammberger/Eaton gibt einen spannenden Einblick „wie Gleichstrom zur Energiewende beiträgt“. [p]

## Automation Forum

Zeit: 26. September,  
11.00 - 21.00 Uhr  
Ort: Wien – Wolke 19 - im  
Ares Tower, Donau-City-  
Straße 11, 1220 Wien

Kontakt:  
Walter Eichner  
[w.eichner@beckhoff.at](mailto:w.eichner@beckhoff.at)  
[automation-forum.at](https://automation-forum.at)

# ulrich etiketten verpackungen



Entdecken Sie unsere **innovativen Verpackungslösungen** und vieles mehr!  
Besuchen Sie uns vom 24. bis 26. September in **Halle 4, Stand 4-150**



[ulrich.at](https://ulrich.at)

# Redefining Packaging for a Changing World

Unter dem Motto „Redefining Packaging for a Changing World“ geht DS Smith weit über herkömmliche Verpackungslösungen hinaus. Der Verpackungsprofi steht seinen Kund:innen von der Konzeption bis zur Umsetzung zur Seite, um wegweisende Verpackungen aus Wellpappe für verschiedene Branchen wie z.B. Einzelhandel, FMCG, Industrie, Automotive und E-Commerce zu entwickeln.

**D**S Smith ist für seine Innovationen und für die Qualität seiner Verpackungen bekannt. Die Produkte sind kreislauffähig, kostenschonend und benutzerfreundlich, verbessern die Transport- und Lagereffizienz und erleichtern die Präsentation im Einzelhandel.

**OBST- & GEMÜSETASSEN AUS WELLPAPPE – GUTER GESCHMACK SCHÖN UND NACHHALTIG VERPACKT.** Beim Einkaufen von Obst und Gemüse suchen Konsumentinnen und Konsumenten nach appetitlich präsentierter und frischer Ware. Zusätzlich legen sie einen hohen Wert auf umweltschonende Verpackungen. Um seine Kunden auf dem Weg zur erfolgreichen



Fotos: DS Smith

Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, hat DS Smith eine vielfältige Palette innovativer Verpackungen entwickelt. Der Verpackungsspezialist überzeugt mit intelligenten Lösungen, die alle Ansprüche an Funktion, Optik und Nachhaltigkeit erfüllen. Die Obst- & Gemüsetassen aus Wellpappe von DS Smith sind die umweltfreundliche Alternative zu Einweg-Plastikschalen. Sie sind leicht recycelbar und halten die darin verpackten Lebensmittel gleichzeitig frisch. Damit auch die Sichtbarkeit der Produkte gewährleistet bleibt, kann die Verpackungslösung nach Anforderung auch als Tasse mit perforierten Deckeln oder mit Fenstern geliefert werden.

**LIFT UP – DER VOLLSTÄNDIG RECYCELBARE TRAGEGRIFF AUS WELLPAPPE.** DS Smith und Coca-Cola HBC Österreich haben ein gemeinsames Projekt gestartet, um Kunststoffgriffe für 1,5-Liter-PET-Softdrink-Multipacks durch Umverpackungslösungen aus Wellpappe zu ersetzen. Die innovative Verpackungslösung Lift Up ist ein zu 100 Prozent recycelbarer Griff aus Wellpappe, der die Tragefunktion für die Verbraucher:innen verbessert und zusammen mit anderen Partnern zu einer auf Kraftpapier und

Karton basierenden Lösung beiträgt, mit der Coca-Cola HBC Österreich jährlich rund 200 Tonnen Kunststoff einspart. Die neue Plastic Replacement-Lösung wird seit September 2023 an Supermärkte in Österreich geliefert.

Lift Up wurde unter Anwendung der einzigartigen Circular Design-Metrics von DS Smith entwickelt, die zu einer deutlichen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der

Verpackungs- und Produktionslinie führen. Die Verpackungslösung kann für verschiedene Flaschengrößen verwendet werden und wird in Zusammenarbeit mit Krones, einem führenden Hersteller von Verpackungsmaschinen, produziert. DS Smith Lift Up hat einen weichen Griff, der das Tragen der Produkte erleichtert und sie gleichzeitig sicher in ihrer nachhaltigen Verpackung fixiert.



**ROUND WRAP – DIE „RUND-UM“ MULTIPACK-VERPACKUNGSLÖSUNG.** DS Smith Round Wrap (mit Arcwise® Technologie) ist eine innovative Multipack-Verpackung, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß\* im Vergleich zu herkömmlichen Multipacks aus Wellpappe um bis zu 24% reduziert. Die Verpackungslösung wird aus erneuerbaren Materialien hergestellt, ist vollständig recycelbar\*\* und reduziert den Einsatz von Schrumpffolie auf der Palette um bis zu 20%\*\*\*. DS Smith Round Wrap bietet eine differenzierende Form im Regal, die sich durch eine hochwertige und unverwechselbare Silhouette auszeichnet. Die abgerundeten Ecken reduzieren den Effekt des Eckenknickens und sorgen dafür, dass Getränkehersteller ihre Marken im Verkaufsregal optimal

\*Der Prozentsatz der CO<sub>2</sub>-Reduktion kann je nach vergleichbarem Verpackungsmaterial variieren

\*\*Recycling in der Praxis hängt von der Marktinfrastruktur ab

\*\*\* Die Reduzierung der Schrumpffolie hängt von der betrieblichen Machbarkeit und den Kundenspezifikationen ab



3D-Pop-up-Struktur ist die Verpackung schnell und einfach zu befüllen. Hergestellt aus recycelbarer Wellpappe, ist sie zudem

präsentieren können. Die abgerundete Form der Verpackungslösung bietet auch zusätzliche Vorteile in Bezug auf Branding und Design. So schafft die gesamte 360-Grad-Seitenfläche der Verpackung flexible Möglichkeiten für die Platzierung von Markenidentität und Illustrationen.

umweltfreundlich. Die Verpackung passt sich optimal an das verpackte Produkt an und bietet durch individuelle Druckvarianten die Möglichkeit der Personalisierung zur Stärkung der Markenbindung. Das steigert die Chance auf Wiederholungskäufe. [pl]

**E-COMMERCE ENVELOPE – PREMIUM ECOM-VERPACKUNGSLÖSUNG.** E-Commerce Envelope von DS Smith ist eine hochwertige Verpackungslösung für den Onlinehandel, die ein intuitives Öffnen und Wiederverschließen ermöglicht. Die breite Öffnung sorgt für einen einfachen Zugriff auf den Inhalt, während die starre, gewellte Struktur einen umfassenden Schutz des Produkts gewährleistet. Dank der optimalen Passform und

Ist Ihre Verpackung bereit für die Kreislaufwirtschaft? Finden Sie es in einem kostenlosen PackRight Workshop mit DS Smith heraus! Weitere Informationen auf [www.dssmith.com/at](http://www.dssmith.com/at), per Mail an [PRC.austria@dssmith.com](mailto:PRC.austria@dssmith.com) oder telefonisch unter +43 (0) 2230 711 11-0



## PackRight Centre

Der kreative Ort für wegweisende Verpackungsdesigns.

Optimieren wir gemeinsam Ihre Verpackungen!  
Buchen Sie jetzt Ihren kostenlosen PackRight Workshop bei DS Smith.

+43 (0) 2230 711 11-0

[PRC.austria@dssmith.com](mailto:PRC.austria@dssmith.com)

[www.dssmith.com/at](http://www.dssmith.com/at)



The Power of Less®



# Das Lager in Form gebracht ...

... hat die Szabo Kunststofftechnik GmbH & Co KG. Allerdings ist ihre eigentliche Profession, den Kunststoff in Form zu bringen. Das Lager hat man daher den Profis der Firma Allclick überlassen. Der Spezialist für Lager- und Betriebsausstattung mit Sitz in Pfaffstätten/Niederösterreich hat sowohl ein neues Regalsystem, eine Trennwand als auch eine Meisterkabine installiert und damit das Lager in (Top)Form gebracht.

In einer gerade einmal 150 m<sup>2</sup> großen Garagenhalle mitten in einem Wiener Wohngebiet gründete Istvan Szabo 1989 die SZS Formenbau und Kunststofftechnik. „Der Schwerpunkt lag damals auf der Produktion von Spritzgussformen. Später kam mit der Spritzgusstechnik ein weiterer Produktionszweig dazu“, erzählt der Sohn des Firmengründers und jetziger Geschäftsführer Stefan Szabo im Gespräch mit Pack & Log. Durch den Ankauf der Spritzgussmaschinen wurde der Platz in der Garagenhalle langsam knapp und so hat man einen neuen Standort gesucht. „Fündig wurden wir im März 1995 in Marchegg / Niederösterreich“, so Stefan Szabo. Die Übersiedlung selbst erfolgte nach zweijähriger Umbauphase im November 1997. Die Produktionsschwerpunkte liegen weiterhin in den Bereichen Spritzgusstechnik und Formenbau. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt übernimmt Stefan Szabo, wie sein Vater gelernter Werkzeugmacher, die Leitung der Spritzgusstechnik, während der Formenbau weiterhin unter der Führung des Seniorchefs bleibt.

Im Laufe der Jahre wird der Maschinenpark kontinuierlich erweitert und das Produktportfolio ausgebaut. 2021 wurde das Unternehmen zur Szabo Kunststofftech-



Fotos: Pack & Log / Rath

*Das Lager der Szabo Kunststofftechnik bietet wieder ausreichend Platz. Die Verantwortlichen zeigen sich sehr zufrieden mit der Lösung: (v.l.) Jürgen Kollarits (Allclick-Projektleiter), Stefan Szabo (Geschäftsführer Szabo Kunststofftechnik) und Mag. Christian Wild (Geschäftsführer Allclick)*

nik GmbH & Co KG umfirmiert. Zu den wichtigsten Produkten des Unternehmens zählen flammhemmende Teile für die Elektroindustrie und Mechatronik. Einer der

größten Abnehmer ist ein französischer Konzern. Für ihn werden in Marchegg NH-Sicherungstrenner hergestellt. Auch ein österreichisches Traditionsunternehmen zählt zu den Kunden der Szabo Kunststofftechnik – in diesem Fall werden spezielle Kunststoffschalen für wertvolle Goldmünzen gefertigt.

**PLATZPROBLEME.** „Wir sind lange mit dem Platz ausgekommen, aber es war nur eine Frage der Zeit, bis es wieder eng wird“, schmunzelt Szabo. „Es traten schon zunehmend Probleme mit der Produktionskapazität und der Lagerung der Fertigware auf, darum war uns Ende 2022 klar, dass ein weiterer Ausbau unumgänglich ist. Im



*Eine aus Fallschutzgittern errichtete Trennwand sorgt für die gewünschte Raumteilung*

Mai 2023 wurde mit dem Bau begonnen und binnen sechs Monaten abgeschlossen. Damit war wieder genügend Lagerfläche vorhanden.

Somit kam die Firma Allclick zum Zug. Sie hat dafür gesorgt, dass der neu gewonnene Lagerplatz auch effizient genutzt werden kann.

**HERAUSFORDERUNG.** Vorab erhielt Allclick bereits einen Plan der neuen Halle inklusive eingezeichneter Palettenregale, mit dem Auftrag diesen umzusetzen. „Es war aber bald klar, dass es nicht ganz so einfach wird, wie auf dem Plan dargestellt“, erzählt Allclick-Projektleiter Jürgen Kollarits. „Das Problem ist, dass man die Regale nicht rücklings an die Hallensäulen stellen darf. Wir mussten daher die Positionierung der Regale etwas optimieren und an die tatsächlichen Raumvorgaben, die durch die diversen Hallensäulen gegeben sind, anpassen. Aber das ist Routine.“ Die Hintergründe erläutert Allclick-Geschäftsführer Mag. Christian Wild: „Die Hallenplaner können bei der Planung der Hallensäulen oftmals keine Rücksicht auf Palettenregale nehmen. Palettenregale haben im Regelfall eine Breite von 1,1 Meter und Paletten sind 1,2 Meter lang. Wenn jetzt ein Regal rückwärts direkt an den Pfeiler andockt, hat die Palette keine Möglichkeit überzustehen, würde folglich hinten nur auf der Breite des Regalträgers stehen und wäre damit absturzgefährdet, das gilt es natürlich zu vermeiden, zudem ist diese Bauweise nicht normkonform. So muss man die Pfeiler in der Praxis immer aussparen.“

*Flammhemmende Teile für die Elektroindustrie und Mechatronik zählen zu den wichtigsten Produkten der Szabo Kunststofftechnik*

**LÖSUNG.** Umgesetzt wurden die 570 Palettenstellplätze mit einem SL 90 Palettenregalsystem. SL 90 Regale bestehen aus verschraubten Rahmen und eingehängten Tragbalken. Dabei sind sämtliche Rahmenbauteile aus vorverzinktem Material gefertigt. Die Tragbalken sind pulverbeschichtet und standardmäßig in der Sicherheits- und Signalfarbe RAL 2001 (rotorange) lackiert. „Der hohe Kontrast zwischen Staplergabel und Tragbalken erleichtert dem Fahrer die Ein- und Auslagerung“, erklärt Mag. Wild. Die Regalstützen mit omegaförmigem Profilquerschnitt sind mit Abspannungsprofilen aus Rechteckrohren zu verwindungssteifen Fachwerkrahmen verbunden und besitzen am unteren Ende Fußplatten zur Lastabtragung und Bodenverankerung. Die Tragbalken aus Kastenprofil verfügen über Hakenteile zum Einhängen in die Lochung des Rahmenstehers. Die Anpassung der Balkeneinhängehöhe an



Foto: Szabo Kunststofftechnik

das Lagergut kann alle 50 mm erfolgen. Unbeabsichtigtes Aushängen der Balken wird durch die Verwendung von Sicherungsstiften verhindert.

**AUF ZUKUNFT GEBAUT.** Derzeit ist die halbe Hallenfläche noch frei. „Sie kann gerne von Fremdfirmen gemietet werden, dient aber langfristig als potenzielle Fläche für eine etwaige Produktionserweiterung“, erklärt Stefan Szabo. Zur Abtrennung der Halle kam ebenfalls eine Lösung von Allclick zum Einsatz. „Es handelt sich um ein Fallschutzgitter, das auch als Raumtrenner verwendet werden kann“, so Kollarits und lächelt: „Selbstverständlich mit einer Tür versehen.“

Auch von Allclick ist die neue Meisterkabine inkl. Akustikdecke, die im Palettenregallager installiert wurde. „Eine Meisterkabine eignet sich ideal, um Büro- und Produktionsflächen zu trennen. In Zukunft wird uns der neu gewonnene Raum als Büro der Lagerverwaltung dienen“, freut sich Szabo.



*Die neue Meisterkabine wird in Zukunft als Büro für die Lagerverwaltung dienen*

**FAZIT.** Die Szabo Kunststofftechnik und Allclick blicken auf eine jahrzehntelange Partnerschaft zurück. „Sämtliche Regalsysteme, Zwischendecken, Zwischenwände, die Sie hier im Betrieb sehen, wurden von Allclick installiert“, betont Stefan Szabo gegenüber Pack & Log: „Zudem sind die Systeme auch preislich attraktiv. Regalsystem heißt für uns Allclick!“ [p1]

# Präzise gefertigt und gelagert

Heppler Group automatisiert mit Westfalia Lager für CNC-Teile

Die 1984 gegründete familiengeführte Heppler GmbH CNC-Technik steht für hochwertige und anspruchsvolle CNC-Präzisionsteile. Am Hauptsitz in Spaichingen / Deutschland und an den beiden Niederlassungen in Herrenberg und Bergkirchen entstehen an CNC-Werkzeugmaschinen präzise Qualitätskomponenten – genau gefertigte Werkstücke für individuelle Ansprüche und komplexe Formen sowie vormontierte Baugruppen.

**K**omplexes automatisiert der ostwestfälische Intralogistikspezialist Westfalia Technologies GmbH & Co. KG seit März 2024 nun auch in der Intralogistik des Werkzeugmaschinen-Spezialisten mit rund 350 Mitarbeitern, der für namhafte Unternehmen der Sensortechnik, des Maschinenbaus, der Hydraulikbranche, der Pneumatik und der Elektroindustrie fertigt. Mit modernstem Equipment setzt Heppler dann nicht nur Ideen in mittleren Losgrößen um, sondern lagert diese auch präzise und vollautomatisch.

Westfalia hat dazu am Hauptsitz in Spaichingen in einer neuen Halle, die sowohl die Produktion erweitert als auch die betriebsinterne Logistik beherbergt, ein einachtiefes automatisches Teleskopgabel-Lager mit 637 Stellplätzen realisiert. In diesem Fall steht kein zusätzlicher Platzbedarf, sondern die Optimierung der Lager-, Kommissionier- und Versandprozesse im Mittelpunkt.

**KOMPAKTES LAGERSYSTEM FÜR EURO-PALETTEN UND GITTERBOXEN.** Ein sehr kompaktes, ca. 8 Meter hohes Regalbediengerät (RBG) mit niedrigem Anfahrmaß und höchster Energieeffizienz bedient seit März 2024 per schneller, präziser Teleskopgabel ein einachtiefes, gerade einmal 61 Meter langes, 4,2 Meter breites und 8,9 Meter hohes Lager für Euro-Paletten und Gitterboxen. Ergänzt wird das System außerdem durch die angrenzende Fördertechnik und Kommissionierplätze.

„Das Fachraster des Hochregals ist für verschiedene Ladeeinheiten und Höhen ausgelegt“, sagt Westfalia-Projektmanager

*Das 8 Meter hohe RBG mit höchster Energieeffizienz bedient das einachtiefes Lager für Euro-Paletten und Gitterboxen*

Frank Ratert. „Die logistischen Aufgaben dieses Automatiklagers: Kombinierte Stellplatzverwaltung im automatischen und manuellen Lager der neuen Logistikhalle, die genaue und lückenlos nachverfolgbare Bestandsverwaltung aller Lager, die Materialflusssteuerung in der Westfalia-Fördertechnik und die Steuerung der Kommissionierung.“

Die bis zu 1,2 Tonnen schweren Ladeeinheiten auf Euro-Paletten und Gitterboxen werden dazu über Workstations der Marke TERRA aus der Unternehmensfamilie der WORTMANN Gruppe und die von Westfalia entwickelte All-in-One-Intralogistiksoftware Savanna.NET® gelagert, verwaltet und gesteuert. Das Warehouse Execution System (WES) vereint Funktionen eines Warehouse Management Systems (WMS) und eines Material Flow Controllers (MFC).

„PICK-BY-LIGHT“ BESCHLEUNIGT KOMMISSIONIERUNG. Die beiden Kommissionierplätze des Lagersystems sind mit Hubtischen und einer Ausleuchtung für Ladeeinheiten (LE) ausgerüstet – kurz „Pick-by-Light.“ „Das System kennzeichnet die zu

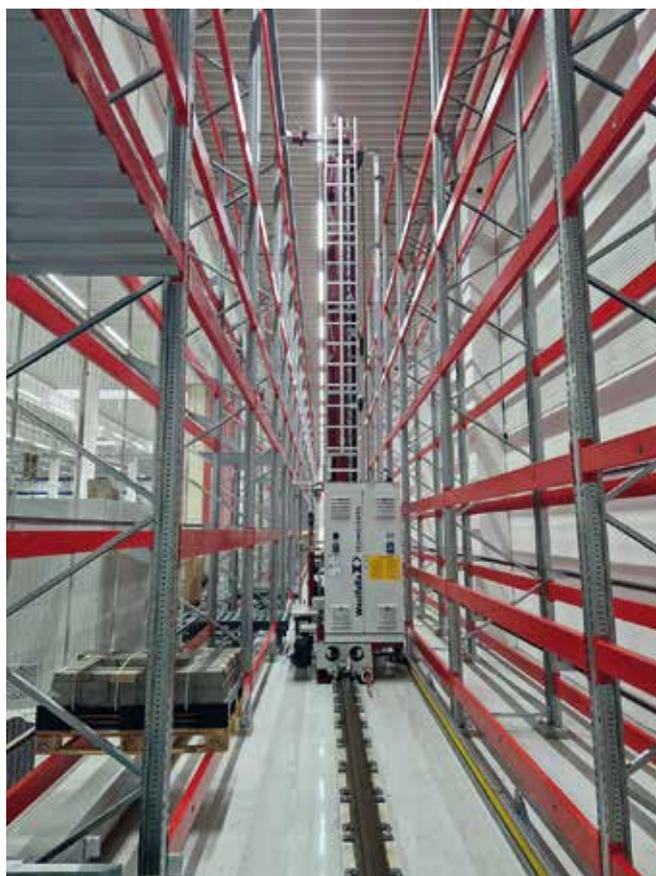


Foto: Westfalia Technologies GmbH & Co. KG

entnehmende Ware mit einem Lichtspot“, erläutert Ratert. „Der Laser markiert, aus welchem LE-Quadranten die Mitarbeiter die Ware am Kommissionierplatz entnehmen.“ Anbruchpaletten werden danach wieder ins System eingelagert. Dieses Assistenzsystem verhindert Kommissionier- und Buchungsfehler. Die Bestände werden lückenlos erfasst und nachverfolgt.

**DIGITALISIERUNG BEREINIGT LAGERPROZESSE.** „Keine Entnahme ohne Buchung“, fasst Moritz Lange vom Vertrieb der Westfalia Technologies GmbH einen wesentlichen Vorteil zusammen. „Es konnte bisher vorkommen, dass Werkstücke entnommen werden – beispielsweise zur Qualitätskontrolle, um sie zu vermessen oder einem Kunden vorzuführen – und anschließend

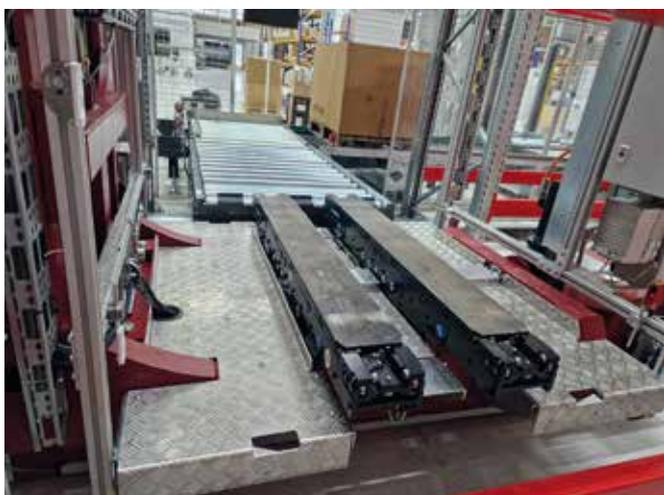


**Westfalia**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 7     | 532   |

nicht an die richtige Stelle zurückgelegt oder verbucht wurden.“ „Entspricht der verbuchte nicht dem tatsächlichen Bestand, kann das im ungünstigsten Fall bedeuten, dass ein Werkstück nicht rechtzeitig auffindbar ist oder ein Fehlbestand erst bei der Kommissionierung und beim Packen auffällt. Einzelne Werkstücke werden dann in Kleinstlosgröße mit höheren Kosten nachgefertigt. Lieferungen müssen zu Teillieferungen aufgesplittet werden und verzögern sich möglicherweise. Mit der Automatisierung sind solche Prozessfehler ausgeschlossen. Dies soll zukünftig die Liefer- und Termintreue noch weiter verbessern.“ Unter dem Strich entlastet die Automatisierung das Personal und sorgt für Prozesssicherheit.

**FLEXIBLES WAREHOUSE EXECUTION SYSTEM FÜR MULTI-PALETTEN.** „Das einfachtiefe Lager ist softwareseitig logistisch sehr geradlinig umzusetzen. Denn das Regalbediengerät kann jeden Lagerort ansteuern, das heißt – anders als in tiefen Lagerkanälen – kann es jederzeit auf jede Ladeinheit zugreifen“, beschreibt



*Besondere Features der Lagertechnik: Die schnelle, präzise Teleskopgabel...*

Software-Projektmanager Ulrich Middendorf Besonderheiten des Projekts für die Heppler Group. „Es sind also, anders als in unseren Kompaktlagern mit Satellitentechnologie, keine besonderen Lager- bzw. Sequenzierungsstrategien für die Tourenbereitstellung notwendig. Dieses Teleskoplager ist für Westfalia-Verhältnisse besonders klein. Besonders ist auch, dass wir Savanna® sehr fein auf die Kommissionierung ausrichten. Unser Warehouse Execution System lässt sich wegen seiner Flexibilität und offenen Schnittstellen über das universelle TCP/IP-Protokoll besonders gut auf individuelle Kundenanforderungen und IT-Umgebungen anpassen.“

Sowohl bei der Aufgabe als auch bei der Kommissionierung nutzt Savanna.NET® im Lagersystem für die Heppler GmbH „Pick-by-Light“: „Unsere Software ist in diesem Fall auf Multipaletten ausgelegt“, erklärt Ulrich Middendorf. „Im System gibt es komplette Ladeinheiten mit Euro-Paletten oder Gitterboxen und Spezialpaletten, die bis zu acht Türme aus Kunststoffboxen aufnehmen können. Bediener müssen diese Mehrfachpaletten bestücken, Teile entnehmen, Paletten neu zusammenstellen oder einen Artikelturn auf einer Palette aus Gründen der Packstabilität >>

FAST MOVING TECHNOLOGY

**STÄUBLI**

reddot winner 2021

ROBOTICS

Design meets Performance

**Die TS2-Baureihe – SCARA Design perfektioniert**

- Erster vollkommen gekapselter Vierachs-Roboter
- Einzigartiger, zylindrischer Arbeitsbereich
- Überlegene Dynamik und Wiederholgenauigkeit
- Hohe Konnektivität, Ethernet Cat5e
- Integriertes Werkzeugwechselsystem

Stäubli – Experts in Man and Machine

[www.staubli.com](http://www.staubli.com)

Stäubli Tec-Systems GmbH  
Tel. +49 (0) 921 883 0  
[sales.robot.de@staubli.com](mailto:sales.robot.de@staubli.com)



>> auf mehrere Türme aufteilen – und dies alles korrekt im System verbuchen.“ Dazu wird bei der Aufgabe ein Warenbegleitschein mit Barcode per Funkscanner eingescannt. Und anschließend für jeden Artikelturn ein Warenbegleitetikett mit entsprechendem QR-Code ausgedruckt und an jedem Artikelturn angebracht. Dieser QR-Code spart Papier. Statt bei jeder Bestandsänderung einen Begleitschein zu erstellen, wird jede Änderung digital erfasst. Für die gesamte Palette wird beim Buchungsvorgang ein Etikett mit Paletten-ID erstellt und angeklebt. Sowohl bei der Aufgabe als auch bei der Kommissionierung mit anschließender Wiedereinlagerung von Anbruchpaletten zeigt ein Lichtspot jeweils den Palettenquadranten an, in dem Waren zu lagern, umzulagern oder zu entnehmen sind. Bei der Auslagerung wird die Entnahme am Bildschirm per Button bestätigt, die Originalpalette fährt zurück, die bestellten und angeforderten Artikel werden dem Kundenauftrag hinzugefügt.

**KOMPLEXE KOMMISSIONIERUNG TEIL-AUTOMATISIERT.** „Durch dieses Prinzip können wir alle Ladeeinheiten stückgenau buchen. Von der Standard-Kommissionierung bis zu Sonderfällen, wenn z.B. Vollpaletten mit einem einzelnen oder vielen gleichartigen Artikeln an Kunden rausgehen. Oder wenn eine Anbruchpalette durch Auffüllen bzw. Zusammenführen verschiedener Türme anderer Paletten zu reorganisieren ist. Oder auch, ein dritter Sonderfall, wenn z.B. ein einzelner verbliebener Artikelturn statisch günstiger auf die gesamte Palette zu verteilen ist. Ändert sich die Aufteilung auf einem Ladehilfsmittel, werden scannergeführt neue Warenbegleitetiketten zum aktualisierten Bestand gedruckt und angebracht.“ Jede Bestandsänderung ist so lückenlos erfasst.

*Fördertechnik zum Ein- und Ausschleusen sowie Kommissionierplätze für „Pick-by-Light“ komplettieren das automatische Teleskopgabel-Lager mit 637 Stellplätzen*



Fotos: Heppler GmbH CNC-Technik

Die Software erlaubt somit die artikelgenaue Kommissionierung und Verwaltung von Multipaletten, so Middendorf. Westfalia liefert neben der Software und den Workstations die entsprechende Peripherie inklusive Funkscanner, Pick-by-Light, Etikettendrucker und mehrere Infodisplays.

**AUTOMATISIERUNGSVORTEILE SCHON AB WENIGEN 100 STELLPLÄTZEN.** „Alle Prozesse werden digitalisiert. Der Mitarbeiter wird durch den gesamten Prozess geführt, sodass keine Buchungs- oder Kommissionierfehler mehr entstehen. Erst über die korrekte Buchung im System sind Waren entnehmbar. Das erhöht die Prozesssicherheit und senkt insgesamt den Verwaltungsaufwand sowie damit einhergehende Kosten“, erklärt Moritz Lange. „Die Automatisierung konzentriert sich bei unserem Kunden Heppler ganz klar auf die Prozessautomatisierung. Auch wenn dort genügend Lagerplatz vorhanden war und

der bisherige Durchsatz der Intralogistik ausreichte, hat Automatisierung also entscheidende Vorteile – schon ab wenigen 100 Stellplätzen. Der schnellere Durchsatz und der zusätzliche Lagerplatz sind willkommene Zusatzeffekte.“

Die Suche nach einem passenden Lagerplatz automatisiert und beschleunigt das Westfalia-System ebenfalls. Mehrfachkontrollen an Kontrollstationen und auf dem Lastaufnahmemittel des Regalbediengerätes sorgen – neben der robusten und zuverlässigen Westfalia-Lagertechnologie – dafür, dass das System störungsfrei läuft. Fehlerhaft gepackte LE werden bereits vor der Einlagerung ausgeschleust, um Packfehler zu beheben. Position und Status jeder Ladeeinheit hat der Bediener des WES jederzeit im Blick. Westfalia liefert als Generalunternehmer und Hersteller von Schlüsselkomponenten das Regal, das RBG und die Fördertechnik inklusive SPS, die IT-Infrastruktur aus dem Haus WORTMANN und das selbst entwickelte Warehouse Execution System. Eine künftige Erweiterung sowohl anlagen- als auch softwareseitig ist jederzeit möglich. Die Umsetzung läuft seit Oktober 2023. Das Lagersystem wurde im März 2024 erfolgreich in Betrieb genommen.

Für Patrick Heppler von der Heppler Group ist die Lagerautomatisierung ein weiterer Schritt in der Erfolgsgeschichte des familiengeführten Unternehmens für CNC-Präzisionsteile: „Die Zusammenarbeit mit Westfalia Technologies während der Systemeinführung war sehr gut, es hat alles reibungslos funktioniert. Unser neues Lagersystem von Westfalia hat keine Wünsche offengelassen und ist sehr benutzerfreundlich.“ [p]

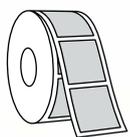


*Präzise CNC-Fertigung und Lagerung von Komponenten: Das kompakte Westfalia-Lager wurde in die neue Halle am Standort Spaichingen integriert*

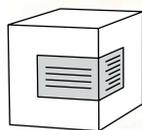


WE LABEL YOUR SUCCESS  
**Etiketten von Logett.**

Logett GmbH  
Sonnenbergerstraße 27a · A-6820 Frastanz  
T +43 5522 52518-0 · F +43 5522 52518-66  
office@logett.at · www.logett.at



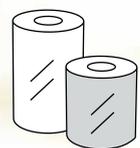
**BLANKO**  
ETIKETTEN



**BARCODE & LOGISTIK**  
ETIKETTEN



**BEDRUCKTE**  
ETIKETTEN



**THERMOTRANSFER**  
BÄNDER

# Innovative Verpackungslösungen für anspruchsvolle Backwaren

Die Backwarenindustrie steht vor einem grundlegenden Umbruch. Genau wie viele andere Industriezweige leidet sie unter den aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen wie gestiegenen Energiepreisen, Lieferengpässen und der Inflation. Noch dazu gibt es aber immer weniger klassische kleine Handwerksbetriebe, da diese durch große Industriebäckereien verdrängt werden. Außerdem kämpfen die meisten Marktteilnehmer mit Personalmangel. Daher müssen Schritte, die sonst von Hand erledigt wurden, schnellstens maschinell erfolgen. Denn bisher sind zwar vielfach die Back-, aber noch nicht die Verpackungsprozesse automatisiert. Zusätzlich wünschen sich Verbraucher immer neue Produktvariationen und fordern mehr Nachhaltigkeit. In diesem dynamischen Umfeld brauchen Betriebe verlässliche Unterstützung. Als langjährig erfahrener Verpackungsspezialist ist die Gerhard Schubert GmbH ein Partner, der Unternehmen mit auf den anspruchsvollen Weg zu Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Automatisierung nimmt.

Neben einem schnelllebigen Marktumfeld liegen die Herausforderungen für Bäckereibetriebe auch bei den Produktions- und Verpackungsprozessen selbst. So sind viele Backwaren im Handling besonders empfindlich, andere müssen durchgängig gekühlt oder unter Schutzatmosphäre verpackt werden. In der Regel kommen Backwaren aber direkt aus dem Ofen. Daher muss der nachgelagerte Verpackungsprozess so störungslos wie möglich laufen, denn der Backvorgang kann nicht einfach unterbrochen werden. Mit seinen innovativen Top-Loading-Maschinen und individuellen Beratungsdienstleistungen gewährleistet Schubert einen genau aufeinander abgestimmten automatisierten Prozess. Sowohl Sortimente mit hohen Produktionsmengen als auch wechselnde Formate mit geringen Chargen werden so problemlos gehandelt. Ebenso ist der Austausch zwischen herkömmlichen und nachhaltigeren Verpackungsmaterialien schnell möglich.

**BACKWAREN VERPACKEN – MASCHINEN VON SCHUBERT SORGEN FÜR FLEXIBILITÄT.** Alle Prozesse von der Primär- über die Sekundär- bis hin zur Tertiärverpackung können bei Schubert in einer modularen und gleichzeitig kompakten linearen Anlage vereint werden. Dabei las-



Fotos: Gerhard Schubert GmbH

*Pick-and-Place-Roboter greifen die Backwaren auf, gruppieren sie zu Stapeln und setzen sie millimetergenau ab*

sen sich verschiedene Verpackungsschritte flexibel in den Gesamtprozess integrieren. So kann das Schlauchbeutelaggregat Flowmodul an verschiedenen Stellen in die TLM-Linie eingebettet werden – beispielsweise, um frisch gebackene Backwaren direkt in Schlauchbeutel zu verpacken, oder später im Verpackungsprozess, um zum Beispiel in Trays verpackte Backwaren mit Schlauchbeuteln zu umhüllen. Auch das Verpacken in Transportkartonagen und das anschließende Palettieren derselben ist in eine TLM-Linie integrierbar.

**GENAUE UND PRÄZISE ARBEITER: DIE PICK-AND-PLACE-ROBOTER.** Eine wichtige Aufgabe in den Verpackungsproz-

essen spielen bei Schubert die Pick-and-Place-Roboter, die Backwaren aufgreifen und millimetergenau in Trays, Kartons oder Tiefziehverpackungen absetzen. In der Lage dazu sind sie durch das von Schubert selbst entwickelte Vision-System, das als Qualitätskontrolle den Ausschuss verringert, Kosten reduziert und die Effizienz des gesamten Verpackungsprozesses steigert. Das Pick-and-Place-Vision-System sorgt neben der exakten Lagebestimmung dafür, dass Gebäckstücke, die nicht den Qualitätsvorgaben entsprechen oder beschädigt sind, nicht aufgenommen und weiterverarbeitet werden.

Darüber hinaus sind die Pick-and-Place-Roboter durch ihre individuellen Werkzeuge äußerst flexibel, was die Verarbeitung von



**Schubert**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 1     | 244   |

Backwaren unterschiedlicher Konsistenzen, Formen oder Größen betrifft. Bäckereibetriebe können sich mit dem ganzheitlichen 3D-Druck-System PARTBOX von Schubert Additive Solutions ihre benötigten Werkzeuge über zertifizierte Druckjobs schnell und einfach selbst fertigen. Des Weiteren spielen die Pick-and-Place-Maschinen ihre Stärke bei verschiedenen Sortimentsgestaltungen wie gemischten Kekspackungen aus: Die Backwaren werden der Packstraße über mehrere seitliche Transportbänder zugeführt, so dass Bäckereibetriebe verschiedene Produktvarianten in den Verpackungsprozess einbringen können. Von den Zuführbändern greifen die Pick-and-Place-Roboter die

Formationen in Trays oder U-Boards, bevor diese in Schlauchbeutel verpackt werden. Dank der verschiedenen Siegeltechnologien haben Hersteller von Backwaren auch die Möglichkeit, besonders dicke Hochbarriere-Folien zu benutzen. Die Verwendung von umweltfreundlichen papierbasierten Folien oder recycelbaren Monofolien ist mit der flexiblen Schlauchbeutelmaschine ebenso problemlos möglich.

**MIT NACHHALTIGEN BACKWARENVERPACKUNGEN AUF VERBRAUCHERWÜNSCHE REAGIEREN.** Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch für Schubert eine große Rolle. Um seine Kunden bestmöglich zu beraten,



*Dank der innovativen Siegeltechnologie im Flowpacker von Schubert können auch recycelbare Folien verwendet werden*

Backwaren auf und verpacken diese in die entsprechenden Sortimentsverpackungen.

**AUTOMATISIERUNG MIT DEM FLOWPACKER.** Mit dem Flowpacker lassen sich alle Arten von Backwaren in verschiedene Schlauchbeutel verpacken. Die flexible Verpackungsmaschine vereint dabei Pick-and-Place-Roboter, das Schlauchbeutelaggregat und eine Qualitätskontrolle. Sowohl zwischen Backwaren in verschiedenen Formen und Größen als auch zwischen verschiedenen Verpackungsformaten und -materialien kann einfach hin- und hergewechselt werden. So verpackt der Flowpacker Backwaren direkt aus dem Ofen einzeln, zu mehreren oder gestapelt in Schlauchbeutel oder setzt diese in unterschiedlichen

hat der Verpackungsspezialist seine Expertise daher in dem Programm „Packaging Perspectives“ gebündelt. Denn durch Beratung, Verpackungsentwicklung und Forschung möchte der Technologieführer Produzenten von Backwaren auf dem nachhaltigen Weg in die Zukunft tatkräftig unterstützen. In der Praxis bedeutet das: Die Schubert-Experten helfen bei der Materialwahl und der Konstruktion von Verpackungen für eine gleichermaßen maschinengängige wie umweltfreundliche Verpackungslösung. So können Bäckereibetriebe durch den Einsatz der modularen und automatisierten Verpackungsmaschinen von Schubert nicht nur flexibel auf neue Anforderungen reagieren, sondern auch nachhaltig produzieren und sich dadurch zukunftssicher aufstellen. [p]

# formnext

19. – 22.11.2024  
FRANKFURT / MAIN

Tickets sichern!  
[formnext.com/tickets](https://formnext.com/tickets)

## Gestalten Sie die Zukunft der Produktion!

Die Nachfrage nach komplexeren und individuellen Teilen steigt rapide. Produktzyklen verkürzen sich, traditionelle Lieferketten werden hinterfragt und Nachhaltigkeit gewinnt weiterhin an Bedeutung.

Die Additive Fertigung bietet Ihnen die Lösungen, um diesen Herausforderungen zu begegnen und Ihre Kunden zu begeistern.

**Bleiben Sie Ihrer Konkurrenz voraus! Besuchen Sie die Formnext, die internationale Expo und Convention für Additive Manufacturing in Frankfurt am Main.**

**Where ideas take shape.**

Ideeller Träger



Arbeitsgemeinschaft  
Additive Manufacturing

# Kartons, Becher oder Flaschen: Flexibles Verpacken auf höchstem Niveau

Flexibilisierung ist aktuell ein Topthema in jeder Produktion. Bei TechNikkels wurde das schon früh erkannt. Auf der Grundlage jahrelanger Erfahrung mit Verpackungen in verschiedenen Industrien bietet das Unternehmen aus Holten, Niederlande, ein vollständiges Sortiment an Verpackungslösungen für verschiedene Arten von Kartons, Bechern, Eimern, Kanistern und Flaschen an. SICK ist dabei bevorzugter Partner und Berater für alle Sensorlösungen.

**T**echNikkels wurde im Jahr 2002 als Ingenieurbüro gegründet. Thijs Krijgsman, Manager Sales & Services, berichtet: „Der heutige Direktor, Henk Nikkels, hatte jahrelang Unternehmen aus allen möglichen Branchen besucht, um diverse Verpackungsfragen zu besprechen. Immer wieder konnte er dabei beobachten, dass bei den Kunden Verschluss- und Abfüllmaschinen standen, die nur für eine begrenzte Anzahl von Flaschen oder Verschlüssen verwendet werden konnten. Wenn der Kunde eine andere Flasche oder einen anderen Verschluss einsetzen wollte, war die Maschine nicht mehr nutzbar. Henk gelang es immer wieder, die Maschinen aus dem Bestand so zu modifizieren, dass der Kunde die Produktion fortsetzen konnte.“

Und fügt weiter hinzu: „Auf der Grundlage seines Wissens über verschiedene Branchen entwickelte Henk im Laufe der Jahre immer mehr Spezialmaschinen. So entstand die Idee einer eigenen Linie flexibler Maschinen. Die hauseigene Linie von Verpackungsmaschinen ist inzwischen stark ausdifferenziert. Wir liefern Entpacker, Entpalettierer, Füll- und Verschleißmaschinen, Kartonpacker und Mehrformatkartonierer. Alle Maschinen sind standardmäßig für eine breite Palette von Produkten geeignet. In der Regel werden sie von Kunden gekauft, die viele verschiedene Produkte in ihrem Sortiment führen. Bei unseren Maschinen gelingt das Umrüsten sehr schnell – manchmal genügt ein Knopfdruck. Auf diese Weise können wir die Stillstandszeiten stark reduzieren.“

*TechNikkels stellt Verpackungsmaschinen her und wurde 2002 in den Niederlanden gegründet*

Die Stärke von TechNikkels liegt nicht nur in der Flexibilität der Maschinen, sondern auch in der Serviceorientierung des Unternehmens. „Wir stellen fest, dass die Kunden wegen unseres Gesamtkonzepts zu uns kommen. Während sie früher einzelne Maschinen, Steuerungen und Bedientafeln von anderen Anbietern kaufen wollten, entscheiden sie sich inzwischen für unsere komplettes Produktlinie. Denn wenn alle Komponenten von unterschiedlichen Anbietern kommen, muss man auch für Wartung und Störungsbeseitigung unterschiedliche Kontakte ansprechen. Heutzutage ist es für die meisten Kunden außerdem schwierig, gut ausgebildete eigene Fachkräfte zu finden. Wie lässt sich dennoch die Produktivität aufrechterhalten? Unsererseits reagieren wir mit noch besserem Service. Sowohl mit den enormen Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bietet, als auch mit traditionellen Herangehensweisen wie einer guten Ersatzteilversorgung und Schu-



Fotos: TechNikkels

lungen. Und weil wir unsere Maschinen vorzugsweise in einer begrenzten Region, nämlich den Benelux-Ländern, verkaufen, sind wir auch immer in der Nähe“, sagt Krijgsman.

TechNikkels hat seit 2015 intensiv an Entwicklungen wie dem Remote-Support gearbeitet. Dazu der Manager für Sales&Service Thijs Krijgsman: „Wir können jederzeit aus der Ferne einen Blick auf die Maschinen bei den Kunden werfen – woher kommen die Fehlermeldungen? Welcher Prozess läuft nicht gut? Oft können wir mit ein paar Anweisungen aus der Ferne viel bewirken. Der Kontakt zu uns soll so einfach wie mög-



**SICK**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 7A    | 645   |



*Condition Monitoring und die Überwachung der Gesamtanlageneffektivität werden immer wichtiger*

lich sein. Wenn ein Kunde ein Problem hat, wollen wir schnell helfen. Trotz des schnellen Wachstums unseres Unternehmens wollen wir unserem Serviceanspruch weiterhin gerecht werden.“

**VERTRAUTHEIT MIT DEM KUNDEN.** Zu dem hohen Serviceniveau tragen auch die Lösungen zur industriellen Bildverarbeitung bei, die in fast jedem TechNickels Produkt integriert sind. Krijgsman zeigt ein Beispielbild: „Hier können wir tatsächlich sehen, was vor Ort in der Maschine passiert. Auf dieser Zeitleiste können Sie genau sehen, wann ein Problem auftrat. Dann öffne ich die Aufnahmen und sehe, dass dieser Verschluss nicht richtig auf der Flasche sitzt.“

Wie sehen die Kunden die Kameras unter dem Aspekt des Datenschutzes? „Natürlich steht es jedem Kunden frei, sich gegen die Kameras zu entscheiden. In jedem Fall arbeiten wir über eine VPN-Verbindung, die nicht zum Unternehmensnetz führt, sondern über den Router läuft. In einigen Fällen haben die Kunden auch eigene Sicherheitsmaßnahmen wie ein eigenes VPN oder eine Firewall eingerichtet. Die meisten Unternehmen haben inzwischen den hohen Nutzen der Kameras erkannt“, sagt Krijgsman.

Inzwischen gewinnen auch das Condition Monitoring und die Überwachung der Gesamtanlageneffektivität (Overall Equipment Effectiveness = OEE) bei TechNickels an Bedeutung. Auf OEE-Dashboards werden große Mengen von Daten zur Maschine zu aufschlussreichen Informationen zusammengeführt. Damit werden alle Vorgänge für die Kunden enorm transparent. Dazu Thijs Krijgsman: „Wenn beispielsweise die Verfügbarkeit plötzlich auf etwa 60 % sinkt, erhalten wir innerhalb kurzer Zeit eine Benachrichtigung. So können wir manchmal

schon handeln, bevor der Kunde etwas merkt. Auf diese Weise gestalten wir unsere Strategie der ‚Vertrautheit mit dem Kunden‘ weiter aus.“

**SITZT DER VERSCHLUSS RICHTIG AUF DER FLASCHE? SICK** trägt mit verschiedenen Sensorlösungen zum Erfolg von TechNickels bei. Dazu Thijs Krijgsman: „Fast überall ist der blaue Farbton von SICK zu sehen. In dieser Füll- und Verschleißmaschine verwenden wir zum Beispiel einen Gabelsensor, der erkennt, ob der Verschluss zu hoch auf der Flasche sitzt oder sogar ganz fehlt. Fehlerhafte Flaschen werden aussortiert. Dort sehen Sie einen weiteren Vision-Sensor der Inspector-Serie. In der betreffenden Einheit werden die Flaschen aufgerichtet. Die Vision-Kamera prüft dann, ob die Flasche an der richtigen Position und in der richtigen Ausrichtung steht oder gedreht werden muss.“

**LAUFENDE INSPIRATION UND IMMER EINE LÖSUNG PARAT.** TechNickels und Thijs Krijgsman haben sich bewusst für SICK entschieden: „Wir stehen für hochwertige Maschinen und wollen deshalb auch Komponenten in hoher Qualität kaufen. Außerdem ist SICK, genau wie wir, sehr serviceorientiert. Ihr Regionalleiter ist oft hier und hilft uns hervorragend bei all unseren Fragen zu Angeboten. Er hat immer eine Lösung parat. Wir entwickeln unser Produktportfolio immer weiter. Es ist schön, dass SICK uns in dieser Hinsicht inspiriert, zum Beispiel mit den IO-Link-Lösungen.“ [p]



Verpackungstechnik GmbH & Co KG  
Friedmannngasse 12/8, 1160 Wien

## Akku-Umreifungsgeräte für Stahlband

**Spanngerät ITA84**

Das ITA84 Spanngerät wiegt 4,7kg und kann für 19mm, 25mm oder 32mm Stahlband eingesetzt werden. Das Gerät arbeitet mit einer Spanggeschwindigkeit von 3 Meter/Min und erreicht eine Spannkraft bis zu 13000N. Das Gerät arbeitet mit einem Li-Ion 4Ah Akku



Das Tool kann in Zusammenhang mit einem manuellen oder pneumatischen Verschlussgerät, oder für 32mm Band auch mit dem ITA85 Akku-Verschlussgerät verwendet werden.

**Verschlussgerät ITA85**

Das ITA85 wiegt 4,5kg und ist für 32mm geeignet. Das Tool arbeitet mit Hülse und verschließt das Band mittels Doppelkerbung. Das Tool verwendet ebenfalls einen Li-Ion 4Ah Akku.



office@riegler-verpackungstechnik.com  
www.riegler-verpackungstechnik.com  
+43 1 40 500 35-0

# Schüttgüter verlässlich verpacken & palettieren

STATEC BINDER blickt bereits auf mehr als 45 Jahre Erfahrung in der Verpackungstechnik zurück und konnte bereits mehr als 1.800 Maschinen weltweit installieren. Das Unternehmen steht für die Entwicklung von Maschinen von höchster Qualität sowie individuellen und kundenspezifischen Systemen. Durch die kundenorientierte Unternehmensphilosophie und den weltweit vertretenen Customer Service wird die erstklassige Betreuung der Kunden sowohl vor, während als auch nach dem Kauf einer Anlage sichergestellt. Ob freifließende oder pulverige Produkte, ob Offensack- oder FFS-Verpackungsmaschine – STATEC BINDER spezialisiert sich auf die Entwicklung der für den jeweiligen Kunden passenden Lösung.

Die Geschichte von STATEC BINDER geht bis ins Jahr 1978 zurück, in welchem die erste Verpackungsanlage der Muttergesellschaft Binder+Co AG realisiert wurde – im Jahr 2008 wurde das Joint Venture unter dem Namen STATEC BINDER gegründet. Durch die seither ständige Optimierung und Weiterentwicklung der bewährten Technik gilt das Unternehmen heute als einer der führenden Anbieter in der Hochleistungs-Verpackungsbranche.

**VERPACKUNGSANLAGEN VON STATEC BINDER.** Beim österreichischen Verpackungs- und Palettierspezialisten stehen vor allem Flexibilität und Innovation im Vordergrund. Alle Verpackungsanlagen zeichnen sich durch hohe Qualität und Präzision aus. Das Produktportfolio reicht von Verpackungsanlagen für Offensäcke, FFS-Verpackungsmaschinen, BIG-BAG-Füllstationen, Sackverschluss-Systeme und Waagen bis hin zu Palettieranlagen für freifließende Schüttgüter. Es können Produkte aus den unterschiedlichsten Industrien verarbeitet werden, wie beispielsweise aus Petrochemie, Chemie, Landwirtschaft



Fotos: STATEC BINDER

Die Verpackungsanlagen für Offensäcke PRINCIPAC (Bild), CERTOPAC, ACROPAC und CIRCUPAC sind für Polyethylen (PE)-, gewebte Polypropylen (PP)- und Papiersäcke mit einem Füllgewicht von 5 kg bis 80 kg geeignet

oder auch Lebensmittel-, Futtermittel-, Mineralien- und Brennstoffindustrie. Die bewährten Verpackungssysteme beeindrucken mit ihrer hohen Effizienz sowie Leistung und tragen zu mehr Wertbe-

ständigkeit, Wirtschaftlichkeit und der Optimierung des Verpackungsprozesses der Kunden bei. Zudem sind die Anlagen hochwertig und zuverlässig – durch die Verwendung von hochwertigen Materialien sowie die Möglichkeit der Modernisierung aller Maschinen beeindrucken diese mit einer sehr hohen Lebensdauer. Im Fokus des österreichischen Unternehmens steht also die Umsetzung hochtechnologischer, individueller und qualitativer All-in-One Konzepte, welche auf die individuellen Produktanforderungen und Werksvoraussetzungen der verschiedenen Kunden abgestimmt sind.



Das Produktportfolio reicht von Verpackungsanlagen für Offensäcke, FFS-Verpackungsmaschinen, BIG BAG Füllstationen, Sackverschluss-Systeme und Waagen bis hin zu Palettieranlagen für freifließende Schüttgüter

**VERPACKUNGSMASCHINEN FÜR OFFENSÄCKE.** Die Verpackungsanlagen für Offensäcke PRINCIPAC, CERTOPAC, ACROPAC und CIRCUPAC, sind für Polyethylen (PE)-, gewebte Polypropylen (PP)- und Papiersäcke mit einem Füllgewicht von 5 kg bis 80 kg geeignet. Stündlich kön-

nen bis zu 2400 Säcke abgefüllt werden. Die Verpackungsmaschinen für Offensäcke eignen sich für jede Art freifließender Schüttgüter. Mit zusätzlicher Ausstattung können auch pulverige Produkte wie z.B. Mehl abgesackt werden.

Je nach Kundenanforderungen werden die Verpackungsmaschinen für Offensäcke auf geringe, mittlere und hohe Produktionskapazitäten ausgerichtet. Die langlebigen Anlagen ermöglichen einen hohen Produktschutz, eine verbesserte Lagerfähigkeit sowie das Abfüllen nach genauem Maß.

**FORM-FILL-SEAL-VERPACKUNGSMASCHINEN.** Das Produktportfolio beinhaltet ebenso die FFS (Form-Fill-Seal) Maschine SYSTEM-T zur Sackverarbeitung von der Schlauchfolie und die vertikale FFS-Maschine SYSTEM-F zur Sackverarbeitung von der Flachfolie. Beide Verpackungsanlagen eignen sich zur Absackung von freifließenden Schüttgütern jeder Art. Für die Verpackung von mäßig freifließenden oder pulverigen Produkten ist vor allem die



*Die Hochlagen-, Portal- und Robot-Palettierer von STATEC BINDER ermöglichen eine effiziente Palettierung von Säcken oder Kartons*

Automatisierungsgrad an die Kundenbedürfnisse angepasst. Zudem ermöglichen die Anlagen höchste Wiegegenauigkeit und Präzision und sind stabil gebaut.

unterschiedlichsten Branchen. Im Fokus steht das Zusammenführen komplexer Systeme, damit das jeweilige Produkt so zeit- und kostensparend wie möglich auf Ladungsträger oder Paletten platziert werden kann.

Auch die Palettieranlagen werden individuell und auf die Anforderungen der Kunden angepasst. Sowohl die schonende Behandlung der Packstücke als auch das optimale und stabile Erscheinungsbild der palettierten Ladeeinheiten sind Grundlage der Palettierertechniken von STATEC BINDER.

„Die Philosophie von STATEC BINDER ist eindeutig. Auch wenn wir uns in erster Linie mit Verpackungs- und Palettieranlagen beschäftigen, ist es unser Ziel, unsere Kunden optimal zu beraten, die für sie perfekte Lösung zu finden und sie auch nach dem Kauf der Anlage bestmöglich zu betreuen. Nur so können wir ein starker und verlässlicher Partner sein.“

*Josef Lorger,  
Geschäftsführer STATEC BINDER GmbH*

SYSTEM-F hervorragend geeignet. Mit den FFS-Maschinen können bis zu 2800 Säcke pro Stunde, mit einem Füllgewicht von 5 – 50 kg abgefüllt werden.

**BIG BAG FÜLLSTATION.** Die BIG BAG Füllstation von STATEC BINDER ermöglicht das sichere Befüllen von Säcken mit einem Füllgewicht von 500 – 1500 kg. Stündlich können bis zu 150 Säcke abgefüllt werden. Die Maschinen werden je nach gewünschter Füllleistung und dem

**PALETTIERANLAGEN.** Als optimale Ergänzung zu den Verpackungsanlagen oder als Alleinstehender beeindruckt die Palettierer von STATEC BINDER mit ihren Top-Leistungen. Mit dem Hochlagen-, Portal- und Robot-Palettierer wird für jeden Kunden die passgenaue Lösung gefunden, um eine bestmögliche und effiziente Palettierung der Säcke oder Kartons zu ermöglichen. Die verschiedenen Palettierer eignen sich, ähnlich wie bei den Verpackungsmaschinen, für die

**CUSTOMER SERVICE.** Neben den qualitativen und effizienten Hochleistungsmaschinen zeichnet sich der Verpackungsspezialist auch durch den einzigartigen, weltweiten Customer Service nach dem Kauf einer Anlage aus. Die vollste Kundenzufriedenheit gilt hierbei als oberste Priorität. Die Auftraggeber sollen sich darauf verlassen können, dass sie nicht nur vor und während dem Kauf, sondern auch nach der Auslieferung einer Anlage gut betreut werden und bekommen daher eine fundierte Beratungsleistung, hohe Service-Kompetenz sowie Unterstützung in allen Bereichen.

Der weltweite Customer Service von STATEC BINDER betreut Kunden mit höchster Expertise und beeindruckt mit vielen verschiedenen Leistungen, wie Ersatzteillieferung, Modernisierung & Optimierung der Maschinen, Kundentrainings und vieles mehr. [PI]



#### FACHPACK 2024

Termin: 24. - 26. September 2024

Ort: Messezentrum Nürnberg

Öffnungszeiten: Di. - Mi. 9 bis 18 Uhr; Do. 9 bis 17 Uhr

Turnus: jährlich; setzt im interpack-Jahr aus

Internet: [www.fachpack.de](http://www.fachpack.de)

## Europas Verpackungsindustrie zu Gast in Nürnberg

Vom 24. bis 26. September 2024 trifft sich die europäische Verpackungsbranche wieder auf der FACHPACK, der Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse. Über 1.400 Aussteller zeigen dann im Messezentrum Nürnberg nicht nur Packstoffe, Packmittel, Packhilfsmittel, Verpackungsmaschinen und Verpackungstechnik. Die dazugehörigen wichtigen Prozesse rund um Automatisierung, Kennzeichnungstechnik, Verpackungsdruck, Veredelung bis hin zur Intralogistik sind ebenfalls zu erleben. Die FACHPACK steht in diesem Jahr unter dem Leitthema „Transition In Packaging“, welches den derzeit stattfindenden Wandel in der Branche beschreibt und sich in den elf Messehallen sowie dem hochkarätigen Rahmenprogramm der FACHPACK widerspiegelt.

**H**eike Slotta, Executive Director Exhibitions, NürnbergMesse, freut sich: „Nach unserem Pausenjahr geht es nun auf die Zielgerade Richtung FACHPACK 2024. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es fügt sich alles zusammen. In Nürnberg findet bald das Klassentreffen der Verpackungsindustrie statt, ein echtes Highlight im Kalender unserer Kunden. Ich lade alle Verpackungsexperten im September ganz herzlich ins Messezentrum ein: Wir machen Zukunft – seien Sie dabei!“

**IM ZENTRUM EUROPAS.** Besonders schön: Die FACHPACK 2024 positioniert sich als kontinentale Veranstaltung. Heike Slotta: „54 Prozent der Aussteller kommen aus Deutschland, der Rest aus dem starken DACH-Wirtschaftsraum und den Nachbarländern. Insbesondere die Türkei ist stark vertreten.“

Erwähnenswert in diesem Kontext sind zudem die Neuaussteller, die auf der FACH-

PACK 2024 etwa 20 Prozent ausmachen werden. Die Internationalität bei diesen ist mit 70 Prozent sehr hoch. Mehr Informationen zu Ausstellern und deren Produkten finden Interessierte unter <https://www.fachpack.de/de-de/aussteller-produkte>.

**NEUE IMPULSE IM RAHMENPROGRAMM.** Die FACHPACK versteht sich als Impulsgeber der Branche. Das zeigt sich neben der umfangreichen Produktausstellung auch im Vortragsprogramm der drei Foren PACKBOX (Halle 4), INNOVATIONBOX (Halle 2) und SOLPACK 5.0 (Halle 3). Alle drei Foren greifen aktuelle Branchenthemen auf, wie z.B. Umgang mit den neuen PPWR-Regularien, Kreislaufwirtschaft, Automatisierung und KI oder auch alternative Verpackungslösungen und neue Faserrohstoffe. In der PACKBOX gestalten wichtige Partner der Verpackungsbranche das Programm und laden Interessierte zum Zuhören oder Mitdiskutieren ein. Die Moderation des Forums übernehmen mit Matthias Mahr vom Fach-

magazin LebensmittelPraxis (24./25.9), Dr. Johannes Bergmair von den Pack Experts und der World Packaging Organisation (WPO) (25.9.) sowie Oliver Berndt vom Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) (26.9.) drei echte Branchenkenner. In der INNOVATIONBOX präsentieren angemeldete Aussteller ihre Produktneuheiten und Prozessinnovationen in kurzen knackigen Vorträgen. Durchs Programm führen die beliebten Moderatorinnen Nina Schönrock und Petra Bindl. Das Forum SOLPACK 5.0 widmet sich nachhaltigen Verpackungslösungen und wird von Peter Desilés und Volker Muche, Geschäftsführer der Verpackungsdesignagentur Pacoon GmbH, durchgeführt und moderiert. Alle Informationen zu PACKBOX, INNOVATIONBOX und SOLPACK 5.0 gibt es auf <https://www.fachpack.de/de-de/events-programm/foren>.

**ALTERNATIVE VERPACKUNGSLÖSUNGEN UND FRISCHE NEWCOMER.** Die FACHPACK inspiriert dieses Jahr mit

einem besonderen Programmpunkt: dem Pavillon „Alternative Verpackungslösung“. Hier werden alternative Beispiele zu gängigen Materialien präsentiert und der Blick auf das ermöglicht, was in Zukunft möglich sein könnte. Im ausgebuchten Pavillon in Halle 3 stellen 13 Unternehmen aus und zeigen etwa kompostierbare Folienbeutel, Polstermaterial aus Getreidespelzen, kompostierbare Teebeutel, Verpackungen aus Zuckerrohr und vieles mehr. Das Forum SOLPACK 5.0 ist ebenfalls Teil dieses Pavillons. An allen drei Messetagen erwartet die Messebesucher hier ein vielfältiges Programm und spannende Vorträge. Insgesamt 35 Expertinnen und Experten wie auch die Ausstellenden des Pavillons halten Kurzvorträge.

Wer auf der Suche nach frischen, unkonventionellen Ideen und Produkten zur Lösung von Verpackungsfragen ist, der findet diese auch in diesem Jahr bei den Start-ups der Verpackungsbranche in Halle 2. Hier erwarten Besucher zum einen der geförderte BMWK-Gemeinschaftsstand „Young Innovators“ für junge, innovative Unternehmen. Zum anderen bietet der „Newcomer-Pavillon“ FACHPACK-Erstausstellern oder internationalen Newcomern in der Branche eine Plattform, sich und ihre innovativen Produkte oder Dienstleistungen der Fachwelt zu präsentieren. Natürlich darf auf der FACHPACK 2024 auch der beliebte Pavillon „Etiketten & mehr“ in Halle 3A nicht fehlen. Alle Informationen unter <https://www.fachpack.de/de-de/events-programm/gemeinschaftsstaende>

Fotos: NürnbergMesse / Thomas Geiger



Neben der umfassenden Produktschau erwartet die FACHPACK-Teilnehmer ein vielfältiges Begleitprogramm rund um das Leitthema „Transition in packaging“

„OUTSIDE THE BOX.“ Wer sich für Verpackungsdesign interessiert, der sollte auf der Design Sonderschau „Outside the Box“ in Halle 4 vorbeischaun. Organisiert von bayern design im Auftrag der FACHPACK zeigt sie den Entwurfs- und Gestaltungsweg von der Idee bis zum guten Verpackungsdesign und gibt wertvolle Einblicke in den Impact von Design in Entwicklungsprozessen. Sie veranschaulicht zudem, wie Designer als kreative Partner im Entwicklungsprozess Lösungen finden, um technische, ökologische und ökonomische Anforderungen an Verpackungen zu erfüllen. Anhand außergewöhnlicher Exponate, z.B. einer innovativen Verpackung für Spannbettlaken oder einem Mehrwegsystem für Haushaltsprodukte wie Waschmittel oder Seifen werden Designprozesse gezeigt, die Verpackungen kreislauffähiger machen, eine bessere Erfahrbarkeit von Marken hinter einem Produkt ermöglichen und Identifikation und Bewusstsein bei Kunden und Nutzern schaffen. [pl]

# Modul-Vielfalt für Ihre Automatisierungslösung: das MX-System



reddot winner 2023  
best of the best



## MX-System

- hochflexible und schaltschranklose Automatisierungslösung
- robustes, wasser- und staubdichtes Design (Schutzart IP67)
- Plug-and-play mit steckbaren Funktionsmodulen für IPC, Koppler, I/O, Drive, Relais und System
- standardisierte Steckverbinder zur Übertragung von Daten und Leistung
- EtherCAT-Kommunikation
- langjährig bewährte Anschlussstecker für die Feldebene
- geringer Engineering-Aufwand
- hohe Zeit- und Kostenersparnis
- integrierte Diagnosefunktionen



Lernen Sie die Welt der schaltschranklosen Automatisierung kennen!

# Zeitgemäße Verpackungskonzepte für mehr Klimaschutz und Ressourcenschonung

Der Messeauftritt auf der FACHPACK des Lohner Verpackungsspezialisten Pöppelmann FAMAC® stellt das konsequente Engagement der gesamten Unternehmensgruppe für mehr Klimaschutz und Ressourcenschonung in den Mittelpunkt. Top-Messthemata sind Tiefziehen mit IML (T-IML) und Mehrweglösungen für Primär- und Sekundärverpackungen. Außerdem freut sich FAMAC® über den Deutschen Verpackungspreis 2024 für einen ressourcenschonenden Kunststoffbecher.

Das in Nürnberg präsentierte Programm unterstreicht die konsequente Klimastrategie der Pöppelmann Gruppe, die ihren Corporate Carbon Footprint (CFF) nach dem anerkannten Standard der Science Based Targets initiative (SBTi) berechnen lassen hat, also die Menge der Treibhausgas (THG)-Emissionen der gesamten Unternehmensgruppe. Auf Basis dieser Daten wurden konkrete Klimaziele bis zum Jahr 2030 festgelegt. Um diese zu erreichen, setzt die Division FAMAC® in Verpackungsfragen unter dem Motto „Reduce, Reuse, Recycle“ auf ein Konzept aus Materialreduzierung, Wiederverwendung und Recyclingfähigkeit ihrer Produkte. Damit werden Einsparpotenziale von Treibhausgas- (THG-) Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bestmöglich genutzt.

**T-IML: HOCHDEKORIERTE, RECYCEL-BARE VERPACKUNGSBECHER.** Zukunftsfähige Lebensmittelverpackungen im Sinne der neuen EU-Verpackungsverordnung PPWR bietet Pöppelmann FAMAC® seinen Kunden mit dem T-IML-Verfahren. Es steht für die Kombination aus Tiefziehen und In-Mould-Labeling (IML) und ermöglicht die Herstellung ultraleichter, hochwertig dekoriertes Verpackungen. Diese erfüllen sämtliche Anforderungen an eine prozesssichere Verarbeitung und eine störungsfreie Logistik. Die Technologie punktet mit einer hohen Produktionsgeschwindigkeit und einem signifikant reduzierten Materialbedarf. Ther-



*Zukunftsfähige Technologie T-IML: Rundbecher mit einem standardisierten Durchmesser von 95 mm in drei verschiedenen Höhen – in Kürze als Standardprogramm verfügbar*

mogeformte Verpackungsbecher und vorgedruckte Kunststoff-Etiketten werden im T-IML-Prozess zu einer Einheit miteinander verbunden. Entscheidender Vorteil ist die Herstellung von Verpackungen aus Mono-Materialien, die sich vollständig recyceln lassen. Pöppelmann FAMAC® entwickelte für einen namhaften Molkereiprodukte-Hersteller nach diesem Konzept einen neuen Becher. Mit dem T-IML-Verfahren konnte das Verpackungsgewicht im Vergleich zur herkömmlichen Lösung um etwa 25 Prozent reduziert und die Recyclingfähigkeit auf 100 Prozent gesteigert werden. Das Produkt, das erfolgreich in großen Mengen hergestellt wird, spart jährlich mehrere 100 Tonnen an THG-Emissionen ein. Nun macht der Kunststoffspezialist diese zukunftsfähige Technologie sämtlichen Kunden zugänglich und präsentiert auf der FACHPACK ein Programm aus Rundbechern mit einem standardisierten Durchmesser von 95 mm in drei verschiedenen Höhen, die mit einem einheitlichen Stülpedeckel verschlossen werden. Sie sollen in Kürze als T-IML-Standardprogramm verfügbar sein.

**„REUSE“ JETZT AUCH FÜR SNACKS: MEHRWEG-BECHER FÜR POPCORN.** Ein wiederverwendbarer Kunststoffbecher ersetzt herkömmliche Verpackungen aus Pappe oder Papier. Die attraktive und praktische Mehrweg-Lösung, für Getränkebecher

in Event- und Sportstätten längst Alltag, hat der Kunststoffspezialist nun auch für Snacks realisiert. Pöppelmann FAMAC® zeigt auf der FACHPACK, wie sich im Sinne von mehr Umwelt- und Klimaschutz mit dem neuen, vielseitig einsetzbaren Mehrwegbecher – beispielsweise für Produkte wie Popcorn – Ressourcen schonen und Abfälle vermeiden lassen.

**DEUTSCHER VERPACKUNGSPREIS.** „Kleiner Becher, große Wirkung“ – das Konzept von Pöppelmann FAMAC® und seinem Kunden DMK Deutsches Milch Kontor GmbH kam beim Deutschen Verpackungsinstitut sehr gut an. Der neue Spritzgussbecher mit In-Mould-Labeling für das Eigenmarkensortiment Kräuterquark überzeugt durch 20 Prozent weniger Polypropylen und eine um 50 Prozent erhöhte Bechermenge pro Mehrweg-Transportbox, im Vergleich zu markttypischen Alternativen. Die innovative Lösung entstand durch systematische Umsetzung des Eco-Design-Konzepts. Das rechnet sich in vielerlei Hinsicht: Neben effizienteren Prozessen und logistischen Vorteilen spart der neue Becher erhebliche Mengen an THG-Emissionen ein. Der ganzheitliche Blick auf Ressourcenschonung bei der Verpackungsentwicklung überzeugte die Jury, die den Handelsmarkenbecher mit dem Deutschen Verpackungspreis 2024 in der Kategorie „Wirtschaftlichkeit“ auszeichnete.



**Pöppelmann FAMAC**

Halle  
6

Stand  
109

# Rückenschonend und materialsparend: Ergonomisches Handstretch-System von Knüppel

Einfach, schnell und dezentral direkt am Packort: Paletten per Hand einzustretchen hat viele Vorteile. Doch wie sieht es mit der Belastung für den Anwender aus und wie mit der Palettenstabilität? Knüppel Verpackung bietet hier eine ergonomische Lösung, die für ein gleichbleibend gutes Stretchergebnis sorgt. Für größere Palettenaufkommen lohnt sich die Automatisierung mit einem Stretchwickler. Neben den Maschinen hat Knüppel auch eine selbst entwickelte leistungsstarke Maschinenstretchfolie in seinem Produktportfolio.



Die neue Hochleistungs-Maschinenstretchfolie KV BlueCast sorgt für Prozesssicherheit und Materialeinsparungen

Das EnoErgo-System – ein Handabroller mit eigens darauf abgestimmter Hochleistungsstretchfolie – verfügt über ein integriertes Vordehnsystem, welches das Stretchen deutlich erleichtert und unabhängig vom Anwender für eine konstant hohe Haltekraft und damit für eine maßgeblich höhere Palettenstabilität als bei üblichen Handstretchsystemen sorgt. Besonders die für den Verbund von Packgut und Palette wichtigen Fußwicklungen lassen sich mit dem EnoErgo in aufrechter Position effektiv herstellen und entlasten damit den Rücken des Anwenders. Außerdem ist EnoErgo sehr viel leichter als bisherige Systeme. Die körperliche Belastung des Anwenders wird deut-

lich reduziert. Praktisch: Für eine flexible Befestigung, zum Beispiel an einem Palettenregal, ist der Handabroller mit Magneten ausgestattet.

**„Wir verwenden das Handstretch-System EnoErgo schon seit Jahren und sind mit dem immer gleichbleibenden Stretchergebnis und der Qualität der Folie sehr zufrieden!“**

*Bernadette Huber, Einkauf,  
Waldland Firmengruppe GmbH*

Je nach Anwendung stehen wahlweise drei Folien-Typen zur Verfügung: strong, regular oder light. Die hohe Haftung der Folie auf der Innenseite sorgt für einen guten Lagenverbund und unterstützt so die Palettenstabilität. Durch die glatte Außenseite der Folie können die Paletten beim Be- und Entladen nicht verblocken. Die Folien sind äußerst ökonomisch im Verbrauch und weisen eine hohe Durchstoß- und Weiterreißfestigkeit auf.

**NEUE HOCHLEISTUNGS-MASCHINENSTRETCHFOLIE MIT BREITEM ANWENDUNGSSPEKTRUM.** Für Materialeinsparungen sorgt auch die neue Hochleistungs-Maschinenstretchfolie KV BlueCast, eine Eigenentwicklung von Knüppel, die der Verpackungsspezialist dieses Frühjahr auf den Markt gebracht hat. Die Folie zeichnet sich durch eine hohe Dehnfähigkeit aus, so dass weniger Material zur Sicherung von Paletten benötigt wird als mit Standardfolien. Die hohe Durchstoßfestigkeit sorgt für mehr Prozesssicherheit. Dabei weist die Folie, die für Voll- und Halbautomaten geeignet ist, sehr gute Haltekraft im Verhältnis zur Folienstärke auf. Mit drei verschiedenen Stärken deckt die neue Maschinenstretchfolie von Knüppel ein breites Anwendungsspektrum ab. Durch die hohe Laufmeterzahl pro Rolle sind bei der Verarbeitung der KV BlueCast weniger Rollenwechsel nötig, was eine Zeitersparnis bedeutet.



Ergonomisches Arbeiten mit dem Handabroller EnoErgo

## Knüppel Verpackung GmbH

IZ NÖ-Süd, Straße 3, Obj. 74  
2355 Wiener Neudorf  
Tel. +43 2236 677638-0  
info@Kneuppel-Verpackung.at  
Kneuppel-Verpackung.at



Fotos: Marzek

## „Nur die Natur verpackt besser“

... unter diesem Motto zeigt Marzek Etiketten+Packaging auf der FACHPACK, seine maßgeschneiderten Lösungen für die verkaufsfördernde Verpackung und erfolgreiche Präsentation von Produkten – vom hochveredelten Etikett bis zum massentauglichen Industrieprodukt. Für Produktionsbetriebe ist Marzek Etiketten+Packaging nicht nur ein professioneller Etiketten- und Verpackungsspezialist, sondern auch ein Partner, der gemeinsam mit seinen Kund:innen Konzepte erarbeitet, wie sie ihre Verpackung gemäß der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) optimieren können.

Im Fokus des Messeauftritts von Marzek Etiketten+Packaging stehen Selbstklebe-, Rundum-, Bogen- und Promotion-Etiketten sowie Feinkartonage und Flexible Verpackung. Anhand von Materialmustern und Produktbeispielen können Messebesucher:innen die jüngsten Innovationen des Unternehmens nicht nur sehen, sondern erhalten durch die Möglichkeit, verschiedenste Bedruckstoffe und Prägungen selbst zu prüfen, auch gleich einen Eindruck von deren Haptik.

**ÜBERZEUGENDES ÖKO-ERLEBNIS.** Ein besonderes sensorisches Erlebnis vermitteln die innovativen Öko-Materialien, die

bei Marzek Etiketten+Packaging zum Einsatz kommen. Dazu gehören bis zu 100 % Recyclingmaterialien und Kombinationen davon, kompostierbare Bio-Folien sowie Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen und nachhaltiger Forstwirtschaft. Faszinierend sind in diesem Zusammenhang Holz-Etiketten, die aus Echtholz furnier bestehen; meist ist es Ahorn, das geschnitten und ineinander verwoben wird. Speziell für die Auszeichnung von Bio-Weinen eignet sich Traubenpapier, das aus Trester, der als Trauben-Abfallprodukt beim Keltern anfällt, produziert wird. „Durch die Verwendung von Öko-Materialien und die entsprechende Gestaltung können umwelt- sowie naturbewusste Produktionsbetriebe bereits mit der Etikettierung und Verpackung signalisieren, dass es sich um ein naturnahes und/oder ökologisches Produkt handelt“, erläutert Dr. Johannes Michael Wareka, CEO und 4. Generation des traditionsreichen Familienunternehmens. Ein Holz-Etikett und ein Etikett auf Traubenpapier sind für den Green Star Award nominiert, der am 25. September

2024 auf der FACHPACK verliehen wird. Abgesehen von den visuellen und haptischen Erlebnissen gibt es für die Messebesucher:innen auch eine besondere Kostprobe: Anhand des Bio-Eierlikörs von Horvath's Spezereyen Kontor können sie nicht nur erfahren, wie ein Holz-Etikett aussieht und wie es sich anfühlt. Durch die Möglichkeit, das Produkt auch im Schokostamperl zu verkosten, wird ihnen ein ÖKO-Gesamterlebnis geboten, das alle Sinne anspricht.

**GEPRÜFTES COMMITMENT ZU UMWELT UND NACHHALTIGKEIT.** Als eines der ersten Unternehmen in der Etiketten- und Verpackungsindustrie in Österreich bekennt sich Marzek Etiketten+Packaging zur Science Based Targets Initiative (SBTi) und berichtet nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Im Mai 2024 wurden die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens durch die SBTi-Organisation validiert und offiziell registriert, sodass Produktionsbetriebe sicher sein können, mit Marzek Etiketten+Packaging



**Marzek**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 4     | 332   |

einen Lieferanten zu haben, der sein Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ernst nimmt. „In den 145 Jahren unserer Unternehmensgeschichte war es immer das Ziel, ein für künftige Herausforderungen noch besser gerüstetes und stabiles Unternehmen an die jeweils nachfolgende Generation zu übergeben. Daher sind alle Initiativen, die in Nachhaltigkeit und eine bessere Zukunft investieren, für uns selbstverständlich“, erklärt Dr. Johannes Michael Wareka die Gründe, weshalb Umwelt und Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen eine derart große Rolle spielen.

Messebesucher:innen erhalten am Stand von Marzek Etiketten+Packaging natürlich auch die entsprechende Beratung, wie ihre Verpackung gemäß der EU-Verordnung PPWR optimiert werden kann.

#### ETIKETTEN UND ETIKETTIERTECHNIK AUS EINER HAND.

Weitere Highlights am Fachpack-Messestand sind maßgeschneiderte Etikettier- und Spindesysteme sowie Thermotransferdrucker, mit deren Hilfe Unternehmen ihre vorgefertigten Etiketten für Produkte, Kartons oder Paletten je nach Bedarf auch selbst eindringen können und damit ein Höchstmaß an Flexibilität erzielen. Marzek Etiketten+Packaging punktet hier insbesondere mit persönlicher Beratung, Netzwerkintegration, Schulung, Erstellung von Templates, einer Telefonhotline und einer kompetenten Serviceabteilung, die eine einfache und verlässliche Anwendung garantiert.

**KURZPROFIL.** Das 1879 gegründete traditionsreiche Familienunternehmen Marzek Etiketten+Packaging produziert in der Zentrale in Traiskirchen, Österreich, sowie drei weiteren europäischen Werken mit rund 700 Beschäftigten verkaufsfördernde Etiketten und Verpackungen für tausende kleingewerbliche Betriebe, Weingüter sowie für internationale Industrieunternehmen in ganz Europa.

Mit fünf Weltmeister-Etiketten sowie zahlreichen nationalen und internationalen Awards ist Marzek Etiketten+Packaging das höchst-ausgezeichnete österreichische Unternehmen in der Branche. Kund:innen und Agenturen lassen sich gerne von den mehr als 3.000 außergewöhnlichen und innovativen Etiketten- sowie Verpackungsexponaten im Stammwerk in Traiskirchen inspirieren. 2024 wurde Marzek Etiketten+Packaging als „Bestes Familienunternehmen Niederösterreich“ ausgezeichnet. [pl]

*Das selbstklebende Holz-Etikett unterstreicht die regionale Herkunft und signalisiert Konsument:innen, dass es sich hier um ein biologisches Produkt handelt*



ro



## KLEBEN – SO PRÄZISE WIE EIN SCHWEIZER UHRWERK

Sie legen Wert auf Spitzenleistung? Für eine anspruchsvolle Klebstoff-Anwendung? Das Schmelzgerät Vision in Kombination mit dem Heizschlauch Performa und dem elektrischen Auftragskopf Volta bringt Schweizer Zuverlässigkeit und Präzision in Ihre Produktionslinie.

# Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Vom 24. bis 26. September 2024 präsentiert Metsä Board auf der FACHPACK sein Sortiment an leichtgewichtigen Premiumkartonqualitäten sowie seine 360-Services. Als einer der führenden europäischen Hersteller von Frischfaserkarton konzentriert sich das zur Metsä-Gruppe gehörende Unternehmen Metsä Board auf sein Engagement für die Kreislauffähigkeit von Verpackungen und effiziente Materialnutzung sowie Lösungen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Verpackungen.

Besucher der FACHPACK können sich beispielsweise über vielfältige Verpackungsanwendungen für den recycel- und kompostierbaren Dispersionsbarrierekarton von Metsä Board informieren. Er kann dazu beitragen, den Einsatz von Kunststoffen zu reduzieren – auch für sensible Anwendungen wie beispielsweise trockene Lebensmittel, Takeaway Mahlzeiten, Backwaren oder Tiefkühlkost. Das Unternehmen wird darüber hinaus auch seine hochwertigen Faltschachtelkartonqualitäten und weißen Kraftliner ausstellen. Dank ihrer Leichtgewichtigkeit und Stabilität ermöglichen sie eine bessere Ressourceneffizienz sowie Materialeinsparungen.

Metsä Board lädt die Besucher ein, am Stand über ihre Verpackungsherausforderungen sowie die Umweltauswirkungen von Material- und Verpackungsentscheidungen zu diskutieren und sich beraten zu lassen. Zu diesem Zweck wird Metsä Board auch eine von Dritten geprüfte Studie zur Hand haben. Diese zeigt, wie der Wechsel zu optimiertem Frischfaserkarton den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von



Foto: Metsä Board

Pharmaverpackungen um 60 Prozent reduzieren kann.

Auch die kürzlich abgeschlossenen Investitionsprojekte in Husum und Kemi wird das Unternehmen vorstellen. Die Erhöhung der Kapazität für Faltschachtelkarton in Husum und für weißen Kraftliner in Kemi demonstrieren das Engagement von Metsä Board im Bereich ressourceneffiziente Kartonqualitäten und stärkt die Position des Unternehmens als führender Anbieter von Faltschachtelkarton und weißem Kraftliner in Europa. Mit diesen Investitionen positioniert sich Metsä Board sehr gut, um der wachsenden Nachfrage nach faserbasierten Verpackungsmaterialien gerecht zu werden und seine Kunden mit qualitativ hochwertigen Verpackungslösungen zu unterstützen. [p1]

## „Futureproof“

... unter diesem Motto steht der Messeauftritt von Sappi auf der diesjährigen FACHPACK. Damit unterstreicht Sappi seine Position als weltweit führender Anbieter von erneuerbaren Verpackungsmaterialien. In Halle 4A, Stand 306 zeigt das Unternehmen sein umfangreiches Portfolio an neuen Produkten aus den Bereichen flexible Verpackungen, Nassleimetiketten, Wellpappe und Frischfaserkarton.

Seit mehr als 10 Jahren stellt das Unternehmen ein breites Portfolio an Verpackungspapieren mit integrierten Barrieren gegen Sauerstoff, Fett, Wasserdampf, Mineralöl und Aromen sowie zusätzlichen Heißsiegeleigenschaften her. Die Papiere bieten einen optimalen Produktschutz. Dank der integrierten Barrieren müssen keine zusätzlichen Beschichtungen oder Laminierungen aufgebracht werden, was der aktuellen Marktnachfrage nach Alternativen zu nicht-recycelfähigen mehrlagigen Materialien und Kunststoffverpackungen nachkommt. Mit den brandneuen Barrierepapieren Guard ICC, Guard OHS und Guard Twist Gloss erweitert Sappi seine Produktfamilie der Funktionspapiere.

Außerdem präsentiert Sappi sein breites Portfolio an ungestrichenen und gestrichenen flexiblen Verpackungspapieren mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. Dabei stellt das Unternehmen sein neues Papier Algro Finess C vor. Das gestrichene Papier wurde speziell für Kaffeeverpackungen entwickelt.

**Sappi auf der FachPack: Halle 4A, Stand 306**



**Metsä Board**

Halle 4A      Stand 116

# Automation ist der Schlüssel

Lantech zeigt anlässlich der FACHPACK Automatisierungslösungen State of the Art. Die hocheffizienten Verpackungssysteme setzen Maßstäbe in der Lagerlogistik und optimieren den Warenversand.

**VON RECHTWINKLIGEN KARTONS PROFITIEREN.** Der automatische Inline-Kartonaufrichter CI-1000 vereint Hochleistung mit Flexibilität. Anwender erreichen eine Geschwindigkeit von bis zu 25 Takten pro Minute und können viele Kartonarten verarbeiten, wobei die möglichen Abmessungen zwischen 200 mm x 150 mm x 150 mm und 500 mm x 325 mm x 520 mm liegen. Die Maschine meistert die Herausforderung, trotz wechselnder Beschaffenheit der Wellpappe sowie veränderlicher Temperatur und Luftfeuchtigkeit stets rechtwinklige Kartons zu produzieren. So haben die Verpackungen maximale Stabilität und eignen sich optimal für die Logistikkette. Der Verschluss der Kartonböden erfolgt mit Heißkleim oder Klebeband.



*Der Kartonaufrichter CI-1000 produziert schnell und flexibel rechtwinklige Verpackungen*

**ZEITSPARENDES STRETCHWICKELN.** Stretchwickelmaschinen sind eine Voraussetzung für die professionelle Ladungssicherung auf Paletten. Lantech bietet mit dem neuen halbautomatischen Stretchwickler QL-400XT eine besonders effiziente Verpackungslösung an. Im Vergleich zu herkömmlichen Maschinen wird jeder Wickelvorgang um zwei Minuten verkürzt, weil die Folie automatisch an der Palette befestigt und nach dem Wickeln abgeschnitten wird. Möglich macht es die patentierte Funktion „XT Cut and Clamp“, sie ist rein mechanisch und erfordert weder Druckluft noch Strom. Ein weiterer Vorteil ist die intelligente Steuerung „Load Guardian“. Das System erstellt für

häufig vorkommende Ladungen spezielle Profile mit passender Rückhaltekraft. Anwender sparen so Zeit und vermeiden Bedienfehler. Der Stretchwickler QL-400XT verarbeitet stündlich bis zu 35 Ladungen mit einer maximalen Diagonale von 1830 mm sowie einer maximalen Höhe von 2030 mm. Die verarbeitete Folie kann bis zu 300 Prozent vorgedehnt sein.

**KURZPROFIL.** Der Verpackungsmaschinenbauer Lantech ist weltweit führend bei Stretchwicklern sowie bei robusten und effizienten Karton- und Tray-Handling-Maschinen. Das 1972 gegründete US-amerikanische Familienunternehmen entwickelte die erste rotierende Stretchwickleranlage der Welt und hat diese Technologie seitdem kontinuierlich optimiert. Heute beschäftigt Lantech rund 750 Mitarbeiter. Der Europasitz befindet sich in Malden, Niederlande. [PI]

**Saropack**

Folienverpackungsspezialist Nr. 1

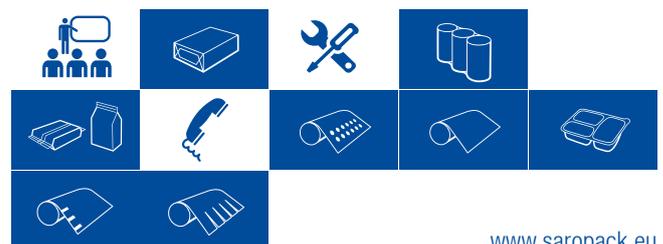
**ZEISBERGER®**  
we know flexible packaging

## GEBÜNDELTE KOMPETENZ FÜR IHRE FOLIEN- VERPACKUNGSLÖSUNG

### Wir sind an der Fachpack in Nürnberg

Sehr gerne zeigen wir Ihnen unser umfassendes Portfolio für eine branchenspezifische, perfekte Verpackungslösung: Die richtige Verpackungsmaschine, die geeignete Folie und unser Know-how in der Beratung und im Service. Wir liefern Ihnen ein gewinnbringendes Gesamtpaket nach Ihren Bedürfnissen und unter Berücksichtigung Ihrer Nachhaltigkeitsziele.

**Besuchen Sie uns in der Halle 7 am Stand 464.**



[www.saropack.eu](http://www.saropack.eu)



**Lantech**

Halle Stand  
1 415

# Antriebssysteme für alle Stufen des Verpackungsprozesses

Der Antriebsspezialist NORD DRIVESYSTEMS präsentiert auf der FACHPACK sein umfangreiches Produktportfolio und seine Expertise in der Verpackungsindustrie. Am Messestand zeigt das Unternehmen für alle Stufen des Verpackungsprozesses – Primär-, Sekundär- oder End-of-Line-Packaging – maßgeschneiderte, wirtschaftliche und nachhaltige Antriebslösungen. Diese sind auf die spezifischen Anforderungen aller Arten von Verpackungs-, Umreifungs- und Palettiermaschinen optimal zugeschnitten und tragen zur signifikanten Senkung der Total Cost of Ownership (TCO) bei.

Maschinenbetreiber profitieren mit den kompakten Antriebssystemen von einem geringeren Installationsaufwand („Plug-and-Play“), mehr Platz im Schaltschrank, weniger Verkabelungsaufwand und vereinfachter Wartung. Besucher können auf der Messe hautnah erleben, welche Vorteile sich damit für ihre eigenen Anwendungen erreichen lassen. Diese Messe-Highlights erwarten die Fachbesucher am Stand des Antriebsspezialisten NORD:

**END-OF-LINE-PACKAGING – WENIGER AUFWAND, HÖCHSTE PROZESSSTABILITÄT.** Schwere Lasten, hohe Kräfte und weite Fahrwege kennzeichnen das End-of-Line-Packaging. NORD hat für diese Anwendungen effiziente dezentrale Antriebslösungen mit Frequenzumrichtern entwickelt, die eine sichere Regelung und Bewegungssteuerung bei schweren Lasten übernehmen. Die schlanken, prozesssicheren Systeme lassen viel Freiheit in der Anlagenkonstruktion und reduzieren den Aufwand für die Installation. Insgesamt profitieren Anwender von einer großen Produktauswahl sowie niedrigeren Beschaffungskosten und einer schnelleren Inbetriebnahme im Vergleich zu Lösungen mit Servoantrieb.

**NORDAC ON/ON+ – KOMPAKT GELÖST.** Im Bereich der Zuführung und des Handlings von Verpackungsmaschinen überzeugen die dezentralen Frequenzumrichter NORDAC ON/ON+ durch kompakte Bauweise und besondere Zuverlässigkeit. Sie zeichnen sich durch eine SPS-Funktionalität für antriebsnahe

*NORD bietet dezentrale Antriebselektronik bis 22 kW sowie für den Schaltschrank bis 160 kW*



Foto: NORD DRIVESYSTEMS

Funktionen (PLC onboard) sowie ein integriertes Ethernet-Interface aus ProfiNET, EtherCAT sind per Parameter umstellbar. Im Vergleich zu herkömmlichen zentralen Frequenzumrichtern reduzieren sie den Verkabelungsaufwand erheblich. Verfügbar sind sie in zwei Varianten: Während der NORDAC ON für den Betrieb mit Asynchronmotoren designt wurde, ist der NORDAC ON+ für die Kombination mit den hocheffizienten IE5+ Synchronmotoren bestimmt. Mit ihrer Plug-and-Play-Funktionalität bieten die smarten Umrichter eine kompakte und wirtschaftliche Lösung für moderne Produktionsumgebungen.

**NORDAC FLEX SK 200E – KOMPATIBEL UND FLEXIBEL.** Der Frequenzumrichter NORDAC FLEX SK 200E ist der flexibelste seiner Art von NORD. Er lässt sich durch skalierbare Funktionen optimal den Anforderungen von Kunden aus der Verpackungsindustrie anpassen. Mit umfangreichen digitalen und analogen Ein- und Ausgängen sowie optionaler In-/Out-Erweiterung bietet er eine hohe Kompatibilität mit gängigen SPS-Steuerungen. Er besitzt eine erweiterbare Ethernet-Schnittstelle und ist mit allen gängigen übergeordneten

SPS-Steuerungen sowie NORD-Frequenzumrichtern kompatibel.

**NORDAC LINK – EINFACH ZU INSTALLIEREN.** Mit dem NORDAC LINK lassen sich flexible dezentrale Antriebslösungen realisieren. Verfügbar als Frequenzumrichter und Motorstarter, bietet es eine einfache Installation und Wartung. Es lässt sich flexibel konfigurieren und einfach bedienen, erleichtert die Integration in alle gängigen Bussysteme und reduziert den Verkabelungsaufwand.

**SERVOADAPTER FÜR PRÄZISE VERPACKUNGSPROZESSE.** Die Servoadapter-Lösungen von NORD bieten eine nahtlose Integration für NEMA- und IEC- Flanschmotoren. Die Adapter sorgen für zuverlässige Verbindungen, die den anspruchsvollen Bedingungen in der Verpackungsindustrie standhalten. Sie bestehen aus robusten, langlebigen Materialien und lassen sich einfach installieren und warten. Unter dem Strich maximieren sie die Leistung der Motoren und verbessern die Produktivität und Qualität der Verpackungsprozesse. Die Servoadapter-Lösungen lassen sich auch individuellen Kundenwünschen anpassen.



**NORD DRIVESYSTEMS**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 3C    | 440   |

[p1]

# Gebündelte Folienkompetenz

Die FACHPACK vermittelt sowohl einen kompakten als auch umfangreichen Einblick rund um alle relevanten Themen aus der Verpackungswirtschaft. Mittendrin im Geschehen die Saropack Handels GmbH und Zeisberger Süd Folie GmbH mit ihren Innovationen und dem SAROGREEN-Konzept für nachhaltige Folienverpackungen.

**D**er gemeinsame Messeauftritt der beiden Verpackungsspezialisten unterstreicht die Strategie der gebündelten Kompetenz für Folienverpackungslösungen.

Die Saropack Gruppe ist sich ihrer Verantwortung bewusst – und liefert mit dem SAROGREEN Konzept kundenorientierte Antworten. Saropack Handels GmbH und Zeisberger Süd-Folie GmbH nutzen die Messe als gemeinsame Plattform, um Branchenkennern und Entscheidungsträgern ihr umfassendes Portfolio und das SAROGREEN Konzept für umweltverträgliche und ressourcenschonende Verpackungslösungen zu präsentieren.

Nach der Übernahme der Zeisberger Süd-Folie GmbH durch die Saropack Gruppe Anfang 2023 wachsen die beiden Unternehmen kontinuierlich zusammen und kombinieren ihre Kompetenzen. Als Marktführer im Verkauf von Folienverpackungssystemen im DACH-Raum verfolgt Saropack einen ganzheitlichen Ansatz, der das Know-how für Verbrauchsmaterial, die Maschinen und den technischen Service kombiniert. Die Zeisberger Süd-Folie GmbH,



SAROPACKER FLOWPACK  
Maschine FW550S

Besucherinnen und Besucher erfahren, wie sich Folienverpackungen dank neuester Innovationen in Materialien und Prozesse optimieren lassen. An den Verpackungsmaschinen vor Ort demonstriert Saropack die Funktionalität von nachhaltigen und lebensmittelkonformen Folien mit Recyclinganteilen. Ein umfassendes Portfolio für maßgeschneiderte und branchenspezifische Lösungen, über das sich Interessierte am Stand unverbindlich beraten und informieren lassen können. [p1]



SAROPACKER TRAYSEALER Maschine AutoTray 380

als renommierte Expertin im Bereich «Flexible Packaging» ergänzt durch ihre leistungsfähige Folienverarbeitung. Die gemeinsamen Synergien versprechen wegweisende Lösungen und sind ein Gewinn für die Kunden.



**Saropack**

| Halle | Stand |
|-------|-------|
| 7     | 464   |

## TECHNO FLEX PACKAGING



### Individuelle Verpackungslösungen

Warenpräsentation. Produktschutz.  
Transportmittel. Convenience. Handling.  
Für Food & Non Food.

**Maßgeschneidert auf Ihr Bedürfnis.**

+43 664 911 211 0  
[www.technoflex.biz](http://www.technoflex.biz)

Besuchen Sie uns  
auf der FACHPACK  
Halle 3 / Stand 314

# „Nicht alles auf der FACHPACK ist Käse!“

Auf der FACHPACK präsentiert J+P erstmalig eine kompakte End-Verpackungsanlage, die runde Schachteln mit Schmelzkäseecken in Tray und Deckel verpackt. Drei dieser Anlagen werden an einen namenhaften Käse-Hersteller geliefert und ergänzen damit mehrere in den letzten Jahren installierte Produktionslinien.



Foto: J+P

**S**usanne Schicke, geschäftsführende Gesellschafterin: „Wir freuen uns über die spannende Aufgabe der Verpackung von Rund-Schachteln! Unser Kunde schätzt den geringen Platzbedarf und die konsequente lebensmittel-gerechte Hygienic-Design-Ausführung. Zudem ist die langjährige Zusammenarbeit geprägt von der bedarfsgerechten Weiterentwicklung von Baugruppen und der schnellen sowie zuverlässigen Reaktionszeit bei J+P.“



J+P

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 3C    | 353   |

Der kompakte Deckel-/Traypacker wird auf der FACHPACK für die Verpackung von Rund-Schachteln in einreihiger Gruppierung vorgeführt. Auf der Anlage lassen sich auch mehrreihige Gruppierungen und Wrap-around-Formate verpacken.

Durch das einzigartige farblich abgesetzte J+P Quick-Change-Max und Quick-Change-Mini sind Formatwechsel schnell und werkzeuglos möglich. Konsequenterweise

das System auch für die Transporttechnik umgesetzt.

J+P Maschinenbau zeichnet sich durch die schlanke Unternehmensstruktur aus und ist weiterhin inhabergeführt, was sich in wenig bürokratischem Aufwand, kurzen Entscheidungswegen und schneller Entwicklung zeigt. Von Dresden aus werden die Anlagen europaweit installiert. J+P beschäftigt mittlerweile 90 Mitarbeiter in zwei Produktionsstätten. [PI]

## Leistungsstarker Wrap-Around-/Tray-Packer

Als weltweit agierender Spezialist für flexibel einsetzbare Hochleistungs-Verpackungssysteme im Food- und Non-Food-Bereich mit dem Fokus auf Molkereiprodukte und Getränke wird sich die Schäfer & Flottmann GmbH & Co. KG auf der diesjährigen FachPack präsentieren.

**M**it einem modular aufgebauten Maschinenportfolio bedient das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Gevelsberg die weit gefächerten Anforderungen der Verpackungsindustrie mit servomotorisch angetriebenen Karton- und Tray-Aufrichtern sowie Verpackungsanlagen inklusive Robotertechnik für Einpacker und Palettiersysteme. Spezielle

projektbezogene Vorgaben werden durch eine individuelle Zusammenstellung der modularen Funktionseinheiten kundenspezifisch konfiguriert.

Highlights des Messeauftritts werden ein Wrap-Around-/Tray-Packer des Typs SFS 414 (Foto) für die Verpackung von Bechern in „Shelf-Ready“-Kartons sowie eine nachgelagerte Cobot-Palettierung sein. Die leistungsstarken und äußerst formatflexiblen

Anlagen der Serie SFS 414 decken das gesamte Spektrum der Sekundärverpackung in offene Trays, Display- oder Wrap-Around-Kartons sowie in Trays mit Dachlaschen ab. Die Maschinen realisieren eine Leistung von bis zu 30 Gebinden pro Minute. Durch eine „intelligente“ Steuerung konnte die Kapazität der möglichen Produktlagen pro Minute

und Beladeinheit auf 45 Lagen pro Minute noch weiter gesteigert werden.

Ein besonderes Augenmerk bei dem gezeigten Exponat richtet sich auf die Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung und die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. So wird auf der Messe ein programmgestützter Formatwechsel gezeigt. Zusätzlich wird das Bedienpersonal durch einen Cobot unterstützt. [PI]

Foto: Schäfer &amp; Flottmann



Schäfer &amp; Flottmann

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 3C    | 262   |

# 50 Jahre Leidenschaft für Verpackungsmaschinen

Unter dem Motto „Ihr Erfolg ist unsere Motivation“ wird SOMIC in diesem Jahr auf der FACHPACK sein 50-jähriges Firmenjubiläum zusammen mit seinen Kunden feiern.

Seit einem halben Jahrhundert setzt SOMIC Maßstäbe in der Verpackungsindustrie. Die hochdynamischen und vollautomatisierten Kartoniermaschinen setzen Maßstäbe in Bedienerfreundlichkeit und Verfügbarkeit – und dies weltweit. Dank der kontinuierlichen Innovationskraft und dem wertvollen Expertenwissen bietet SOMIC maßgeschneiderte

Lösungen, die nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Flexibilität und Zuverlässigkeit in den Mittelpunkt stellen.

Kunden aus aller Welt profitieren von dem hohen Automatisierungsgrad der SOMIC Verpackungsmaschinen. Dieser trägt



Foto: SOMIC

dazu bei, Produktionsprozesse zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dabei kann sich der Kunde immer auf höchste Qualität und Langlebigkeit verlassen.

In ansprechender und einladender Atmosphäre können sich die Besucher der Fachpack über die neuesten Trends und Technologien in der Kartonverpackung informieren. Außerdem wird das SOMIC Firmenjubiläum gebührend gefeiert. [PI]



**SOMIC**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 1     | 215   |

## Automation Forum 2024

# Treffpunkt Wolke

**Automation Forum 2024**

**Der Branchentreff für die industrielle Automatisierung**

**26. September 2024**

von 11:00 – 21:00 Uhr

**Wolke 19 – im Ares Tower, Donau-City-Straße 11, 1220 Wien**

# Raumsparend, stark und einsatzbereit

Zur FACHPACK stellt TRAPO die neue Kompaktklasse vor: Vom Einsteigermodell bis zum raumsparenden Hochleistungspalettierer. Basierend auf jahrzehntelanger Palettierkompetenz präsentiert das Unternehmen aus dem westfälischen Gescher-Hochmoor vom 24. bis 26. September live in Halle 3C, Stand 551 Knickarmroboter der Kompaktklasse, die sich flexibel jeder räumlichen Gegebenheit anpassen. Optional: Alle Palettierer der Serie sind in lebensmittelkonformer Ausführung lieferbar. Entsprechend haben alle Modelle der aktuellen Kompaktklasse mit dieser Option eine FDA-Zulassung (Food and Drug Administration gemäß US-Behörde).

„Wie mit dem Schuhlöffel“ werden die Roboter an vorhandene Räumlichkeiten eingefügt – ideal für Produktionshallen mit 2,60 Metern Deckenhöhe im Bestand. Mit gleich drei ausgereiften Modellen startet die robuste, raumsparende Kompaktklasse in die neue Messesaison.

Für die End-of-Line-Palettierer, die am Ende einer Produktions- oder Verpackungslinie zum Einsatz kommen, setzt TRAPO Knickarmroboter der High-Speed Robot System Serie (HRS Series) plus Multifunktionsgreifer ein. Die Kompaktklasse der Roboterpalettierer tritt an, um sowohl Produktionsprozesse als auch Produkt-Handling und Produktivität zu optimieren. Dank eines modularen Baukastens ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, mit denen individuelle Automatisierungsanforderungen beantwortet werden.

Die Kompaktklasse bietet mit drei Basismodellen Lösungen für palettierte Waren wie Eimer, Säcke, Fässer, Dosen, Kartons, Kanister und mehr. Als erfahrener Partner ergänzt TRAPO die Palettierlinie beispielsweise um AMR-Kompetenz, Palettenpuffersysteme (Sequenzler) und automatisiertes Lkw-Beladen mit dem TRAPO Ladungs System TLS 3600. Spezialist ist das Unternehmen für die Belange der Lebensmittel- und Pet Food-Industrie.

**DIE DREI MODELLE DER TRAPO KOMPAKTKLASSE.** Kleiner Roboter für große Entlastung: Durch jede Tür passt der TRAPO Cobot Palletizer (TCP) – das Performance-Modell für den leichten Einstieg in das automatisierte Palettieren.



**TRAPO**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 3C    | 551   |



Fotos: TRAPO

*Der TRAPO Cobot Palletizer (TCP Series): Das Modell für den leichten Einstieg in das automatisierte Palettieren – passt durch jede Tür!*

Geliefert auf nur zwei Paletten, kommt der mobil verfahrbare Roboter, der als „Kollege“ ohne Zaun agieren kann, überall dort zum Einsatz, wo seine Palettierleistung gefordert ist. Gleichzeitig gibt TRAPO mit dem Cobot eine überzeugende Antwort auf den Fachkräftemangel: Ab sofort können Mitarbeitende, die bislang manuell palettierten, an anderer Stelle der Produktion eingesetzt werden.

#### Features

- Vollautomatisches Palettieren, Entnahme und Umsetzen von Palettenware
- 230 V / 16A
- Robuste Konstruktion
- Kompakter Aufbau / Standfläche mit 2x Euro-Palette inkl. Zwischenlagen = 2500 x 2750
- Leistung: bis zu 6 Kartons / Minute
- Greifer des Messexponats: Vakuumsauger (Versorgung über Druck-

luft oder Kompressor, Zuführung im Roboterarm)

- Einsetzbar für unterschiedlichste Gebinde und Stapel- und Lagenbilder
- Ausgabe auf Bodenniveau für leichte Abnahme durch Handhubwagen
- Optional: Zwischenlagenhandling

Der Kompaktpalettierer HRS compact steht auch für die kommende Generation von Knickarmrobotern, die zum exakten Palettieren eingesetzt werden.

#### Features

- Vollautomatisches Palettieren, Entnahme und Umsetzen von Palettenware
- Geeignet als End-of-Line-Lösung
- Intelligente Steuerung; einfach bedienbares HMI
- Robuste Konstruktion
- Kompakter Aufbau / Standfläche 3600 mm x 6130 mm

- Leistung: bis zu 28 Kartons / Minute (bei 4 Produkten je Fahrt)
- Einsetzbar für unterschiedlichste Gebinde und Lagenbilder
- Ausgabe auf Bodenniveau für leichte Abnahme durch Handhubwagen
- Optional: Zwischenlagenhandling
- Für EURO-Paletten, optional Industriepaletten

Roboter der HRS Serie sind Basis für Anforderungen mit hoher Palettierleistung.

#### Features

- Vollautomatisches Palettieren, Entnahme und Umsetzen von Palettenware
- 400 V / 33A
- Geeignet als End-of-Line-Lösung oder für Anbindung an Fördersystem
- Intelligente Steuerung; einfach bedienbares HMI
- Robuste Konstruktion
- Standfläche 5800 mm x 11760 mm
- Leistung: bis zu 33 Kartons/Minute (bei 4 Produkten je Fahrt)
- Greifer des Messexponats: Ausgestattet mit einem Zinkengreifer
- Einsetzbar für unterschiedlichste Gebinde und Lagenbilder
- Optional: Drehstation / Zwischenlagenhandling / Leerpallettenmagazin
- Für EURO- und Industriepaletten

**DIE KOMPAKTKLASSE: AUSGESTATTET MIT INDIVIDUELLEN GREIFERN.** Um die geforderte Aufgabe perfekt auszuführen, benötigen Roboteranwendungen die perfekte Ausstattung. Bewährte Greifertechnologien beeinflussen die Verfügbarkeit, steigern die Leistung und schonen das Produkt.

**END-OF-LINE-PALLETIZING – EINGEBUNDEN IN ZUVERLÄSSIGE FÖRDERTECHNIK.** Die gesamte Prozessabwicklung wird durch einen zuverlässigen Rollenförderer unterstützt. Dieser sorgt nicht nur für eine reibungslose Zuführung der Produkte, sondern auch für die geordnete Bereitstellung der Paletten. Optional kann bei den Palettierern zur Stabilisierung des Workflows die Versorgung mit Leerpalletten über ein robustes Leerpallettenmagazin erfolgen.

Alle Roboter der Kompaktklasse liefern die Palette über Fördertechnik in Flurhöhe aus – von dort können sie manuell mit allen gängigen Hubwagen abgenommen werden.

**PRÄZISE UND EFFIZIENT: ZWISCHENLAGENHANDLING.** Die Flexibilität der Kompaktklasse wird durch das optionale Zwischenlagenhandling erweitert. Dies kann entweder als integrierte Zusatzfunktion am Greifer des Roboters erfolgen oder über einen separaten Schwenkarm, welcher die Zwischenlagen separat vom eigentlichen Palettierprozess handhabt. Durch diesen zusätzlichen Blattaufleger wird die Leistung des Palettierprozesses weiter gesteigert.

**TRAPO PALETTIERSOFTWARE FÜR FREI WÄHLBARE STAPELMUSTER.** Einen weiteren Schritt in Richtung Automatisierung gehen Unternehmen der Verpackungsindustrie mit



*Die Roboter Kompaktklasse der HRS Serie: Perfekt geeignet für hohe Palettierleistung auf geringer Fläche*

der Software TRAPO PACK. Diese effiziente, leicht bedienbare Palettiersoftware konfiguriert aus den Abmessungen des Packstücks und der Palette das optimale Lagenbild – für perfekte Stapelbildung als Basis stabiler Versandeinheiten. Einmal generierte Lagenbilder werden am Monitor optimiert. Lagenbilder und Palettenladungen können benutzerseitig konfiguriert und für nachfolgende Palettiervorgänge gespeichert werden. [PI]



**70 Jahre**  
Roither Maschinenbau



**50 Jahre**  
Austropressen

Besuchen Sie uns!

**FACHPACK**

**IFAT**



**Wir bringen Ihren Abfall in Form!**

Für jeden Betrieb und jedes Material, ob Papier, Kartonagen, Folien, Schaumstoff, Dosen, PET-Flaschen oder Blechfässer bietet Austropressen eine maßgefertigte Entsorgungslösung.

4863 Seewalchen, Austria  
Tel.: +43 (0)7662/8218  
sales@austropressen.com  
[www.austropressen.com](http://www.austropressen.com)



**austropressen**  
the baler company

# Nachhaltige Innovation im Mittelpunkt

Constantia Flexibles, ein weltweit führender Anbieter von flexiblen Verpackungslösungen, wird auf der FACHPACK 2024 seine neuesten Innovationen vorstellen – der Schwerpunkt liegt auf Nachhaltigkeit. Das Unternehmen bietet bereits für mehr als 90 % seines Portfolios eine recyclebare Alternative an. Constantia Flexibles verfolgt einen 360-Grad-Materialansatz und bietet Aluminium-, Folien- und Papierlösungen für verschiedene Verbrauchermärkte.

**M**arc Rademacher, Executive Vice President Consumer Commercial von Constantia Flexibles, betont den Innovationscharakter des Unternehmens: „Der Digitaldruck ist unsere neueste technische Entwicklung, eine einzigartige Drucktechnologie für gestanzte Aluminiumdeckel. Uns ist es ein großes Anliegen eine breite recyclebare Produktpalette anzubieten – darunter unsere Produktinnovationen EcoTwistPaper und das kompostierbare EcoPressoLid – denn nur so kann die Nachhaltigkeitswende auch in der Breite gelingen.“ Constantia Flexibles ist derzeit das einzige Unternehmen für flexible Verpackungen, das Aluminium vollflächig und wasserbasiert digital bedruckt, ohne dabei die Siegelbedingungen zu beeinträchtigen. Die Technologie ermöglicht den Druck auf Aluminium und PET und wird zukünftig auf alle Substrate ausgeweitet. Mithilfe der Technologie können Produkte in einer beispiellos kurzen Zeit geliefert werden. Zusätzlicher Zeitgewinn und Kostenersparnis entsteht durch den Wegfall von Druckvorlagen, -platten sowie -zylindern, die bei anderen Druckverfahren erforderlich sind. Das Digitaldruckangebot von Constantia Flexibles deckt 93 % aller Pantone-Farben ab, so dass stets eine gleichbleibende Druckqualität gewährleistet ist. Die verwendeten wasserbasierten Druckfarben erfüllen die Standards für Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeit. Der Digitaldruck unterstützt Kleinauflagen und reduziert das benötigte Kapital, indem er mehrere Anpassungen innerhalb einer Charge ermöglicht und gleichzeitig den Materialabfall minimiert.



Foto: Constantia Flexibles

*Im Rahmen der FACHPACK stellt Constantia Flexibles neben seinen neuesten Produkten einen in der Branche einzigartigen Service für Molkereikunden auf dem Stand 302 in Halle 4 vor*

**MEHR NACHHALTIGKEIT ERMÖGLICHEN.** Constantia Flexibles demonstriert auf der diesjährigen FACHPACK neben den fortschrittlichen Drucktechniken einige Innovationen seiner Ecolutions-Reihe, darunter Low Carbon Aluminium (Lowcarbalu), das die Umweltauswirkungen der Aluminiumproduktion deutlich reduziert. Es senkt die Kohlenstoffemissionen im Vergleich zu herkömmlichem Aluminium und bietet hohe Leistung und Langlebigkeit im Sinne der Nachhaltigkeit.

Zu den diesjährigen Produkt-Highlights auf der FACHPACK unter den Lowcarbalu-Produkten gehören insbesondere EcoPeelCover und EcoAluTainer. Des Weiteren werden das PPCover für Deckellösungen, insbesondere im Molkereisegment, das EcoPressoLid als Kaffeekapseldeckel und EcoTwistPaper, EcoLam und EcoVer für Süßwaren und andere Segmente vertreten sein. Alle ausgestellten Produkte sind recyclebar und gewährleisten eine optimale Warenerhaltung.

**ECOPEELCOVER: PREISGEKRÖNTER DECKEL FÜR DAS RECYCLING.** EcoPeelCover (Anm. d. Red.: vgl. S. 13) zeichnet sich durch hohe Barriereigenschaften und eine Easy-Peel-Beschichtung für reibungsloses Öffnen aus. Mit zuverlässiger Versiegelung und hoher Korrosionsbeständigkeit eignet er sich für Temperaturen von 180°C bis 230°C und ist mit PP- und PE-Behern kompatibel. Es bietet eine verlängerte Haltbarkeit und ist ideal für Molkereiprodukte. Im Vergleich zu herkömmlichen Deckeln aus Aluminium reduziert es die Aluminiumstärke um 25 % und die Beschichtung um 50 % und ist mit einem lösungsmittelfreien UV-Flexodruck ausgestattet. Darüber hinaus ist EcoPeelCover in Lowcarbalu sowie mit ASI-zertifizierter Qualität erhältlich. Aufgrund seines innovativen, nachhaltigen Charakters (Reduktion des Materialverbrauchs und Transportgewichts) wurde EcoPeelCover mit dem Deutschen Verpackungspreis 2024 ausgezeichnet. [p1]



**Constantia Flexibles**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 4     | 302   |

# Hochpräzises Kleben

In Nürnberg präsentiert Robatech ihr Klebstoff-Auftragssystem für höchste Präzision und Zuverlässigkeit. Aber auch das neue, kleine Schmelzgerät für einfache Anwendungen mit wenig Klebstoffverbrauch verspricht eine gute Auftragsqualität. Außerdem demonstriert Robatech live am Stand, wie einfach exaktes Falzen geht.

Das Schmelzgerät Vision in Kombination mit dem Heizschlauch Performa und dem elektrischen Auftragskopf Volta ist Robatechs Flaggschiff und steht für höchste Prozesssicherheit und Präzision beim Verkleben von Primär- und Sekundärverpackungen. Das energieeffiziente Schmelzgerät hält zuverlässig die Klebstoffviskosität konstant und sorgt für einen stabilen Klebstoffdruck. Der vollisolierte Heizschlauch Performa fördert den Klebstoff möglichst ohne Wärmeverlust zum Auftragskopf. Und der elektrische Spritzkopf Volta trägt den Klebstoff schließlich punktgenau auf – dank den hohen Schaltfrequenzen eignet er sich auch für Hotmelt-Stitching.

Für einfache Anwendungen mit einem Klebstoffbedarf bis zu 2.5 kg/h reicht das kleine Schmelzgerät Easy, das zusammen mit dem Heizschlauch Rio und dem Auftragskopf Twist die EasyLine bildet. Die Funktionalitäten dieses neuen Schmelzgeräts sind auf das erforderliche Minimum beschränkt, doch an raffinierten Details für einen einfachen Einbau und eine schnelle Wartung wurde nicht gespart. Trotz Einfachheit und einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis liefert das Schmelzgerät Easy Klebstoff-Auftragsqualität in der gewohnten Robatech-Qualität.

So präzise wie das Kleben soll auch das Falzen sein. Der patentierte Flüssigkeitsriller PerfectFold, den die Besucher auf der FACHPACK live erleben können, ist so genial wie einfach. Ein Auftragskopf trägt – ähnlich wie bei einem Klebstoffauftrag – eine Rillflüssigkeit auf die Falzlinien eines Wellkartons auf, so dass die Zuschnitte präzise und mit geringem Kraftaufwand gefalzt werden können. Falzbrüche sowie unregelmäßige Gaps und Fishtailing gehören damit der Vergangenheit



*Die EasyLine überzeugt mit minimalistischen und praktischen Features zu einem herausragenden Preis-/Leistungsverhältnis*

an. Mit PerfectFold gerillte Wellkartons liefern exakte Innenmaße, so dass Einschübe ohne Probleme in Faltkartons eingepasst werden können.

**KURZPROFIL.** Robatech optimiert den industriellen Heißleim- und Kaltleimauftrag mit nachhaltigen und innovativen Klebstoff-Auftragungssystemen. Seit 1975 entwickelt und

produziert Robatech Steuerungen, Auftragsköpfe, Schmelz- und Dosiersysteme, die Klebprozesse umweltverträglicher, sicherer und einfacher machen. Die Robatech-Gruppe mit Hauptsitz im schweizerischen Muri/AG ist in über 80 Ländern vertreten. Mehr als 670 Mitarbeitende weltweit sorgen für eine persönliche und schnelle Kundenbetreuung in den unterschiedlichsten Industrien. [pi]

## Mit voller Klebkraft voraus

Auf der FACHPACK stellt Henkel zwei Produkte aus seinem umfangreichen Portfolio in den Mittelpunkt. Ein Schwerpunktthema ist die Palettierung mit Schmelzklebstoffen. Anstelle von großen Mengen an Kunststofffolien stabilisieren Hotmelts der Technomelt Supra PS-Reihe gestapelte Waren beim Transport auf Paletten. Der Klebstoff wird auf das Packgut aufgetragen und verhindert dank seines Anti-Rutsch-Effektes das Umkippen der Transportgüter. Das sorgt für einen sicheren Transport, ermöglicht – je nach Füllgut – eine höhere Stapelung und reduziert den Einsatz von Stretchfolie um bis zu 90 Prozent. Zudem kann auf Zwischenlagen verzichtet werden, was die Materialkosten insgesamt um bis zu 80 Prozent senkt. Dieser Verzicht ermöglicht die Automatisierung der Depalettierung und damit eine Steigerung der Prozesseffizienz. Im Anwendungsfall eines Kunden konnten die Kosten für eine Palette durch die enorme Materialeinsparung von 4,55 Euro auf 2,15 Euro gesenkt werden. Mit der nachhaltigen Palettierlösung erfüllt Henkel gleich zwei wichtige Säulen der PPWR: die Vermeidung von Verpackungsabfällen und die Recyclingfähigkeit von Verpackungen. Auf der FACHPACK können sich Besucherinnen und Besucher anhand eines Exponats selbst von der Klebkraft der Palettierungslösung überzeugen.

Ein weiteres Produkthighlight wird Henkel exklusiv auf der Messe präsentieren. Es handelt sich um eine Ergänzung des Hotmelt-Portfolios für End-of-Line-Packaging. Das Produkt eignet sich besonders für nachhaltigkeitsbewusste Unternehmen, da es CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren kann, die Prozesseffizienz verbessert und das bei voller Kompatibilität mit dem Papierrecyclingprozess.

**Henkel auf der FACHPACK: Halle 1, Stand 153**



**Robatech**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 2     | 533   |

# Eine Benchmark zum Einstieg

## Etikettierer-Weltpremiere auf der FACHPACK

Die Benchmark für den wirtschaftlichen Einstieg in führende Etikettiertechnologie definiert HERMA jetzt neu: Der zur FACHPACK weltweit erstmals vorgestellte Etikettierer HERMA eco für vielfältige Standardanwendungen vereint ausgeprägte Wirtschaftlichkeit und hochwertige Ausstattung mit einer in diesem Segment ungewöhnlich hohen Konstruktions- und Verarbeitungsqualität.

„Das bedeutet Werthaltigkeit, Langlebigkeit und Investitionssicherheit auch im Einstiegssegment. Schließlich wird der HERMA eco in der gleichen Fertigungslinie wie der deutlich leistungsstärkere HERMA 500 in Filderstadt produziert – und trägt damit die echte HERMA DNA in sich“, betont Martin Kühl, Leiter des Geschäftsbereichs Etikettiermaschinen. Bei gleicher Preisstellung wie beim Vorgängermodell HERMA basic zeichnet sich der HERMA eco durch eine Vielzahl neuer Features aus. Die Integration des neuen HERMA eco in eine Verpackungsanlage und damit in eine übergeordnete Steuerung (SPS) ist jetzt so weitreichend und komfortabel wie nie zuvor in dieser HERMA Leistungsklasse. Dafür sorgt zum Beispiel eine Reihe zusätzlicher I/O-Signale. Über die Anlagensteuerung ermöglichen sie unter anderem das automatische Power on / Power off, den separaten Start des Etikettierprozesses sowie das manuelle Vorspenden, was gerade beim Einrichten eines Etikettierers von Vorteil ist. Auch die Kontrolle des Bandendes ist darüber nun möglich. Künftig haben zudem Drucker und Ablöseinheit getrennte, separat zu kontrollierende Anschlüsse. So lässt sich etwa auch ein Drucker in Verbindung mit einer pneumatischen Übergabeeinheit nutzen, was die Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten des neuen HERMA eco deutlich erweitert. Selbst für einfache Pharma- oder Healthcare-Anlagen ist er damit gut gerüstet, nicht zuletzt, weil der HERMA eco jetzt über eine Masterencoder-Funktion verfügt. Damit erfolgt stets die automatische Synchronisierung zur Geschwindigkeit des



*Schnell, robust, zukunftssicher:  
Für vielfältige Standardanwendungen eröffnet der Etikettierer HERMA eco neue Möglichkeiten*

Transportbandes. Das sorgt für Präzision, selbst bei der maximalen Geschwindigkeit von bis zu 30 Metern pro Minute für Etiketten mit einer Breite bis zu 160 Millimeter. Zur Genauigkeit tragen auch die neukonstruierten Auf- und Abwickler bei, denn dank ihnen muss nun weniger träge Masse bewegt werden. Die Entnahme des leeren Trägerbandes vom Aufwickler erfolgt einfach und schnell über das Abziehen eines Spreizdorns vom Aufwickelkern.

**ZUKUNFTS-UPDATES ÜBER USB-SCHNITTSTELLE.** Nichts geändert hat sich an der bewährten, einfachen Menüstruktur mit lediglich einer Bedienebene. Allerdings sind die drei Bedientasten deutlich größer als beim Vorgängermodell, was gerade in schwierigen Umgebungen einen Komfortgewinn bedeutet. Zudem ist der HERMA eco jetzt updatefähig über eine USB-Schnittstelle

– auch das trägt zur Investitionssicherheit und Zukunftsfähigkeit bei. Stecker und Verbindungskabel des HERMA eco entsprechen denen des leistungsstärkeren HERMA 500. Wer beide Modelle einsetzt, kann also den Lagerplatzbedarf für Ersatzteile erheblich reduzieren.

**ONLINE INDIVIDUELL KONFIGURIERBAR.** Im HERMA Online-Konfigurator lässt sich der HERMA eco insbesondere von Maschinenbauern nun auch noch einfacher an spezielle Anforderungen anpassen. Das betrifft zum Beispiel die Wahl der lichten Weite, die Ausstattung mit einem Ablöse- und Übergabesystem oder den Einsatz der liegenden Variante des HERMA eco. Die Möglichkeit, Etikettierer vorab individuell zu konfigurieren, kann damit auch Kosten und Zeit sparen, weil konstruktive Anpassungen auf Kundenseite entfallen können. [PI]



**HERMA**

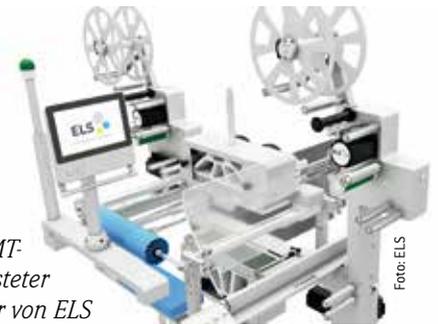
|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 3C    | 322   |

# Neues Steuerungs- und Bedienkonzept für Querbahn-Etikettierer

Als Spezialist für Etikettier- und Drucksysteme verschiedenster Art präsentiert sich die ELS – European Labeling System GmbH auf der diesjährigen FACHPACK. Das Produktportfolio des in Werther ansässigen Unternehmens reicht von elektrischen Etikettiermaschinen zum einfachen Verarbeiten von Haftetiketten über kompakte Halbautomaten bis hin zu vollautomatischen Etikettiersystemen.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts wird das neue modulare Steuerungs- und Bedienkonzept SMT stehen, das speziell für die Querbahn-Etikettierer der Baureihe ELS 500 entwickelt wurde. Die zentrale Komponente der innovativen Steuerung ist das Panel mit komfortablem Touch-Display, welches eine intuitive Bedienung und Überwachung von Funktionen direkt an der Maschine ermöglicht. Die browser-basierte Bedienoberfläche ist übersichtlich gestaltet und durch Web-App-Technologie plattformunabhängig nutzbar. Die leistungsfähige Steuerungseinheit ist in den Querbahn-Etikettierer integriert. Über Standardschnittstellen – u.a. I/O, OPC UA – ist eine Verbindung mit anderen

Mit der neuen SMT-Steuerung ausgerüsteter Querbahn-Etikettierer von ELS



ELS

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 1     | 354   |

Systemen möglich. Optional kann die Bedienoberfläche auf das Master-HMI der Verpackungsmaschine übertragen werden. Mit der bewährten Querbahn-Etikettiererserie ELS 500 darf dem ostwestfälischen Unternehmen eine gewisse Alleinstellung zugebilligt werden. Die Anlagen sind als Oberbahn- und/oder Unterbahn-Etikettiersysteme konstruiert, wobei durch Kombination zweier Stationen eine gleichzeitige Folienkennzeichnung von oben und unten möglich wird. An ihnen können auch Thermo-/Thermotransfer-Drucksysteme installiert werden, wenn es zum Beispiel viele Etiketteninformationen zu verarbeiten gilt oder QR-Codes aufzubringen sind. [p]

Messe Frankfurt Group

sps

12. – 14.11.2024  
NÜRNBERG

mesago

Bringing  
Automation  
to Life

33. Internationale Fachmesse der  
industriellen Automation

## Einzigartig. Praxisnah. Innovativ.

Das ist die SPS – Smart Production Solutions. Eine Fachmesse, die sich durch Erfolgsgeschichten, geballte Expertise und wegweisende Lösungen auszeichnet. Als Highlight für die Automatisierung bietet sie auch dieses Jahr wieder eine einzigartige Plattform für alle, die ihr Unternehmen mit smarterer und digitaler Automation voranbringen wollen.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Innovationskraft!  
Infos und Tickets: [sps-messe.de](https://sps-messe.de)

# Die nachhaltige Seite von Etiketten

Auf der diesjährigen FACHPACK zeigt sich der Vorarlberger Etikettenspezialist Logett von seiner nachhaltigen Seite. Im Fokus des Messeauftrittes stehen Etiketten, die durch nachhaltige Materialien sowie optimierten Materialeinsatz überzeugen. Dank einer neuen 9-Farben Nilpeter-Flexodruckmaschine konnte das Produktportfolio weiter ausgebaut werden.

Das Fertigungsprogramm des Frastanzer Unternehmens umfasst selbstklebende Blankoetiketten sowie ein- und mehrfarbige Ausführungen. „Wir produzieren auf allen gängigen Materialien: von den klassischen Papier-Etiketten bis zu Kunststoff- und Folien-Etiketten aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP)“, erzählt Logett-Geschäftsführer Manfred Pichler im Gespräch mit Pack & Log. Apropos Logett: Schon der Name verrät, dass Logistik-Etiketten das Hauptprodukt des Unternehmens sind. „75 Prozent beträgt der Anteil von Logistik-Etiketten an der Produktion“, verrät Manfred Pichler. Dabei handelt es sich um Blanko-Etiketten, in Form und Größe individuell abgestimmt, die dazu dienen, dass die Unternehmen alle notwendigen Logistikdaten aufdrucken können. Aber auch bedruckte Etiketten zählen zum Sortiment. „So beliefern wir die Lebensmittelbranche beispielsweise mit Aktionsetiketten, die auf die jeweiligen Verpackungen von Fleisch- und Wurstwaren aufgeklebt werden“, erläutert Manfred Pichler. Zu den wichtigsten Kunden des Unternehmens zählen neben der Transport- und Logistikbranche auch die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

**NEUE MÖGLICHKEITEN.** Mit der Investition in eine 9-Farben Nilpeter-Flexodruckmaschine möchte Logett nun das Segment der



Fotos: Logett

*Logett wurde 1997 in Frastanz / Vorarlberg gegründet und ist spezialisiert auf die Herstellung von Selbstklebeetiketten für vielfältige Auszeichnungs- und Codiersysteme in unbedruckter und bedruckter Ausführung*

bedruckten Etiketten stärken und weitere Märkte erschließen. „Es geht im Prinzip um Inventuretiketten über fortlaufend bedruckte Barcodeetiketten oder ‚Auszeichnungsetiketten‘ bis hin zu einfachen Schmucketiketten“, erklärt Manfred Pichler die Hintergründe. Auch das Bedrucken von Verpackungsmaterial oder flexiblen Verpackungen sind, dank der neuen Maschine, nun ebenfalls ein Thema.

**NACHHALTIGES WACHSTUM.** Eines ist aber jetzt schon ein großer Gewinn: Die neue Druckmaschine steigert sowohl die Quantität als auch Qualität der bestehenden Produktion. „Unsere älteren Maschinen waren schlichtweg zu klein, eine effiziente Produktion war nicht mehr möglich. Auch aus diesem Grund haben wir uns entschieden, in eine neue, breitere Druckmaschine zu investieren“, so Manfred Pichler. Nun können, im angestammten Logistikbereich, z.B. auch großformatige Paletten-

etiketten – aufgrund der größeren Bahnbreite der Maschine – effizient produziert werden. Investiert wurde aber nicht nur in den Maschinenpark, auch Nachhaltigkeit spielt zunehmend eine Rolle. So kam letztes Jahr eine PV-Anlage auf das Unternehmensdach, mit der Logett seinen Eigenbedarf an Energie decken kann. „Mit der neuen Druckmaschine wird sich das jetzt nicht mehr ganz ausgehen“, lacht Manfred Pichler. Dabei geht es nicht nur um die 9-Farben Nilpeter, denn vor kurzem wurde zusätzlich eine neue Stanzmaschine in Betrieb genommen. Und wenn das Wachstum – Maschine um Maschine – so weiter geht? Gibt es dann Platzprobleme? „Nein, noch haben wir hier am Standort genügend Platz für einen Ausbau der Produktionsfläche“, antwortet Manfred Pichler abschließend. [p1]

*Mit der Investition in eine 9-Farben Nilpeter-Flexodruckmaschine möchte Logett das Segment der bedruckten Etiketten stärken und weitere Märkte erschließen*



**Logett/Müroll**

Halle      Stand  
6              264

# Etiketten mit dem gewissen Zauber

Für seine smarten Sicherheitsetiketten kann Securikett aus einem ganzen Bündel an Technologien wählen – immer angepasst an die spezifischen Anforderungen. Grundvoraussetzung ist dabei immer ein hochwertiger Manipulationsschutz.

Als Weltmarktführer in diesem Bereich setzt Securikett auf seine hausinternen VOID-Technologien. Ein Öffnen sowie jegliche Manipulation werden damit sicher, eindeutig und irreversibel angezeigt. Die Produktverpackungen sind sicher versiegelt und ein Ablösen und Aufbringen auf eine andere Verpackung ist nicht möglich. Zusätzliche Sicherheit bieten zum Beispiel Microtexte, Hologramme oder Kippfarben.

**NACHHALTIGE UND REZYKLIERBARE TECHNOLOGIEN.** Um Verpackungen aus Karton oder Papier umweltfreundlich zu sichern, hat Securikett eine VOID-Technologie aus Papier entwickelt. Diese nachhaltigen Produkte fördern den Recyclingprozess und unterstützen Markeninhaber dabei, ihre Verpackungen fit für die Kreislaufwirtschaft zu machen.

**VERBINDUNG MIT DER DIGITALEN PRODUKTWELT.** Eine effektive Produktschutzstrategie verbindet physische Sicherheitsetiketten mit digitalen Elementen. Securikett hat eine eigene modulare Cloud-Plattform entwickelt, die sichere Unique Identifiers (UIDs) generiert. Diese können sowohl für Authentifizierung, Track&Trace als auch Consumer Engagement genutzt werden.

**SECURIKETT AUF DER FACHPACK.** „Dank unserer eigenen F&E-Abteilung können wir stetig neue Technologien und Innovationen entwickeln“, so Vanessa Mitterer, Leiterin der Forschungsabtei-



Fotos: Securikett

*Die VOID-Technologien von Securikett zeigen jegliche Manipulation am Etikett an. Die Produktverpackungen sind sicher versiegelt und ein Ablösen und Aufbringen auf eine andere Verpackung ist nicht möglich*

lung bei Securikett. Besucher der FACHPACK dürfen sich neben Neuheiten bei den Papier-Sicherheitsprodukten auch auf transparente oder rückstandsfreie Siegel mit eindrucksvollen Effekten freuen. „Ich

will die Zauberetiketten sehen“, so der Nachwuchs eines Securikett-Mitarbeiters beim diesjährigen Securikett-Sommerfest. „Wir werden also unsere Zauberetiketten präsentieren“, lacht Mitterer. [p]

## Ein Meisterwerk für Controlling und Fertigung

LEIBINGER präsentiert mit dem IQJET (Foto) ein Kennzeichnungssystem, das neue Maßstäbe in der industriellen Kennzeichnung setzen will. Für das Controlling bedeutet dies erhebliche Einsparungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg (TCO), die Interessierte selbst auf der Website von LEIBINGER mit dem IQJET-Betriebskostenrechner nachprüfen können. Die Fertigung wird begeistert sein: Der IQJET läuft mit einer intermittierenden Pumpe fünf Jahre wartungsfrei – ein Weltrekord, der ungeplante Stillstandszeiten eliminiert. Auch nach fünf Jahren arbeitet der IQJET zuverlässig weiter, bis ein geplantes Wartungsfenster genutzt werden kann. Ein ökologisch und ökonomisch durchdachtes Konzept, das lediglich den Austausch betroffener Verschleißteile erfordert. Teure Einwegmodule, häufige Wartungsintervalle und unflexible Wartungszeiten gehören der Vergangenheit an.



**LEIBINGER auf der FACHPACK: Halle 7, Stand 550**



**Securikett**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 4A    | 305   |

# Nachhaltige Verpackungen im Fokus

Auf der FACHPACK 2024 in Nürnberg präsentiert Ulrich, ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen in der fünften Generation und führender Anbieter von Selbstklebeetiketten, neben seinem umfangreichen Etikettenangebot auch seine neuesten nachhaltigen Verpackungslösungen. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Innovation“ lädt Ulrich Etiketten alle Messebesucher ein, am Stand 150 in Halle 4 die umweltfreundlichen Technologien des Unternehmens zu entdecken.

**E**in Highlight der FACHPACK 2024 sind die recycelbaren Etikettenlösungen aus Papier, die speziell für Tray-Abdeckungen von Obst und Gemüse entwickelt wurden. Diese Etiketten sind für 4er- und 6er-Trays optimiert und zu 100 % im Altpapierstrom recycelbar. Sie stellen eine kosteneffiziente Alternative zu herkömmlichen Kartondeckeln dar, ermöglichen eine effiziente, automatisierte Etikettierung und verbessern die Produktpräsentation. Durch den Ersatz kunststoffbasierter Verpackungen stärken sie das Vertrauen der Verbraucher in die Qualität der Produkte, da sie einen klaren Blick auf den Inhalt ermöglichen.

Ulrich setzt konsequent auf recyclingfähige Gesamtkonzepte, was sowohl Produzenten als auch Verbrauchern zugutekommt. Dr. Rainer Ulrich, Geschäftsführer des Unternehmens, erklärt: „Unser Ziel ist es, unser Sortiment kontinuierlich mit umweltfreundlichen Lösungen zu erweitern und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verpackungsindustrie zu leisten.“ Die innovativen Verpackungslösungen von Ulrich verdeutlichen, wie Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können, um den ökologischen Fußabdruck der Branche zu reduzieren.

Zusätzlich zu diesen spannenden Innovationen gibt es bedeutende Neuigkeiten

*Recycelbare Etikettenlösungen aus Papier, die speziell für Tray-Abdeckungen von Obst und Gemüse entwickelt wurden sind das Highlight auf der FACHPACK*

aus dem Unternehmen. Ulrich hat kürzlich eine neue Produktionsstätte in Höbersdorf, Niederösterreich, eröffnet. Der neue Standort im Weinviertel, nahe Wien, erstreckt sich über 60.840 m<sup>2</sup>, mit 12.000 m<sup>2</sup> bebauter Fläche. Diese hochmoderne Anlage entspricht den neuesten technischen Standards und erhöht sowohl die Effizienz als auch die Kapazität der Produktion erheblich. Die neue Produktionsstätte stellt sicher, dass Ulrich Etiketten seine Kunden noch besser bedienen und flexibel auf zukünftige Anforderungen reagieren kann.



Ein weiterer bedeutender Erfolg des Unternehmens ist die Zertifizierung nach dem BRCGS Global Standard for Packaging and Packaging Materials. Diese Zertifizierung ist ein weltweit anerkannter Maßstab für Lebensmittelsicherheit und Qualitätssicherung und bestätigt das Engagement des Unternehmens für höchste Produktionsstandards bei Etiketten und Verpackungen. [p]

Fotos: Ulrich



*Ulrich hat kürzlich eine neue Produktionsstätte in Höbersdorf, Niederösterreich, eröffnet. Der Standort erstreckt sich über 60.840 m<sup>2</sup>, mit 12.000 m<sup>2</sup> bebauter Fläche*



**Ulrich**

|       |       |
|-------|-------|
| Halle | Stand |
| 4     | 150   |

# Zukunftssichere Kennzeichnungstechnik

Die Blum Weber Gruppe präsentiert auf der FACHPACK innovative Kennzeichnungssysteme mit Etiketten, Tinte und Laser speziell für die Verpackungsindustrie. Auf einem großzügigen Messestand dreht sich alles um Innovation, Automatisierung und Nachhaltigkeit. Auf der Messe zeigt sich der Kennzeichnungsspezialist außerdem erstmals mit seinem neuen visuellen Konzept.

**NEUER MARKENAUFTRITT.** Gerade erst für seine Innovationskraft als TOP 100 Unternehmen ausgezeichnet, unterstreicht das Familienunternehmen mit einem neuen Markenauftritt seinen Innovationscharakter. Zu sehen ist das neue Erscheinungsbild erstmals auf dem FACHPACK-Messestand, der das Design regelrecht erlebbar macht. Mit seinem neuen, klaren Design-Konzept richtet Blum Weber auch optisch seinen Blick in die Zukunft und beweist einmal mehr sein Entwicklungspotential und seine Anpassungsfähigkeit.

**INDUSTRIE IM WANDEL.** Auch inhaltlich ist das diesjährige Messe-Motto der Blum Weber Gruppe Programm. Für die treibenden Themen Nachhaltigkeit und Individualisierung in der Verpackungsindustrie hat der Kennzeichnungsspezialist konkrete Lösungen: Die Systeme von Blum Weber kennzeichnen nicht nur alternative Verpackungsmaterialien problemlos, sie arbeiten dabei selbst ökonomisch und ressourcenschonend. Zu sehen auf der FACHPACK sind beispielsweise nachhaltige Linerless-Etikettiersysteme als kompakter Tischdrucker und automatisches Druckspendensystem. Sie verarbeiten Etiketten ohne Trägermaterial äußerst effizient und reduzieren Abfall. Auch spezielle „all-electric“ Druckspendensysteme sind umweltfreundliche Alternativen im



Fotos: Blum Weber

*Legi-Flex 6100 SLAM: Keine Produktausrichtung notwendig, etikettiert bis zu 3.600 Pakete/Stunde*

Etikettiersektor. Sie arbeiten ohne Druckluft, was Energie und Kosten einspart. Der wachsende Trend zur Individualisierung bedeutet in der Praxis kleinere Stückzahlen und größere Produktvarianz – eine Herausforderung für die Kennzeichnungstechnik. Alle Etikettierer und Codierer von Blum Weber sind maximal flexibel bei Formatumstellungen und schnellen Produktwechseln. Sie lassen sich zudem vollständig in Produktionslinien integrieren und überzeugen mit Wiederholgenauigkeit und konstant perfekten Druckergebnissen – auch bei Hochgeschwindigkeit.

**KENNZEICHNUNGSTECHNIK MIT TINTE, INKJET UND LASER.** Unter dem Slogan „Viele Möglichkeiten – eine Lösung!“ zeigt die Blum Weber Gruppe

sein Produktportfolio auf einem beeindruckend großzügigen Messestand. Das Team begrüßt seine Besucher an drei geräumigen Produktzonen für Etikettierer, Tintenstrahldrucker und Laserbeschrifteter. Blum Weber ist international bekannt für seine zuverlässigen Etikettiersysteme und betont auf der FACHPACK darüber hinaus seine Kompetenz im Direktkennzeichnungsgeschäft.

Technologieunabhängig findet Blum Weber für jede Kennzeichnungsaufgabe die richtige Lösung. Mit diesem Versprechen lädt das Team zum Besuch auf der FACHPACK und zum persönlichen Austausch. [PI]

*Linix 8900 an der Linie: Produkte und Verpackungen kostengünstig, hochauflösend und schnell bedrucken*



**Blum Weber**

Halle 1 Stand 118

# Firmen & Partner

## Abfüll- & Verpackungsmaschinen

www.rapf.at

**Rapf & Co.**

Abfüll-, Verschleiß- und Etikettieranlagen,  
A-2344 Maria Enzersdorf, Gabrielstr. 30,  
Tel. (02236) 480 11, Fax (02236) 480 88  
e-mail: office@rapf.at  
www.rapf.at

## Design

www.sl-design.at

package design Susanne Lippitsch  
verpackung@sl-design.at  
www.sl-design.at



## Etiketten

www.ecm.at



You **Make** it -  
we **Mark** it.

### IHR PARTNER IN DER KENNZEICHNUNGSTECHNIK

Etikettenproduktion | Druck- u. Etikettieranlagen  
Inkjet- u. Lasersysteme | Markierlösungen | Engineering

**LABEL PRODUCTION**   **MARKING SOLUTIONS**   **ENGINEERING**



Tel.: +43 (0) 7242 / 677 55-0   [www.ecm.at](http://www.ecm.at)

## Etiketten

www.logett.at



WE LABEL YOUR SUCCESS  
**Etiketten von Logett.**



Logett GmbH · Sonnenbergerstr. 27a · A-6820 Frastanz  
T +43 5522 52518-0 · office@logett.at · www.logett.at

## Etiketten

www.ulrich.at

**ulrich** etiketten  
verpackungen

Booklets  
Flexible Verpackungen  
Transferbänder  
Etikettendrucker  
Recyclbare Lösungen

ulrich.at



T +43 2267 20562

www.marzek.at

**marzek**  
etiketten + packaging

**ETIKETTEN FEINKARTONAGEN  
FLEXIBLES ETIKETTENDRUCKER  
ETIKETTIERTECHNIK DESIGN**

www.marzek.at   +43 2252 90500

## Etikettiermaschinen

www.herma.at



- ETIKETTIERSYSTEME
- ETIKETTENDRUCKER
- ETIKETTEN
- THERMOTRANSFERFARBÄNDER

**HERMA Etikettiersysteme Gesellschaft m.b.H.**  
Handelsstraße 6 | A-3130 Herzogenburg  
Tel 02782 / 20130 | Fax 02782 / 20130-22  
e-mail: info-at@herma.com  
http://www.herma-etikettierer.at

www.semket.com

**WIRKSAME  
KENNZEICHNUNGEN**



Etiketten  
Etikettiersysteme  
**KOMPLETTE  
LÖSUNGEN**  
Etikettendrucker  
Etikettiermaschinen  
für IHRE  
Beratung - Support  
**ABLAUFE**



semket Etikettiersysteme GmbH  
Tiroler Straße 9  
3105 St. Pölten-Radlberg  
Tel: +43 2742 47047-0  
office@semket.com

www.semket.com

www.semket.com

**WIRKSAME  
KENNZEICHNUNGEN**



Etiketten  
Etikettiersysteme  
**KOMPLETTE  
LÖSUNGEN**  
Etikettendrucker  
Etikettiermaschinen  
für IHRE  
Beratung - Support  
**ABLAUFE**



semket Etikettiersysteme GmbH  
Tiroler Straße 9  
3105 St. Pölten-Radlberg  
Tel: +43 2742 47047-0  
office@semket.com

www.semket.com

Besuchen Sie uns im Internet

www.packundlog.at

# Firmen & Partner

## Förderanlagen

[www.mk-austria.at](http://www.mk-austria.at)

Fördern. Verketten. Handhaben.

Modularer Baukasten für die Fabrikautomation



## Hebetechnik

[www.h-t-w.at](http://www.h-t-w.at)



„Wir lösen Ihre Hebetechnikprobleme“

Handhabungstechnik Winter GmbH  
Otterthal 102/1. OG  
A-2880 Otterthal  
Tel +43 (0) 2641 20171  
Fax +43 (0) 2641 20171 50  
e-mail: office@h-t-w.at  
[www.h-t-w.at](http://www.h-t-w.at)

## Komponenten für Fördertechnik

[www.mk-group.at](http://www.mk-group.at)

Fördern. Verketten. Handhaben.

Modularer Baukasten für die Fabrikautomation



## Glasverpackungen

[www.vetropack.at](http://www.vetropack.at)



Vetropack Austria GmbH

Manker Straße 49  
A-3380 Pöchlarn  
Tel.: +43-2757-7541

marketing.at@vetropack.com  
[www.vetropack.at](http://www.vetropack.at)



## Kennzeichnungssysteme

[www.rea-jet.at](http://www.rea-jet.at)



Kennzeichnungslösungen für die Industrie

Tintenstrahl-, Laser-, Signier- und  
Etikettier Systeme

**REA Elektronik GmbH**  
Gewerbepark 16  
4052 Ansfelden  
+43/699/18331972  
info@rea-jet.at  
[www.rea-jet.at](http://www.rea-jet.at)



mit einem Scan zu den  
REA News

## Lagerautomation und Lagerlogistik-Software

[www.knapp.com](http://www.knapp.com)

**making  
complexity  
simple**

**KNAPP AG**  
8075 Hart bei Graz | Austria  
sales@knapp.com  
knapp.com



## Haubenstretchanlagen

[www.sulger.at](http://www.sulger.at)



A-1170 Wien, Palffygasse 11  
Tel.: +43 (0)1 405 66 46  
e-mail: office@sulger.at  
Internet: [www.sulger.at](http://www.sulger.at)

Vertretung  
SIGNODE (LACHENMEIER)

[www.semket.com](http://www.semket.com)

**WIRKSAME  
KENNZEICHNUNGEN**



## Palettieranlagen

[www.sulger.at](http://www.sulger.at)



A-1170 Wien, Palffygasse 11  
Tel.: +43 (0)1 405 66 46  
e-mail: office@sulger.at  
Internet: [www.sulger.at](http://www.sulger.at)

Vertretung  
NEWTEC BAG PALLETIZING

# Firmen & Partner

## Partnerinstitute

Forschung, Beratung, Prüfung

[www.fh-campuswien.ac.at/vt-b](http://www.fh-campuswien.ac.at/vt-b)



### Nachhaltige Verpackungstechnologie Bachelorstudium

[fh-campuswien.ac.at/vt-b](http://fh-campuswien.ac.at/vt-b)



Packaging and Resource Management

## Primärverpackung

[www.nittel.eu](http://www.nittel.eu)

### Industrial Packaging Liner

Verreinlicht einfach - verlässlicher sicher.



Passgenaue flexible und feste Innenhüllen für die Pharma-, Chemie- und Lebensmittelindustrie.

Nittel GmbH  
Hallesche Straße 6  
06122 Halle / Saale  
+49 (0)345 / 2056530  
[info@nittel.com](mailto:info@nittel.com)  
[www.nittel.eu](http://www.nittel.eu)

a business unit of



## Primärverpackung

[www.tesseraux.de](http://www.tesseraux.de)

### Industrial Packaging Liner

Verreinlicht einfach - verlässlicher sicher.



Flexible Verpackungslösungen für die Getränke-, Lebensmittel- und Chemieindustrie.

TESSERAUX GmbH  
Zum Mühlgraben 1  
68642 Bürstadt  
+49 (0)6206 / 98720  
[info@tesseraux.de](mailto:info@tesseraux.de)  
[www.tesseraux.de](http://www.tesseraux.de)

a business unit of



[www.ofi.at](http://www.ofi.at)



*Ihr unabhängiger Prüf- & Forschungspartner*

- Material- & Füllgutuntersuchung
- Gutachten & Schadensanalysen
- Auftragsforschung & Entwicklung

OFI Technologie & Innovation GmbH  
[office@ofi.at](mailto:office@ofi.at) | [www.ofi.at](http://www.ofi.at)

[www.rhein-plast.de](http://www.rhein-plast.de)

### Industrial Packaging Liner

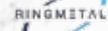
Verreinlicht einfach - verlässlicher sicher.



Verpackungslösungen für hochsensible Anwendungen in Pharma-, Medizin- und Biotech.

Rhein-Plast GmbH  
Altenbacher Straße 24 - 26  
67098 Bad Dürkheim / Wnstr.  
+49 (0)6322 / 798 - 0  
[info@rhein-plast.de](mailto:info@rhein-plast.de)  
[www.rhein-plast.de](http://www.rhein-plast.de)

a business unit of



## Hier könnte Ihr Eintrag stehen!

+43 2236 320 095

[www.verpackungsinstitut.at](http://www.verpackungsinstitut.at)



Franz-Grill-Straße 5  
A-1030 Wien  
Tel. +43/1/317 82 44  
Fax +43/1/317 82 44-14  
e-mail: [pruefstelle@verpackungsinstitut.at](mailto:pruefstelle@verpackungsinstitut.at)  
Internet: [www.verpackungsinstitut.at](http://www.verpackungsinstitut.at)

## Wollen Sie auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren Newsletter!

[www.packundlog.at](http://www.packundlog.at)

# Firmen & Partner

## Schaumstoffverpackungen

[www.vsl.at](http://www.vsl.at)



**Verpackungen • Koffer • Flightcases • Holzverpackungen**

**VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH**

Etrich-Straße 75-83  
A-2542 Kottlingbrunn  
Tel: +43(0)2252 408 202  
e-mail: [office@vsl.at](mailto:office@vsl.at)  
[www.vsl.at](http://www.vsl.at)

## Verpackung

[www.gigant.at](http://www.gigant.at)

### Verpackungslösungen

- Material
- Maschinen
- Ergonomische Packplätze
- Service

[www.gigant.at](http://www.gigant.at)



**GIGANT**  
Verpackungstechnik



## Verpackungsmaschinen

[www.havel-maschinen.at](http://www.havel-maschinen.at)



**Viele Lösungen,  
ein Ansprechpartner im  
kompletten Verpackungssegment!**

Havel GmbH

Kaltenleutgebener Straße 24/11.1. D  
1230 Wien  
Tel.: +43 676 70 59 640  
[office@havel-maschinen.at](mailto:office@havel-maschinen.at)  
[www.havel-maschinen.at](http://www.havel-maschinen.at)

## Schrumpfanlagen

[www.saropack.at](http://www.saropack.at)



**Folienverpackungsspezialist Nr. 1**

Saropack Handels GmbH  
A-6850 Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark 2  
Tel +43 5523 53 54 0, Fax +43 5523 53 78 0  
[saropack@saropack.at](mailto:saropack@saropack.at) [www.saropack.at](http://www.saropack.at)

[www.meierverpackungen.at](http://www.meierverpackungen.at)

**SHOP**  
24/7

- ✓ **LEBENSMITTELVERPACKUNGEN**
- ✓ **TO-GO-VERPACKUNGEN**
- ✓ **HYGIENE & ARBEITSSCHUTZ**
- ✓ **VERSANDVERPACKUNGEN**

[www.meierverpackungen.at/shop](http://www.meierverpackungen.at/shop)

**MEIER VERPACKUNGEN**

**Hier könnte Ihr  
Eintrag stehen!**

**+43 2236 320 095**

## Impressum

Herausgeber:  
Mag. Manfred Meixner  
Mag. Gernot Rath

Chefredaktion:  
Mag. Gernot Rath  
Mag. Manfred Meixner

Anzeigenleitung:  
Mag. Manfred Meixner

Redaktionelle Mitarbeit:  
DI Thomas Reiner  
Dr. Margit Kaluza  
Dr. Alexander Lille  
Christian Nink

Porträtbilder (S. 3 - 4) und  
Fotoredaktion: Doris Meixner

Redaktionsassistent:  
Jakob Meixner

**Offenlegung**  
nach § 25 Mediengesetz:  
Medieninhaber,  
Herausgeber und Redaktion:  
PL Verlag OG,  
Bahnstraße 4/113, 2340 Mödling,  
Österreich  
Tel. +43 2236 320 095  
e-mail: [office@packundlog.at](mailto:office@packundlog.at)  
Internet: [www.packundlog.at](http://www.packundlog.at)

Geschäftsführer:  
Mag. Manfred Meixner  
Mag. Gernot Rath

Grundlegende Richtung:  
Unabhängige Fachzeitung für  
Verpackung und Intralogistik.

Fragen bzgl. Abo bzw. Zusendung an  
[office@packundlog.at](mailto:office@packundlog.at) oder  
Tel.: +43 2236 320 095 / 12

Druck:  
Donau Forum Druck Ges.m.b.H.  
Walter-Jurmann-Gasse 9, 1230 Wien  
Erscheinungsart: 8x jährl.

Bezugsbedingungen:

Einzelheft Inland: Euro 5,80  
Jahresabo Inland: Euro 51,80  
inkl. Verp., Porto und 10 % USt  
Einzelheft Ausland: Euro 12,70  
Jahresabo Ausland: Euro 110,90  
inkl. Verp. und Porto

Nachdruck – auch mit Quellenangabe  
– nur mit ausdrücklicher Genehmi-  
gung des Verlags gestattet.

Für den Inhalt persönlich gezeichneter  
Beiträge liegt die fachliche Verantwor-  
tung ausschließlich beim Autor.

[www.allclick.at](http://www.allclick.at)

**ALLCLICK**

Kompetente Lösungen für Lager und Büro

## Lagereinrichtung

bewährte Systeme -  
jederzeit erweiterbar

[www.allclick.at/lagereinrichtung](http://www.allclick.at/lagereinrichtung)

## Inneneinrichtung

von Decke bis Trennwand -  
zukunftsweisende Systeme  
für Ihren Erfolg

[www.allclick.at/inneneinrichtung](http://www.allclick.at/inneneinrichtung)

## Betriebsausstattung

breite Auswahl zweckmäßiger  
Einrichtungen unter

[www.allclick.at/betriebsausstattung](http://www.allclick.at/betriebsausstattung)

## Schallschutz

Akustiklösungen für  
unterschiedlichste Anwendungsbereiche

[www.allclick.at/schallschutz](http://www.allclick.at/schallschutz)

## Lagerhilfsmittel

kleine Helfer unterstützen  
die Lagerlogistik

[www.allclick.at/lagerhilfsmittel](http://www.allclick.at/lagerhilfsmittel)

persönliche Beratung in ganz Österreich - Kompetenz vor Ort: Pfaffstätten - Graz - Salzburg - Linz  
T: 02252/ 49 001-0  
E: [office@allclick.at](mailto:office@allclick.at)

